Kleines lateinisches Conversationslexicon,

ein

lexicographisches Handbuch

der

üblichsten lateinischen Sprichwörter, Sentenzen, Gnomen und Redensarten,

wie sie oft auch in deutschen Schriften vorkommen,

mit

Sinnentsprechender, freier Uebertragung

für die Jugend
und gebildete, der lateinischen Sprache unkundige Leser,

von

D. Ferdinand Philippi,
Großherzogl. Sächs. Hofrath.

Erste Lieferung. A bis M.

Dresden, 1825.
bei Paul Gottlob Hilscher.

Preiß: Einen Thaler.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Kleines
lateinisches Conversationslexicon.

Erste Lieferung.

A. bis M.

Die zweite und letzte Lieferung folgt zu Ostern 1825.

A.

Ab alno spectat.

Er horcht von weitem. Er hört läuten, aber nicht zusammenschlagen.

Ab altero expectes, alteri quod feceris. (Publ. Syrus)

Wie Du mir, so ich Dir.

Ab amante lacrimis redimimus iracundiam.

Willst Liebenden versöhnen, so spare nicht die Thränen! —

Ab asinis ad boves transcendere. (Plaut.)

Im Sinne des Plautus: „besser ankommen," sich vom Esel auf's Pferd, (auf den Ochsen) setzen. Entsprechender scheint jedoch das deutsche „gesprungen wie getanzt," da sich's auf einem Ochsen eben nicht besser als auf Eseln reiten mag.

Ab asino lanam petere.

Beim Esel Wolle suchen.

Ab aure revinctos ducit.

Er hat eine entsetzliche Suada!

Abdera pulchra Tejorum colonia!

Es haben schon mehr Leute ihr Glück in der Fremde gesucht. — Brod findet man auch anderwärts! — Die Welt ist noch weit genug! — Hinter den Bergen wohnen auch Leute! — Die Welt ist noch nicht zu einem Pelzärmel worden! —

Abderiticam mentem habet.
Er ist aus Schilda! —

Ab equis ad asinos!
Vom Pferd auf den Esel!

Aberras a janua!
Weit gefehlt!

Abeunt omnia, unde orta sunt. (Cic.)
Was von der Erde kommt, geht wieder zu ihr zurück.

Ab Herode ad Pilatum.
Von Hinz zu Kunz; von Pontius zu Pilatus.

Ab homine homini quotidianum periculum.
Ein Mensch hat immer den andern zu fürchten.

Abjecit hastam.
Er wirft die Flinte ins Korn.

Ab ipso lare incipe.
Kehre erst vor deiner Thüre.

Abit et taurus in sylvam.
Auch der Dümmste will einmal eine Veränderung haben.

Abiit in fumum.
Weg wie ein Licht. (Es gieng in Rauch auf.)

Ab incunabulis.
Von Anfang an. Von der Wiege.

A bis septem undis.
Er hat sich weiß gebrennt, rein gewaschen.

A bonis bona disce.
Von Guten lerne Gutes.

Ab originum seculo.

Von Adam an. Von Olim's Zeiten her.

A bove majori discit arare minor.

Wie die Alten sungen, so zwitschern die Jungen.

Ab ovo usque ad mala.

Von Anfang bis zu Ende. Von vorn bis hinter.

Abronis vita, Sybaritica mensa!

Ein Leben wie im Himmel!

Absens, carens.

Wer nicht da ist, bekommt nichts!

Absentem laedit qui cum ebro litigat.

Mit Trunknen hadern, heißt sich mit Abwesenden schlagen.

Absentem qui rodit amicum,
Qui non defendit alio culpante, solutos
Qui captat risus hominum, famamque dicacis,
Fingere qui non visa potest, commissa tacere
Qui nequit — hic niger est; hunc tu, Germane! caveto! —

— — Wer falsch nachredet dem Freunde;
Wer nicht redlich vertritt, wenn ein anderer waget zu lästern;
Wer aufbrausendes Lachen sich hascht und die Ehre des Witzlings,
Wer Ungesehnes greift aus der Luft und vertrautes Geheimniß
Ausstreut: dieser ist schwarz, ihm nahe, du Deutscher, behutsam! —

Absit clamor in colloquio aut lusu.

Bei Gespräch und Spiel, schreit nicht zu viel! —

Absque baculo ne ingreditor.

Ohne Stock, fallen dich die Hunde an.

Abs re qui vadit, res sibi nulla cadit.

Wer nichts weiß, dem entfällt nichts! —

Abstinenda vis a regibus.

Taste meine Gesalbten nicht an!

Ab transenna cibum petere.

In die Schlinge gehn; an die Lockspeise anbeißen.

Ab unguiculo ad capillum summum. (Horat.)

Von Kopf bis Fuß. Von unten bis oben.

A calce revocari.

Wieder ins Leben zurückkehren. Wieder zu sich kommen.

A cane non magno saepe tenetur aper. (Ovid.)

Es ist kein Hund so klein, er hält das wild'ste Schwein. —

Kleine Leute sind auch gefährlich. —

Kleine Häute bergen oft große Leute. —

Willst du nur nach Größe fragen,
Müßt' die Kuh den Hasen erjagen.

A cane muto et aqua silente cave tibi.

Stumme Hunde und stille Wasser sind gefährlich.

A capite usque ad calcem.

Vom Scheitel bis zur Zehe.

A carcere ad calcem pervenire.

Die Bahn vom Anfang bis zu Ende durchlaufen.

Von unten auf dienen.

Acceptissima semper munera sunt, auctor quae pretiosa facit.

Die besten Geschenke sind die, denen der Geber erst den Werth verleiht.

Accepto damno januam claudere.

Die Thür verschließen, wenn der Stall leer ist.

Accepto damno, stultus sapit.

Narren werden nur durch Schaden klug.

Accidit in puncto, quod non speratur in anno.

Unverhofft kommt oft. In einem Augenblicke kann sich viel ereignen.

Accipe quam primum, brevis est occasio lucri.

Greif zu, wenn du noch kannst. Solche Gelegenheit zum Gewinne kommt nicht oft.

Accipere praestat quam inferre injuriam.

Besser unrecht leiden, als unrecht thun.

Accipit et glebam erro.

Er schlägt nichts aus! — wohl auch: Er nimmt mit Allem vorlieb.

Accismis paululum uti non est incivile.

Ein wenig Umstände machen ist anständig.

Accommodabo te ad ingenium meum.

Ich will dich schon nach meiner Pfeife tanzen lehren.

Acerba est omnis homini ingenuo servitus.

Ein freier Mann haßt jeden Zwang.

Acer et ad palmae per se cursurus honores.
Si tamen horteris, fortius ibit equus. (Ovid.)

Man will zu Allem getrieben seyn.

Acesei et Heliconis opera.

Außerordentliche Kunstwerke!

Aceto acrius, melle dulcius.

Schärfer als Essig, süßer als Honig.

Acetum habet in pectore. (Plaut.)

Er ist nicht gar ein Narr.

Ac ne forte putes, me, quae facere ipse recusem,
Cum recte tractent alii, laudare maligne! —

Nimmer wähne jedoch, was ich weigere selber zu üben,
Und was Andere treiben mit Glück, preis' ich aus Scheelsucht! —

Acti labores jucundi.

Nach gethaner Arbeit ist gut ruhn.

Actum agere. (Ter.)

Vergebliche Arbeit thun.

Actum est de eo.

Es ist aus mit ihm.

Actum saepe latet, cum res sine teste geruntur,
At mens indicio proditur ipsa suo.

Frevel, den kein Aug' erspäht,
Das Gewissen doch verräth.

Ad amussim applica lapidem, non ad lapidem amussim.

Der Stein muß nach der Richtschnur, nicht die Richtschnur nach dem Stein sich fügen.

Adaptare capiti ocream, tibiae galeam.

Alles verkehrt machen.

Ad calamitatem quilibet rumor valet (sufficit).

Einem etwas an's Zeug flicken, ist bald eine Ursach gefunden.

Ad cineres usque meos.

Bis an meinen Tod.

Ad consilium ne accesseris, priusquam voceris. (Cato.)

Menge dich nicht in ungelegte Eier.

Ad colophonem (coronidem, umbilicum) usque deducere.

Die Sache zu Ende bringen. Den Kehraus machen. Das Trinkgeld verdienen.

Adde parum parvo, parvo super adde pusillum,
Fiet et hoc magnum: sic crescit copia rerum.
vel:
(tempore sic parvo magnum cumulabis acervum.)

Viel Körnlein machen auch einen Haufen. 24 Groschen machen einen Thaler. Wer den Pfennig nicht in Acht nimmt, kann nicht zum Groschen kommen.

Addit opus pigro rivus, si decidit imber,
Multa mole docendus aprico parcere prato. (Horat.)

Dem Verdroßnen kann der liebe Gott nichts recht machen. (Arbeit mehrt dem Verdroßnen der Bach, wenn Regen herabstürzt, kaum durch Dåmme belehrt, der sonnigen Wiese zu schonen.) (Voss.)

Ades tritico, dum molitur, tuo.

Willst dein Korn du gut und rein,
Mußt du bei dem Mahlen seyn.

Adeo a teneris consuescere multum est. (Virgil.)

Man muß zeitig krümmen, was ein Haken werden soll.
An den Riemen lernen die Hunde Leder fressen.

A derisu non procul abest risus.

Lachen und verlacht werden, sind Nachbarn.

Ad felicem parietem (felicius latus) inflectere.

Den Mantel nach dem Winde hängen. Es immer mit dem Stärksten halten.

Ad finem ubi perveneris, ne velis reverti.

Wer mit Ehren alt worden, muß nicht wieder jung werden wollen.

Ad generum Cereris, sine caede et sanguine, pauci
Descendunt reges, et sicca morte Tyranni.

Tyrannische Fürsten sterben selten eines natürlichen Todes.

Ad graecas Calendas.

Auf den Nimmermehrstag. Zu Pfingsten auf dem Eise.

Adhuc coelum volvitur.

Der alte Gott lebt noch. Noch giebts eine Gerechtigkeit! —

Adhuc remedio locus est.

Es ist noch nicht zu spät. Noch kann geholfen werden.

Adhuc tua messis in herba est.

Noch blüht dein Weizen.

Ad imos talos mihi manat sudor. (Hor.)

Der Angstschweiß rinnt mir bis zur Fußsohle herab.

Ad incitas redactus est. (Plaut.)

Er ist schachmatt. Er pfeift auf dem letzten Loche.

Ad interrogata non semper respondendum est.

So fragt man die Bauern aus.

A dispendio pauperes tuti.

Bettler dürfen die Kosten nicht scheuen. Wo nichts ist, hat der Kaiser das Recht verloren. Wer nichts hat, dem entfällt nichts.

Ad lucernae lumen ne te speculo contempleris.

Sieh dich hübsch bei Tage an. Täusche dich nicht selbst.

Ad manticam res rediit.

Der Bettelmann ist fertig. Er kann alle Tage den Stecken in die Hand nehmen. Er muß zum Thore hinaus laufen. Er kann nur immer sein Bündel schnüren.

Ad maledicendum nunquam ei verba desunt, ad benedicendum vero elinguis et mutus est.

Zum Lästern hat er Maul, zum Loben ist er faul! —

Ad mensuram aquam bibunt, circa mensuram offam comedentes.

Auf der einen Seite wollen sie sparen, auf der andern werfen sie's weg. Sie sehen auf den Pfennig und den Groschen lassen sie fahren.

Ad inopes natura recurrit.

Art läßt nicht von Art.

Admovere ignem stipulae, non tutum.

Wo Feuer und Stroh beisammen, brennt's gern. Wo die Gemüther erhitzt sind, nimm deine Zunge in Acht. Dem Stroh komm nicht mit Licht zu nahe.

Ad multos metus, ad paucos poena pertinet.
Die Furcht ist der Bösen größte Strafe.

Ad novercae tumulum flere.
An der Stiefmutter Grab trauern. Krokodillthränen weinen.

Ad poenitendum properat, cito qui judicat.
Nachbar mit Rath! Reden ohn' Bedacht, hat in Schaden oft gebracht.

Ad populum phaleras tuas profers. (Juvenal.)
Das mache einem andern weiß.

Ad possessa venis, praereptaque gaudia serus,
Spes tua lenta fuit, quod retis alter habet.
Wer jagen will, soll früh aufstehn! Wer kegeln möcht', muß selber aufsetzen.

Ad restim res rediit. (Terent.)
Er pfeift auf dem letzten Loche.

Ad secreta Poli curas extendere noli.
Niemand soll in Gottes Canzlei steigen.

Adsint dii beati!
Walt's Gott! Glück zu!

Adspiciunt oculis superi mortalia justis.
Alles steht in Gottes Hand! —

Ad summum sapiens uno minor est Jove:
dives, liber, honoratus, pulcer, rex denique regum.
(Horat.)
Summa, der Weise steht nur dem einzigen Donnrer nach, ist reich,
Edel und frei, bildschön und geehrt, ja, der Könige König.

Ad superas auras evadere, hoc opus, hic labor est.
Es kostet viel Mühe selig zu werden.

Ad suum quemque quaestum aequum est esse callidum. (Plaut.)
Es ist eine schlechte Katze, die nicht für sich selbst maust. Seinen Vortheil darf jeder wahrnehmen.

Ad templum domini Satanas locat usque sacellum.
Wo Gott eine Kirche baut, baut Satan eine Kapelle daneben. —

Ad tristem partem strenua est suspicio.
Das Böse glaubt man gern.

Adveniet tacito curva senecta pede.
Wir werden unversehens alt.

Adversus notum noli contendere verbis
Lis minimis verbis interdum maxima crescit. (Cato.)
Laß mit Bekannten dich nimmer in Wortstreit ein; denn erwachsen
Kann der bedeutendste Zwist aus den unbedeutendsten Worten.

Adversus solem ne loquitor (merito).
Was stadtkundig sollst du nicht läugnen.

Aedibus eductus patriis, habitusque licenter,
Quos vitulo mores esse videmus, habet.
Im Vaterhaus verzognes Kind
Gleicht an Sitten jungem Rind.

Aedibus in propriis quae prava aut recta gerantur
Curandum, nec cures, quid domus alterius det.
Kehre erst vor deiner Thür, eh' du vor Nachbars Thüre kehrst! —

Aedibus in propriis canis est mordacior omnis.

Der Hahn ist kühn auf seinem eignen Miste.

Aedificant domos et non habitabunt.

Sie bauen Häuser und wohnen nicht drinn! Unternehmen zwecklose Dinge! —

Aedificare domus multas et pascere multos
Est brevis ad summam semita pauperiem.

Bauen und gastiren führen am schnellsten an den Bettelstab.

Aedilitatem gerit, sine populi suffragio.

Er maßt sich Dinge an, wozu er keinen Beruf hat. Er mengt sich in ungelegte Eier.

Aegri quia non omnes convalescunt, non idcirco nulla medicina est.

Man muß das Kind nicht mit dem Bade ausschütten.

Aegrotis frustra medicus bona pharmaca miscet,
Admoveat medicam ni Deus ipse manum.

An Gottes Segen ist alles gelegen. Alle Kunst ist vergeblich, wenn Gott nicht hilft.

Aegroto dum anima est, spes est.

Der Kranke hofft bis zum letzten Augenblick.

Aequalis nullis confringit sarcina dorsum.

Gleiche Bürde bricht niemand den Hals.

Aequalitas haud parit bellum.

Billigkeit erhält den Frieden.

Aequalis aequalem delectat.

Gleich und gleich gesellt sich gern.

Aequam memento rebus in arduis
Servare mentem, non secus in bonis
Ab insolenti temperatam
Laetitia. Hor. II. Od. 3.

Erhalte sorgsam, waltet die böse Zeit
Dein Herz in Gleichmuth, doch in der guten auch
Von ungezähmtem Wonnetaumel rein! (Voss)

Aequa tellus pauperi recluditur, Regumque pueris.

Gleiches Erdreich schließt den armen wie den Königs-Kindern sich auf. — Der Tod fällt arm und reich.

Aeque pauperibus prodest locupletibus aeque,
Aeque neglectum pueris senibusque nocebit.

Es frommt den Armen und Reichen und schadet — verabsäumt — Jünglingen und Greisen!

Aeris alieni atque litis comes miseria est.

Borgen macht Sorgen. Borgen macht Freundschaft, wiederfordern Feindschaft.

Aes Dodonaeum.

Ein ungewaschner Mund. Ein Plappermaul.

Aes triplex circa pectus illi est.

Er ist hart wie Stein. Ein dreifacher Panzer umschließt ihm die Brust.

Aesopicus graculus.

Die Krähe des Aesop. Er schmückt sich mit fremden Federn.

Aestas non semper durabit, condite nidos.

Benutze die Zeit, eh' sie entflieht. Schneide dir Pfeifen, dieweil du im Röhrich sitzest.

Aestate penulam deteris.

Du zerreißest im Sommer die Winterkleider! —

Aetas semper apportat aliquid rari.

Je länger man lebt, je Seltsameres erlebt man.

Aetas parentum pejor avis tulit
Nos nequiores, mox daturos
Progeniem vitiosiorem! (Horat.)

Die Menschen werden täglich schlechter.
(Der Väter Stamm, ausartend von Ahnen, trug uns lasterhaftern, bald erwächst uns Aftergeschlecht in noch schlimmerer Bosheit. Voss)

Aetate reddimur prudentiores.

Wir werden täglich klüger. Der Verstand kömmt mit den Jahren.

Aethiopem dealbare.

Mohren waschen. Leeres Stroh dreschen.

Aethiops non albescit.

Die Katze läßt das Mausen nicht. Ein Mohr wird niemals weiß.

Afflicto non est addenda afflictio.

Trauernde soll man nicht noch mehr betrüben.

A fronte praecipitium, a tergo lupi.

Er steckt zwischen Thür und Angel, zwischen zwei Feuern. Er weiß nicht wo hinaus.

A fronte simul et occipitio oculatus.

Von vorn und hinten besehn.

A furiis oriundus.

Er stammt aus der Hölle ab. Der Teufel ist seine Großmutter.

Agam pingui (crassa) Minerva.

Ich will deutsch heraus von der Sache reden.

Agentes et conscientes pari poena digni.

Der Hehler ist so gut wie der Stehler. Wer die Leiter hält, ist so gut ein Dieb, als der, welcher stiehlt.

Age, quod agis.

Was du thust, thue recht. Man muß keine Arbeit halb machen.

Agninis lactibus alligare canem.

Den Bock zum Gärtner setzen. Den Hund an die Bratwurst binden.

Agricolam vendacem esse oportet, non emacem.

Der Bauer soll gern verkaufen, nicht aufkaufen wollen. (Wenn man den Bauer bittet, schwellen ihm die Stiefeln?)

Ah Corydon, Corydon, quae te dementia cepit.

Hanns, das war dumm!

Ah miser, etsi quis primo perjuria celat,
Sera tamen tacitis poena venit pedibus. (Tib.)

Es bleibt kein Unrecht ungestraft. Es ist nichts so klar gesponnen, es kömmt doch endlich an die Sonnen.

Ajax immeritos dum occidit, desipit, agnos.

Gegen Unschuldige wüthen, ist Wahnsinn.

Ajo te Aeacida! Romanos vincere posse.

Es hängt von dir ab, Sieger oder Besiegter zu seyn.

A Jove principium et medium, et finis quoque pendet.

An Gottes Segen ist Alles gelegen. —
Was der Mensch mit Gott beginnt,
Anfang, Mittel, End' gewinnt.

Alata aetas.

Die Zeit hat Flügel. Die Zeit vergeht! —

Alba amussi.

Er hat gar keine Meinung.

Alba avis.

Ein weißer Sperling! Ein Glücksvogel! —

Albae gallinae filius.

Ein Sonntagskind! Er ist zu glücklicher Stunde geboren! —

Alba ligustra cadunt, vaccinia nigra leguntur. (Virg. Eclog. 2. 4.)

Nach schwarzen Kirschen steigt man hoch.

Albo reti captant aliena bona.

Man muß die Wurst nach der Speckseite werfen.

Album calculum addo.

Ich bin derselben Meinung.

Album errori calculum adjicere.

Einem Irrthum beipflichten.

(albus calculus war bei Römern und Griechen ein glückliches, ater ein böses Zeichen.

Album panem tibi pinsit.

Er macht dir gewaltig viel Hoffnung! Er brockt dir lauter Weißbrod ein! Hat den Mund voll großer Rosinen.

Albus an ater sit, nescio. (Cic. Catull.)

Ich kenne seine Hühner und Gänse nicht. Ich weiß durchaus nicht wer er ist.

Alea multis exitio fuit.

Glücksspiel, Teufelsspiel. — Selten wird man einen reichen Spieler finden. — Es spielen wohl eher Zehn sich arm als Einer reich.

Aleator quanto in arte est melior, tanto nequior. (P. Syrus.)

Je beßrer Spieler, je ärgrer Schalk! —

Alere luporum catulos. (Theocr.)

Junge Wölfe aufziehn. Schlangen im Busen nähren.

Alga vilior. (Virg. Horat.)

Schlechter als Meergras. — Keinen Pfifferling werth. — Zu gar nichts nütze!

Alia aestate, alia hyeme fiunt. (Theocr.)

Ein jedes will seine Zeit haben. — wohl auch — man muß sich in die Zeit schicken.

Alia committenda, alia celanda. (Homer.)

Schweigen und Reden, ist beides von Nöthen.

Alia dantur, alia negantur. (Homer.)

Eins gewährt, eins verwehrt. — Eins bekommen, eins genommen! —

Alia Leucon, alia Leuconis asinus portat.

Anders spricht der Herr und Anders der Knecht. — Dem Sinne entsprechender hieße es wohl: „Anders spricht er, anders thut er."

Aliam aetatem alia decent.

Jedes Alter hat seine Weise. — Was wohl der Jugend steht, nicht für das Alter geht.

Alia Menecles, alia porcellus loquitur. (Lucilius.)

Er ist im Gerstenfelde. Er redet aus dem Wege, spricht von Dingen, die nicht zur Sache gehören.

Aliam quercum excute.

Geh vor eine andere Thüre.

Alia res sceptrum, alia plectrum.

Herrschen und dichten ist zweierlei. Man kann ein großer Mann und doch ein kleiner Dichter seyn.

Alia vita, alia diaeta.

Andre Zeit, andre Freud'! —

Alia voce psittacus, alia coturnix loquitur. (Martial.)

Es hat nicht Einer ein Talent, wie der Andre. Es sind mancherlei Gaben! — wohl auch: Jeder macht's nach seiner Weise! —

Alienam metis messem! — (Aristoph.)

Du pflügst mit fremdem Kalbe. — Du grasest auf fremder Wiese. — Das ist auch nicht auf deinem — gewachsen! —

Aliena nobis, nostra plus aliis placent.

Was eines Andern ist, danach hat man Gelüst. — Fremdes gefällt uns allezeit besser als Eignes.

Aliena sic nobis tractanda sunt, ut nostrorum non obliviscamur.

Für Andre magst du sorgen, bist selber du geborgen! — Das Hemd ist mir näher als der Rock. — In fremden Geschäften, bleib selber bei Kräften.

Alienis plumis se ornare.

Sich mit fremden Federn schmücken.

Alienis uti soleis.

Auf andrer Schultern treten. Mit fremden Beinen laufen.

Alienos agros irrigas tuis sitientibus.

Du hast bei dir selbst genug zu thun und willst andrer Leute Arbeit machen! — Willst andrer Leute Ratten fangen und kannst die eignen Mäuse nicht haschen. —

Alieno auxilio potentes.

Da stecken mehrere dahinter! — Die haben einen tüchtigen Rückhalt! —

Alieno ferox praesidio. (siehe das Vorige.)

Alienum aras fundum. (Plaut.)

Du kehrst vor Andrer Thür! Du machst Andrer Arbeit.

Alienum tergus in latas dissecare corrigias.

Von andrer Leute Leder breite Riemen schneiden.

Alii sementem faciunt, alii metunt.

Der Eine säet, der Andre ärndtet. Der Eine verdient's, der Andre kriegt's.

Aliis lingua, aliis dentes.

Dem Einen steht die Zunge, dem Andern sind die Zähne zu Gebote. Einer hilft sich mit Reden, ein Andrer mit Beißen.

Aliis prospiciens, non sibi.

Andern kann er rathen, sich selber weiß er nicht zu helfen. Andre warnt er und nimmt sich selbst doch nicht in Acht.

A limine salutare. (Senec.)

Etwas von weitem her berühren. — Um den Brei herumgehn.

A linea incipere. (Aristid.)

Beim A b c anfangen.

Alio relinquente fluctu, alius excipit. (Aristid.)

Ein Unglück kommt selten allein.

Aliorum medicus, ipse ulceribus scates. (Plutarch.)

Arzt, hilf dir selber! —

Aliquid mali propter vicinum malum. (Plaut.)

Ein Nachbar ist dem andern einen Brand schuldig.

Aliter catuli longe olent, aliter sues. (Plaut.)

Ganz kann Niemand seine Herkunft verläugnen. Jeder Stand hat seine eigne Physiognomie.

Aliud ex alio malum. (Terent.)

Ein Unglück kommt selten allein! Ein Unfall zieht den andern nach sich!

Aliud in alio morbo remedium.

Andre Krankheit, andre Arznei. Jedes Uebel will seine besondre Medizin.

Aliud in ore, aliud in corde.

Anders spricht's der Mund, anders Herzensgrund! — Anders spricht er und anders denkt er. — Er redet nicht wie's ihm um's Herz ist.

Aliud in titulo, aliud in pyxide!

Außen Glanz, innen St. Veits-Tanz. Außen blank, innen krank!

Aliud noctua sonat, aliud cornix.

Jeder machts auf seine Weise.

Aliud stans, aliud sedens. (sc. loquitur.) (Salust.)

Er bleibt bei seiner Rede wie der Hase bei der Trommel. — Er steht auf seinen Worten wie ein Pelz auf den Aermeln. — Er redet alle Augenblicke anders!

Alium silere quod voles, prior sile. (Seneca Hippolyt. a. 3. v. 876.)

Was du geheim gehalten wünschest, verschweige zuvörderst selbst. — Was drei wissen, erfahren Hundert. — Was Einem zu eng ist, wird Zweien zu weit!

Alium spoliat ut alium ditet.

Dem Einen nimmt er's, dem Andern giebt er's. — Er macht es wie Crispin ꝛc.

A lium in retibus.

Eine schmuzige Gesellschaft!

Alius aliis in rebus praestantior.

Jeder hat sein Fach worin er Meister ist.

Alta die solo non est exstructa Corinthus.

Rom ist nicht in einem Tage erbaut! — Was nicht ist kann noch werden.

Altera manu fert aquam, altera ignem. (Plutarch.)

Vorn leckt er, hinten kratzt er. —
Lach' dich an und geb dich hin,
spricht er schlau in seinem Sinn.

Altera manu fert lapidem, altera panem ostentat. (Plaut.)

Siehe das vorige.

Altera natura est habitus quam junior artem perdisces. Tollet nulla senecta tibi, (Quinct.)

Was man in der Jugend lernt vergißt man nicht leicht im Alter.

Altercator bonus vitio iracundiae careat. (Quintil.)

Ein guter Dialektiker muß sich nicht in Harnisch bringen lassen. — Wer böse wird hat allemal Unrecht!

Alter Hercules!

Ein wahrer Riese!

Alter Janus!

Ein Mann mit zwei Gesichtern. — Ein vorsichtiger Mann. — Ein Mann der in die Vergangenheit und Zukunft blickt.

Alterius non sit, qui suus esse potest.

Wer sein eigner Herr seyn kann, muß sich keinem andern dienstbar machen.

Alter occidit apros, alter pulpamento fruitur. (Vopisc.)

Der Eine hat die Mühe, der Andre schöpft die Brühe.
Der Eine hat den Verdruß, der Andre den Genuß.

Alterum pedem in cymba Charontis habet. (Lucian.)

Er steht schon mit einem Fuße im Grabe.

Altivolans volucris victum sibi quaerit in imo.

Es fliegt kein Vogel noch so hoch,
Er sucht sein Futter auf Erden doch! —
Das Irdische behält endlich immer die Oberhand.

Altius Oromedonte.

Höher als der Chimborasso. — Ungeheuer hoch!

A lupi venatu discedo. (Suid.)

Das war ein schwer' Stück Arbeit! — (Ich komme von der Wolfsjagd). — Das hat Schweiß gekostet.

Alvus homini plurimum negotii exhibet.

Der Magen ist stets ein offner Schaden, macht dem Menschen am meisten zu schaffen.

Amaea Azesiam (Ceres Proserpinam) reperit. (Plut.)

Endlich haben sie sich wiedergefunden! — Ist's doch, als wenn Ceres plötzlich wieder der Proserpina begegnete!

Amaltheae cornu!

Ein Oelkrüglein der Wittwe! — Eine unversiegbare, unerschöpfliche Quelle.

Amans iratus multa mentitur sibi!

Was glaubt nicht Alles ein Verliebter zu sehn!

Amans quid cupiat scit, quid sapiat non videt.

Ein Liebender weiß nie was ihm gut ist!

Amans, quod suspicatur vigilans, somniat.

Was ein Liebender wachend argwohnt, träumt er bei Nacht.

Amant alterna Camoenae.

Die Musen lieben die Veränderung.

Amantes amentes sunt.

Verliebte sind Narren, sind wie toll.

Amantium marsupia folio porri vinciuntur.

Verliebte haben meist volle Herzen und leere Beutel.

Amantium ira, amoris redintegratio est. (Terent.)

Wenn sich Liebende zanken wächst ihre Liebe um ein Palmblatt (Persischer Spruch). — Was sich liebt, neckt sich. — Liebe wächst im Streite.

Amare et sapere ne Deo quidem conceditur. (Publ. Syr.)

Selbst die Götter können nicht lieben und weise seyn!

Amare juveni fructus est, crimen seni.

Die Liebe ziemt der Jugend,
Im Alter wirds Untugend.

Amas te ipsum, ideo nullus tibi amicus.

Je mehr du dich selbst liebst, je weniger dich Andre lieben.

Ama tamquam osurus, oderis tamquam amaturus. (Publ. Syr.)

Gegen deinen Freund mußt du dich stets geberden,
Als könne jemals er dein ärgster Feind noch werden.

Amat pacem Phidias. (Suid.)

Nur des Friedens Gunst,
Fördert hohe Kunst. —
Die Künste gedeihen nur im Schatten des Friedens.

Amat victoria curam.

Sieg fordert Kampf. — Wer siegen will mag sorgen.

Ambabus manibus haurire.

Mit beiden Händen schöpfen. — Alle Finger darnach ausstrecken. — (Vielleicht auch: Das Licht an beiden Enden anzünden.

Ambitio opportuna est petitio honorum licita apud alios. (Ernest.)

Wer sich um ein Amt bewirbt, muß sich keine Mühe verdrießen lassen. — Ambiren und anhalten ist keine Schande.

Ambitiosus honos, et opes et foeda cupido —
Haec tria pro trino numine mundus habet.

Eitle Ehre, Wollust, Geld,
Sind die Güter dieser Welt.

Ambrosia alendus. (Cic.)

Man muß ihm vom Besten vorsetzen. — Er ist hoher Ehren werth!

Ambulet ut cancer recte, haud effeceris unquam. (Aristoph.)

Nimmer wirst du den Krebs vorwärts gehen lehren. Art läßt nicht von Art.

Amens longus.

Groß und ungeschickt. — An jeder Elle ist er 23 Zoll faul.

Ames parentem si aequus est, sin aliter, feras.

Einen guten Vater soll man lieben, beim schlimmen denken, daß er Vater ist.

Amici diffugiunt cadis cum faece siccatis. (Horat.)

Wenn der Wein nicht mehr abläuft, läuft die Freundschaft ab.

Amici fures temporum.

Mit Freunden verliert man viel Zeit?

Amici magnam partem cessatores sunt. (Gell.)

Die Freunde machen es lang, wenn sie helfen sollen.

Amici noscuntur calle malo.

Wenns schlecht geht, lernt man die Freunde kennen.

Amici ollae imitantur pediculos, qui suspenso fure discedunt.

Tafelfreunde, Unglücksfeinde. — Nimmer Geld, nimmer Gesell!

Amicis omnia communia. (Communia esse amicorum inter se omnia.) (Eurip. Terent. al.)

Freunde haben Alles mit einander gemein —
Den Freunden schließt man's Brod nicht ein!

Amicis utendum, cum eorum copia datur.

Freunde soll man nützen, wenn sie zu haben sind.

Amicitia aequalitas, amicus alter ipse. (Pythag.)

Wahre Freundschaft kennt keinen Unterschied des Eigenthums und der Person.

Amicitia immortalis esse oportet. (Liv.)

Freundschaft muß nie enden.

Amicitia nisi inter bonos esse non potest. (Cic.)

Freundschaft kann nur unter guten Menschen bestehn.

Amicitia quae desiit, nunquam vera fuit. (Senec.)

Freundschaft die ein Ende fand,
Niemals wahr und rein bestand.

Amicitias quae minus delectent et minus probentur, magis decere censent sapientes sensim dissuere, quam repente praecidere, (Cic. de Offic. p. 33.)

Eine Freundschaft die uns weniger behagt oder ansteht, wird nach dem Urtheil weiser Männer weit anständiger durch eine allmählige Trennung als durch einen plötzlichen Bruch aufgehoben.

Amici vitia noveris, non oderis.

Mit Freunden nimm's nicht zu genau! — Bei Freunden drück' ein Auge zu!

Amici vitia si feras, facis tua.

(Das Gegentheil des vorigen Satzes) Freundes Fehler dulden,
Heißt selber sie verschulden.

Amicorum est admonere mutuum.

Freunde müssen sich wechselsweis ermahnen.

Amicorum limina rarius sunt frequentanda.

Freundesschwelle betritt nicht zu schnelle. (Nicht zu oft nach einander.) — Ueberlaufe deine Freunde nicht.

Amicos ne mutaveris!

Gieb die alten Freunde nicht auf, man weiß nicht wie die neuen gerathen.

Amicum perdere est damnorum maximum.

Einen Freund verlieren ist drr größeste Verlust.

Amicus est alter ego. (Cic.)

Ein Freund ist unser anderes Ich!

Amicus certus in re incerta cernitur. (Ennius.)

Ein zuverlässiger Freund wird in der Noth erkannt.

Amicus magis necessarius quam ignis et aqua. (Plut.)

Ein Freund ist so unentbehrlich als das tägliche Brod.

Amicus ollaris!

Ein Tischfreund! Ein Schmarozzer!

Amicus verus, rara avis!

Ein wahrer Freund wohl selten erscheint!

Amicus usque ad aras! (Plutarch.)

Ich schlage mich für ihn!

Amissis rebus nemo sapiens.

Bei Unglücksfällen ist man selten weise.

Amor animi arbitrio sumitur, non ponitur.

Die Liebe legt uns Fesseln an! — Wer liebt ist nicht mehr frei!

Amor docet musicam.

Lust und Liebe zu einem Dinge macht alle Mühe geringe.

Amor est amaror.

Nicht Alles ist süß in der Liebe. — Die Liebe hat auch ihr Herbes.

Amor ex aspectu nascitur.

Das Auge sieht's, im Herzen glüht's.

Amor et melle et felle est foecundissimus. (Plaut.)

Die Liebe ist zugleich an Gall' und Honig reich.

Amor odit inertes. (Ovid.)

Liebe haßt die Ruhe.

Amoris vulnus idem qui sanat facit.

Wer die Liebeswund' ertheilt,
Sie auch sicher wieder heilt.

Amor, odium et proprium commodum,
Saepe faciunt judicem non cognoscere verum. (Arist.)

Liebe, Haß und Eigennutz,
Bieten oft der Themis Trutz. —
Partheilichkeit macht oft den Richter blind.

A mortuo tributum exigere. (Aristot.)

Dem Todten noch Tribut abfordern. — Es vom Altar wegnehmen.

— — — Amphora coepit
Institui, currente rota cur urceus exit? (Hor. ars poet. 21.)

— — — Ein gewaltiger Krug
Ward angelegt; um rollt die Scheibe und was wird es? — Ein Töpflein! (Voss.)

Ampliat aetatis spatium sibi vir bonus: hoc est vivere bis, vita posse priore frui. (Martial.)

Der Tugendhafte verlängert sein Leben, denn das nur heißt zweimal leben, sich vergangner Tage freuen dürfen.

Amyclas silentium perdidit. (Amyclae urbs silentio capta.) (Plutarch.)

Schweigen ist nicht immer gut — bisweilen will auch gesprochen seyn.

— — — An tibi Mavors
Ventosa in lingua pedibusque fugacibus istis
Semper erit? (Virgil. Aen. XI, 390.)

Wird dein Muth nur immer durch lärmende Zunge und flüchtige Füße sich zeigen? — Wirst du immer nur den Maulhelden machen wollen?

Anceps est ludi alea (eventus).

Es spielen sich eher Zehne arm, als Einer reich.

Ancilla semel, nunquam hera.

Was einmal eine Magd ist, wird nimmer eine Dame.

An dives, omnes quaerimus, nemo, an bonus.

Man fragt wohl eher ohne Scheu
Ob reich als ob man bieder sey.

Anguillam tenere cauda.

Einen Aal beim Schwanze halten. — Mit pfiffigen Leuten zu thun haben.

Angustam amici, pauperiem pati
Robustus acri militia puer
Condiscat! — (Horat. III, 2. 1.)

Armuth und Mangel lerne bestehn mit Lust,
Durch scharfe Kriegszucht stark und gekräftiget
Der Jüngling. (Voss.)

Anicularum sunt haec deliramenta. (Aniles sunt fabulae.) (Plato.)

Es sind taube Händel. — Altes Weibergewäsch!

Animam debet. (Terent.)

Er ist die Haare auf dem Kopfe schuldig.

Anima sicca, optima.

Nüchtern Leben das beste.

Animi imago vultus est: indices oculi. (Cic.)

Das Gesicht ist das Bild der Seele, das Auge der Verräther.

Animo aegrotanti medicus est oratio. (Plutarch.)

Für ein krankes Gemüth ist Unterhaltung der beste Arzt.

Animo dolenti nil oportet credere.

Im Schmerze trau dir selber nicht.

Animum rege: Qui, nisi paret,
Imperat: hunc fraenis, hunc tu compesce catenis.
(Horat.)

Du lenke das Herz, denn gehorchts nicht,
Herrschet es: dieß dir mit dem Zaum, dieß dir mit der Kette gebändigt.

Animus aequus optimum est aerumnae condimentum. (Plaut.)

Guter Muth leichtert jede Noth.

Animus bonus in re mala dimidium est mali. (Plaut.)

Froher Sinn, halbes Leid.

Animus duris rebus assuefactus minus offenditur.

Wer des Unglücks gewohnt, achtet's nicht groß. — Auch ans Leiden gewöhnt man sich endlich.

Animus est in coriis. (Aristoph.)

Er ist in der Flucht.

Animus est in patinis. (Terent.)

Er ist mit seinem Geiste in der Schüssel.

Animus generosus est impatiens contumeliae.

Ein edler Geist läßt sich nicht ungestraft verhöhnen.

Animus imbutus malis artibus, haud facile libidinibus caret. (Sallust.)

Wer durch Laster sich geschändet,
Schwer sich je zum Guten wendet.

Animus impurus, Diis hominibusque infestus, neque vigiliis, neque quietibus sedari poterat. (Sallust.)

Das Böse läßt dem Menschen bei Tag und Nacht keine Ruhe.

Animus in oculis habitat.

Man sieht's ihm an den Augen an. — Sein Geist spricht sich im Blicke aus.

Animus in pedes decidit. (Homer.)

Er hat ein Haasenherz.

Animus vereri qui scit, tuto scit aggredi.

Fleiß fällt nicht aufs Eis. — Wer die Gefahr kennt, kann ihr dreist die Stirn bieten.

An nescis, longas regibus esse manus? (Ovid. Heroid.)

Herren Hand geht durch alle Land. — Weißt du nicht daß Könige lange Arme haben?

Anno magno Platonis.

Zu Pfingsten auf dem Eise. — Tausend Jahr nach der Ewigkeit.

Annosa arbor non transplantatur.

Ein alter Baum verpflanzt sich schwer. — Bejahrte Leute sind den Neuerungen abhold. — Alte Bäume sind schwer zu biegen.

Annosam integramque quercum cave excidas.

Eine alte Eiche haue nicht um! — In alten Bäumen wohnen die Geister des Haines.

Annosa vulpes haud capitur laqueo.

Einen alten Fuchs fängt man nicht so leicht. — Der ist mit allen Hunden gehetzt!

Annoso prospectandum latrante molosso.

Wenn die alten Hunde bellen, ists Zeit sich umzusehn.

Annua aera habes, annuam ede operam. (Liv.)

Wer den Gehalt hat, mag auch die Arbeit machen.

Annulus aureus in naribus suis.

Ein goldner Ring in die Nase eines Schweines. – Perlen vor den Säuen!

Annus producit, non ager! (Theophr.)

Zeit bringt Rosen!

Annus superior, semper melior. (Diogenian.)

Man erlebt nichts Besseres. — Je länger je ärger!

Ante barbam doces senes.

Du Ei willst klüger seyn als die Henne! — Bleibe zu Jericho, bis der Bart dir gewachsen!

Ante Carthaginem deletam, populus et senatus Romanus placide modesteque inter se rempublicam tractabant. (Sall.)

Seit Rom den äußern Feind überwand,
Den größten Feind in sich selbst es fand.

Ante dei vultum, nihil unquam restat inultum.

Gott läßt nichts Böses ungerochen. — Alles Böse findet bei Gott seinen Lohn.

Ante fuit vitulus qui nunc fert cornua taurus.

Aus dem Kalbe wird ein Rind. — Kinder werden Mann's. — Aus Kindern werden Leute, aus Jungfrau'n werden Bräute.

Ante Jovem nulli subigebant arva coloni
— — — — — ipsaque tellus
Omnia liberius, nullo poscente ferebat. (Virgil. Georg. I, 125.)

Vor Jupiter baute noch kein Landmann das Feld und die Erde trug Alles freiwillig und ungefordert. — (Ja sonst, sonst war wohl alles besser!)

Ante lentem augere ollam. (Plutarch.)

Die Bärenhaut verkaufen ehe man den Bär hat. — Die Tochter verheirathen ehe sie geboren.

Ante leves ergo pascentur in aethere cervi,
Et freta destituent nudos in littore pisces. (Virgil. Eclog. I, 60.)

Eher werden schnellfüßige Hirsche im Aether weiden und die Meere die Fische unbenetzt am Gestade zurücklassen! — (Eher wird das Unmögliche möglich werden!)

Ante obitum moriens non moriturus obit.

Wer da stirbt eh' er stirbt, der stirbt nicht wenn er stirbt.

Ante obitum nemo supremaque funera felix.
(Ovid. Med. 3, 137.)

Vor dem Tode soll man niemand glücklich preisen.

Ante pedes foveam, quisquis sublime minaris. (Prud.)

Wer zu hoch steigen will, sehe zu daß er nicht falle.

Ante pilos sapis! (Pers.)

Das Ei will klüger seyn als die Henne.

Ante tubam trepidas.

Du hast ein Hasenherz. — Du fürchtest dich vor jedem —

Ante victoriam triumphum (encomium) canere. (Plat.)

Haase rufen, eh' er in der Schlinge. — Triumphiren, ehe man den Sieg errungen.

Antica exclusum, postica recipere. (Plutarch.)

Zur Vorderthür hinauswerfen und zur Hinterthür einlassen.

Antiopae luctus.

Ein fürchterliches Geheul! (Antiopa, eine Buhlerin des Thebanerkönigs Lycus wurde von dessen Gemahlin aus Rache an den Hals eines Ochsen gebunden, dem man brennende Fackeln auf den Hörnern befestigt hatte. Ihr Geschrei dabei ist zum Sprichwort geworden.)

Antiqua aeris possessio nobilitat.

Alt Geld macht edel.

Antiqua debita pensat saepe numero stramen.

Für ungewisse Schulden nimm Haferstroh an.

(Eigentlich Accipies paleam, si non vult solvere nequam.)

Antiquiora diphtera loqueris.

Du redest von alten Zeiten.

Antiquis debetur veneratio.

Das Alter soll man ehren. — Alter geht vor.

Antiquior quam Chaos et Saturnia tempora.

Das ist schon eine Ewigkeit her.

Antiquum obtinet.

Er ist eben wie er jederzeit gewesen.

A parvis viros magnos abstinere non tam facile, quam parvos magna aggredi!

Kleine Geister wagen sich leichter an Dinge denen sie nicht gewachsen, als tüchtige Köpfe sich von unwichtigen Gegenständen loszumachen verstehn.

Apertae Musarum Januae. (Zenodot.)

Gelehrte Leute halten mit ihren Wissen nicht zurück. Die Musenhallen stehen jedermann offen.

Apertos Bacchus amat colles! (Virg. Georg. II, 112.)

Bacchus liebt die Freiheit!

Appetitus ne praecurrat rationem. (Cicero.)

Das Auge muß nicht größer seyn als der Magen.

Wohl auch: Das Herz soll nicht mit dem Kopfe davon laufen.

A primis et nos pueriliter egimus annis.

Wir sind auch Kinder gewesen.

A prora et puppi periit.

Er ist von Grund aus verdorben.

Apud mensam verecundari neminem decet. (Plaut. Trin. 2, 4, 77.)

Bei Tische muß man nicht blöde seyn.

Apud novercam queri. (Plaut. Pseud.)

Dem Henker beichten. — Seine Klage übel anbringen.

A puro pura defluit aqua.

Aus reiner Quelle kommt reines Wasser.

Aquae furtivae dulciores.

Gestohlen Brod schmeckt wohl.

Aqua et panis naturae satisfaciunt, (Seneca.)

Die Natur bedarf wenig, läßt sich mit Wasser und Brod begnügen.

Aquam bibens nihil boni paries. (Zenodot.)

Bei Wasser kann man keine Dithyramben dichten.

Aquam e pumice postulas. (Plaut. Pers. I, 1, 42.)

Du willst von einem Geizhals Geld erpressen? — Du suchst Bratwurst im Hundestall? — Es giebt alles gern an ihm, ausgenommen die Hände.

Aquas infundere cineri. (Quintil.)

Die Spritzen holen wenn das Haus schon niedergebrannt. — Mit seiner Hülfe zu spät kommen.

Aquam igni miscere. (Plutarch.)
Hunde und Katzen befreunden wollen.

Aquam in mortario tundere. (Lucian.)
Wasser im Mörser stoßen. — Unnütze Arbeit thun.

Aquila carbones. (sc. reperit.)
Es ist ihm bekommen wie dem Hunde das Gras.

Aquila cum esse queas inter graculos primas ne opta. (Nazian.)
Wer das Große vermag, soll das Kleine nicht wollen. Wer ein Adler seyn kann, muß nicht über Krähen herrschen wollen.

Aquilae columbam non gignunt. (Horat.)
Adler zeugen keine Tauben. — Das Lämmlein ist kein Rabenkind.

Aquilae senecta, corydi juventa.
Ein jugendlich blühendes Alter.

Aquila in nubibus! (Aristoph.)
Das ist schwer zu erlangen.

Aquilam cornix provocat.
Die Krähe will sich mit dem Adler duelliren. — Ein ungleicher Kampf.

Aquilam noctuae comparas. (Martial.)
Eine schöne Zusammenstellung. — Den Adler mit der Nachteule vergleichen.

Aquilam volare doces.
Du willst den Hühnern die Schwänze aufbinden. — Du thust vergebliche Arbeit.

Aquila non captat muscas.
Große Leute verachten kleine Schmach. — Ein Adler fängt keine Fliegen.

Aquila thripas aspiciens. Siehe das Vorige.

Aquila volucrem parvam nido complectitur.
Der Unglückliche hat einen Empfehlungsbrief an den Glücklichen.

A quinque scopulis desilire in fluctus.
Von einer Gefahr sich in die andere retten.

Arabiam totam spirat! (Lucret.)

Eine wandernde Pomadenbüchse. — Ein lebendiges Riechfläschchen.

Arabicus tibicen.

Er kann immer das Ende nicht finden.

A radice mala, nascuntur pessima mala.

Wie die Eltern so die Kinder. — Böse Wurzel, schlechter Baum.

Aranearum telas texere.

Sich kunstvoller aber nutzloser Arbeit befleißigen.

Arare littus. (Auson.)

Seegenlose Arbeit verrichten.

Arator nisi incurvus praevaricatur. (Plin. H No. 18, 19.)

Krumme Wege sind oft die geradeste Straße.

Arbitrii nostri non est quid quisque loquatur. (Cato dist. a. 1. I.)

Wer kann jedermann an dem Munde sitzen! — Man muß die Leute reden lassen, denn die Gänse können's nicht.

Arbore dejecta quivis ligna colligit.

Wo der Zaum am niedrigsten, da will jederman hinübersteigen. — Wer da fällt, über den läuft alle Welt. — Wenn der Wagen fällt, so hat er fünf Räder.

Arbores cadunt post folia. (Plaut. Menaechm.)

Wenn man ihm einen Finger giebt, so greift er bald nach dem ganzen Arme. — Erst die Blätter, dann den Baum.

Arbor ut ex fructu, sic nequam noscitur actu.

Wie den Baum an der Frucht, so erkennt man den Buben an seinen Handlungen.

Arcani custos, prudens, linguaque peritus,
Et calamo facilis, scriba erit eximius.
Still, vorsichtig, wohlberedt,
Einem Schreiber wohl ansteht.

Arcanum demens tetigit ebrietas. (Virg. Epigr.)
Trunkenheit offenbart, was Nüchternheit verwahrt.
Wo Wein geht ein, geht Verschwiegenheit aus.

Arcanum neque tu scrutaberis ullius unquam,
Commissumque teges, et vino tortus et ira,
Nec tua laudabis studia aut aliena reprendes!
(Hor. Epist. lib. I. 18. 37 — 40.)
Niemals forsche du aus die Geheimnisse deines Gebieters,
Doch ein vertrautes bewahr', auch mit Wein und Zorne gefoltert.
Nicht hab' eignes Lieblingsgeschäft, noch tadele fremdes.
(Voss.)

Arcem ex cloaca facere. (Cic. p. Planc.)
Einen Taugenichts als Tugendspiegel preisen. — Arg Lobhudeln.

Arcem ad virtutis longis ambagibus itur.
Die Basis der Tugend ist ein mühevoller Weg.

Archimedes non posset melius describere.
(Cic. p. Cluent.)
Auch der Geschickteste vermöchte es nicht besser zu machen.

Architae crepitaculum.
Ein Erzschwätzer.

Arctum annulum ne gestato. (Hieron.)
Laß dich nicht eintreiben. — Laß dich nicht in die Enge treiben.

Arcum intensio frangit, animum remissio. (P. Syr.)
Ueberspannung bricht den Bogen, Müssiggang den Geist.

Arcus nimium intensus facile rumpitur. (Plutarch.)
Zu scharf gespannter Bogen bricht gar leicht. — Zu hoch gestimmte Saiten reißen bald.

Ardet de facili stramen, cum jungitur igni.

Wenn Feuer und Stroh zusammen kommen, so brennt es.

Ardua per praeceps gloria tendit iter. (Ovid. 4. Trist. 3. v. 74.)

Durch Leid zu Freud'. — Die Bahn der Ehre geht durch Dornen.

Ardua res regi carum simul esse gregique.

Unterthanen und Obrigkeit zugleich ist's schwer recht zu machen.

Arduum conficit iter, qui absolvitur a societate prava.

Wer aus schlechter Gesellschaft scheidet, legt eine schöne Tagereise zurück.

A remo ad tribunal. (evenit.)

Aus einem Bader ein Bischof werden.

Arenam metiri. Arenae mandare semina.

Vergebliche Arbeit thun.

Areopagita taciturnior. (Alciphron.)

Stumm wie ein Fisch. (Stummer als der Areopagus.) Still wie das Grab.

Argentanginam patitur.

Er hat die Geldsucht.

Argenteis hastis pugnare. (Argenteis pugna telis atque omnia vinces.)

Mit silbernen Spießen fechten. — Mit goldnen Kugeln schießen. (Nihil esse tam sanctum, quod non violari, nihil tam munitum, quod non expugnari pecunia possit, sagt Cicero orat. in Verrem secund.)

Argento radient hastae, sic cuncta domabis.

Hast du Gold, wird dir Wehr und Waffe hold.

Argentum accepit, imperium vendidit.

Geld hat er gewonnen, um die Freiheit ist er gekommen. — Geld hat er gewonnen, die Herrschaft verloren.

Argiva calumnia. (Diogenian.)
Eine schändliche Verläumdung!

Argivi fures. (Suid.)
Ausgemachte Spitzbuben.

Argutiae sunt innocuae.
Ein Wort ist kein Pfeil.

Aries cornibus lasciviens. (Diogenian.)
Ein plumper Spaßmacher.

Aries nutricationis mercedem persolvit. (Menand.)
Böse Menschen zahlen mit Undank.

Arma magis quam Jura milites posse debent.
Soldaten die das Recht studiren, wohl schwerlich gut den Degen führen.

Arma parate animis, et spe praesumite bellum. (Virg. Aeneid. I, 11. 18.)
Macht euch im Geiste auf Krieg gefaßt.

Arma procul jaceant, tamen est fas sumere bellum,
Sin aliter pacis non licet ante frui.
Zum Kriege mußt' dich lang besinnen,
Doch wird's oft Pflicht ihn zu beginnen.

Armaque in armatos sumere jura sinunt.
(Ovid. I, 3. Art. am.)
Gegenwehr ist nicht verboten.

Armaturam in lingua habet.
Er führt das Schwerdt auf der Zunge.

Arrepta candela, candelabrum quaerere. (Athen.)
Den Leuchter suchen, wenn man das Licht schon in der Hand hat. — Etwas verkehrt anfangen.

Ars deluditur arte.
Füchse muß man mit Füchsen prellen. — Wer Schälke will mit Schälken fangen, muß 'n Schalk vor'n Ausgang stellen.

Ars longa, vita brevis.
Die Kunst ist lang, das Leben kurz. — Es lernt niemand aus.

Ars non habet osorem, nisi ignorantem.

Was Einer nicht kann, dem ist er auch nicht hold. — Ignoranten sind die einzigen Feinde der Wissenschaft.

Ars perficit naturam.

Kunst erzeugt Natur. (Mit der Natur steht Kunst in ewigem Bunde, was die Eine verspricht, hält die Andre gewiß!)

Ars portus miseriae.

Kunst läßt nicht zu Schanden werden.

Ars prima regnandi, posse invidiam pati.

Des Herrschens erste Kunst
Ist dulden Neid und Ungunst.

Ars sterilis.

Eine brodlose Kunst.

(Ars si portatur, tunc portans non operatur.)

Artes optimum viaticum.

Kunst ist ein guter Zehrpfennig, man trägt nicht schwer daran.

Artem scruteris quamvis opulentus haberis.

Wissenschaft bei Reichen,
Will Perl' im Golde gleichen.
(Lern' etwas! — Will das Glück sich plötzlich von uns heben,
Verläßt uns doch die Kunst nicht eher als das Leben.
Opitz.)

Artem quaevis alit terra.

Kunst geht durch alle Land. — Handwerk hat einen goldnen Boden.

Artem, quam quisque norit in hac se exerceat.
(Cic. Tusc. 1, 18)

Was Einer gelernt hat, soll er auch treiben. — Schuster bleib bei deinem Leisten.

Artes bonorum fontes.

Kunst bringt jedes Gut.

Artes discuntur peccando.

Lehrgeld muß Jeder geben. — Wer nichts erst schlecht macht, lernts nie gut machen.

Artibus ingenuis quaesita est gloria multis. (Ovid. 2. de Ponto Eleg. 7. v. 47.)

Kunst bringt Ehre.

Artificem commendat opus.

Das Werk lobt den Meister.

A sacris abstinenda manus!

Vom Heiligen halt' deine Hand zurück!

A sexaginta viris nobis venit. (Athen.)

Das muß wahr seyn! — Er hat's aus guter Quelle!

Asini caput ne laves nitro.

Eselsköpfe wascht nicht mit Lauge.

Asino gramen et baculus!

Dem Esel gebührt Futter und Prügel.

Asino ossa das, cani paleas.

Dem Hunde Disteln, dem Esel Knochen reichen. — Verkehrte Welt spielen.

Asinos non curo!

Der Dumme mag für sich selber sorgen. — Hanns kommt durch seine Dummheit fort.

Asinum in rupes protrudere. (Horat. epist.)

Mit einem Dummkopfe Mauern einrennen.

Asinum Scytha videt. (Suid.)

Schleppe mich, ich gehe gern! — (Etwas mit Worten ablehnen, und gleichwohl begehren.)

Asinum sub fraeno currere doces. (Horat.)

Dem wirst du schwerlich etwas beibringen. — An dem ist Hopfen und Malz verloren.

Asinum tondes. (Aristoph. Ran.)

Da wird wenig dabei herauskommen.

Asinus ad lyram. (A. Gell.)

Er stellt sich wie der Esel zum Lautenschlagen.

Asinus apud Cumanos.

Der Esel will für einen Löwen gelten.

Asinus asino pulcherrimus. (Asinus asino et sus sui pulcer!) (Diog. Laert.)

Jedem Narren gefällt seine Kappe. Ein Esel gefällt dem andern.

Asinus compluitur. (Suid.)

Der hat ein derbes Fell.

Asinus esuriens fustem negligit. (Aristot.)

Es muß gegessen seyn und wären alle Bäume Galgen. — Hunger thut weher als Prügel.

Asinus in pelle leonis.

Der Esel in der Löwenhaut.

Asinus inter simias! (A. Gell. 2, 23.)

Die Eule unter den Krähen! — Ein Narr unter Klugen! — Saul unter den Propheten!

Asinus in unguento. (Diogenian.)

Asinus stramen mavult quam aurum. (Aristot.)

Was hilft der Kuh Muskate?

Asinus portans mysteria. (Aristoph. Ran.)

Ein Narr dem man Kluges aufträgt.

A Solis occasu, non ab ortu describe diem.

Auf den Abend soll man den Tag erst loben. — Es kann wohl noch vor Abend anders werden, als es am Morgen war. — Es schlafen noch nicht Alle, die eine böse Nacht haben sollen.

Asper equus duris contunditur ora lupatis, (Ovid. l. Amor. el. 2.)

Narren muß man mit Kolben lausen.

Asperius nihil est humili, cum surgit in altum.
(Claudian. in Eutrop. lib. I. v. 181.)

Kein Scheermesser schärfer schiert,
Als wenn ein Bauer ein Edelmann wird. —
Wenn der Bauer kommt zu Ehren,
Pflegt er's Rauche 'raus zu kehren. —
Gut macht Uebermuth.

Assideat portae non invitatus honeste.

Ungebetne Gäste, gehören nicht zum Feste. — gehören vor die Thür, unter'm Tisch &c. — Wer ungerufen kommt, geht ungedankt davon.

Assiduos deus ipse juvat, verum odit inertes,
Et sua dat nullis absque labore bona.

Hilf dir selbst, so hilft auch Gott! — Man muß sein selbst mit Hand anlegen.

Assiduus usus uni rei deditus et ingenium et artem saepe vincit. (Cic. pro L. Corn. Balbo.)

Fleiß bringts oft weiter als Talent.

Assidua stilla saxum excavat.

Ein Tropfen hölt endlich auch den Stein aus, wenn er stets auf dieselbe Stelle fällt. — Unverdrossen hat oft genossen!

Assueta relinquere durum est.

Gewohnheiten legen sich schwer ab.

Astra regunt homines, sed regit astra deus.

Gott wohnt über den Sternen! — Der droben herrschet doch über Alle!

Astu crimen celatum, aetas indicat.

Es ist nichts so klar gesponnen, es kommt doch endlich an die Sonnen.

A studiis venter nimium distentus abhorret.

Voller Bauch studirt nicht gern.

At bona pars hominum, decepta cupidine falsa,
Nil satis est, inquit: qui tanti, quantum habeas, sis.

Doch der gewöhnliche Mensch, von falscher Begehrlichkeit schwindelnd,
Ruft dir: nichts ist genug; weil, so viel du besitzest, du werth bist! (Voss.)

A temerario judice, praeceps sententia.

Wie der Richter, so das Urtheil. — Von unbedachtsamen Richter, übereilter Spruch. — Wer einen großen Sprung unternimmt, muß zuvor freien Anlauf nehmen.

A teneris unguiculis. (Cic.)

Von Kindesbeinen an. — Von klein auf.

A teneris assuescere multum est. (Virg. Georg 2.)

Es kommt viel darauf an, wie man sich in der Jugend gewöhnt.

A tergo pons abscissus est.

Er kann nicht wieder zurück.

Athenae nihil habent commune cum Hierosolymis.

Wie stimmt Christus mit Belial?

Atheniensium inconsulta temeritas.

Mehr Glück als Verstand.

Athos celat (obumbrat) latera Lemniae bovis. (Plut.)

Höher wie hoch! — Spadille sticht Manille!

— — — At mihi plaudo
Ipse domi, simul ac nummos contemplor in arca.
(Hor. Satyr. B. I. 1. 66.)

— — — Aber nun klatsch ich
Selber daheim, wenn der Pfennig so hell in der Kiste mich anlacht. (Voss.)

At pater ut nati, sic nos debemus amici
Si quod sit vitium, non fastidire. (Horat. Sat. Lib. I. 3. 43.)

Ja, wie der Vater am Sohn, so müssen auch wir an den Freunden,
Blickt wo ein Fehler hervor, nicht ekel sehen! — —
(Voss.)

A transenna cibum petere. (Vielleicht durch Göthes:
Das sind fürwahr böse Bissen,
An denen die Gäste erwürgen müssen.

At nunc barbaries grandis habere nihil. (Ovid.)
Von dem Armen will Niemand etwas wissen. — Arme Leute kennt Niemand. — gehören hinter die Thüre. — An der Armuth will jeder die Schuhe abstreichen.

At pulchrum digito monstrari et dicier hic est!
(Persius Sat. I, 28.)

Doch, wenn Jeder auf Dich hinzeigt, wenn man flüstert: das ist er;
Wahrlich es thut doch wohl. —

At reditus jam quisque suos amat, et sibi quid sit
Utile, sollicitis computat articulis.
(Ovid. l. 2. Pont. eleg. 3.)

Man komme wohin man will, der Wirth ist überall daheim! — Jeder ist sich selbst der Nächste. — Es denkt jeder an seinen Sack.

Atticus in portu!
Zu Hause ist er der Klügste.

Atticus vel moriens porrigit manum. (Diogenian.)
Der nähme sich wohl zu Tode!

At tu, dum primi floret tibi temporis aetas.
Utere, non tardo labitur illa pede. (Tibull.)
Nütze die Jugend, denn sie eilt schnellen Fußes davon.

Attulit ipse viris optatum casus honorem.
Man muß auch etwas dem Zufalle überlassen!

At vindicta bonum vita jucundius ipsa.
(Juven. Sat. 13. 180.)

Die Rache ist süß! Süßer als das Leben selbst.

— — — At vos
Seu calidus sanguis, seu rerum inscitia vexat,
Indomita cervice feros, ubicunque locorum
Vivitis, — — —
Pascitur in vestrum reditum votiva juvenca.
(Horat. Epist. I. 3. 32.)

— — — Ihr aber
Habe zu hitziges Blut, hab' euch Mißdeutung empöret,
Beide an Nacken und Sinn Unbändige! wo ihr auch immer
Lebt in der Welt — — —
Euch Heimkehrenden weidet ein heiliges Kalb der Versöhnung. (Voss.)

Auctorem opus commendat.

Das Werk lobt den Meister.

Auctoritates majorum non sunt contemnendae!

Die Alten sind auch keine Narren gewesen!

Aucupor in felix incertae murmura famae: Speque timor dubia, spesque timore cadit. (Ovid. Heroid. IX, 42.)

Ich schwebe zwischen Furcht und Hoffnung.

Audax est ad poculum sermo.

Wein macht kecke Rede.

Audax Japeti genus ignem fraude mala gentibus intulit. (Horat. Od. I, 3, 27.)

Tollkühn trug des Japetus, Hellas täuschender Sohn Feuer den Völkern zu. (Von einem Empörer und Aufwiegler.)

Audax omnia perpeti
Gens humana ruit per vetitum nefas.
(Hor. Od. I, 3, 25.)

Tollkühn aller Gefahr zum Trutz,
Rennt das Menschengeschlecht Gräuel und Sünd' hindurch.

Aude aliquid brevibus Gyaris, et carcere dignum,
Si vis esse aliquid. Probitas laudatur et alget.
(Juven 1, 73.)

Willst du was seyn, so thu', was in den Kerker führt,
Die Tugend wird gelobt, geht nackend und erfriert.

Audendum est, fortes adjuvat ipse Deus. (Tibull. 1, 2, 16.) vel.

Audentes Deus ipse juvat. (Ovid. Metamorph. l. 10. 685.) vel.

Audentes fortuna juvat timidosque repellit.

Frisch gewagt ist halb gewonnen. — Tapfer angegriffen ist halb gefochten. — Wer nicht jagt fängt nichts. — Man muß dem Glück unter die Augen treten. — Wer alle Hecken scheut, wird nie zum Walde kommen.

Audiatur et altera pars.

Man muß Zwei hören. — Eines Mannes Rede ist nur halbe Rede.

Audi multa, loquere tempestiva.

Höre alles, doch rede nur wenns Zeit ist.

Audit carnificem, nolens audire parentem.

Oft schon Henkers Hand belehrte,
Wer auf Eltern Wort nicht hörte.

Augiae stabulum purgare. (Lucian.)

Den Stall des Augias räumen. — Herkulische, schmutzige Arbeit verrichten.

Aulica vita splendida miseria est.

Das Hofleben ist ein glänzendes Elend.

Auloedus fiat, qui citharoedus esse nequit. (Cic. p. Mur.)

Bleibe doch ein Pfeiffer, wer kein Harfenspieler werden kann. — Ein Schelm thut mehr als er kann.

Auratas habenas optat bos.

Auch der Ochse möchte gern einen goldnen Stangenzaum haben.

Aurea fruges Italiae pleno diffudit copia cornu.
(Hor Ep. I, 12. 28.)
Italien ist das Land wo Milch und Honig fließt! — Ein zweites Canaan!

Auream quisquis mediocritatem
Diligit, tutus caret obsoleti
Sordibus tecti, caret invidenda
Sobrius aula. (Horat. Od. II. 10, 5.)

Wer die Segnungen goldnen Mittelstandes
Auserkohr, scheut sicher der abgemorschten
Hütte Wust, scheut mäßig beneidenswerthe
Pracht des Pallastes! (Voss.)

Aurea ne credas, quaecunque nitescere cernis.
Es ist nicht alles Gold was glänzt.

Aurea nunc vere sunt secula: plurimus auro
Venit honos: auro conciliatur amor.
Ipse licet venias musis comitatus amicis,
Si nihil attuleris, ibis, Homere, foras.
(Ovid. Art. Amat. II. 277.)

Geld schreit die ganze Welt! — Geld im Beutel duzt den Wirth. — Für Geld ist Alles zu haben.

Aurem vellere. (Calpurn.)
An etwas mahnen, erinnern. Sich hinter's Ohr schreiben.

Aureo hamo piscari. (Suet. Octav.)
Mit goldner Angel fischen.

Aureos polliceri montes. (Ter. Phorm. 1, 2, 18.)
Goldne Berge versprechen.

Auribus lupum teneo. (Ter. Phorm. 3, 2, 21.)
Ich stecke zwischen Thür und Angel. Ich weiß nicht wo aus noch ein.

Auriculas asini quis non habet! (Pers. Sat. I. 121.)
Wer hätte nicht irgend einen dummen Streich schon begangen!

Aurificem se futurum credebat.
Er glaubte Gold machen zu können.

Auri sacra fames quid non mortalia cogis Pectora.
(Virgil. Aeneid. 3, 12.)
Der Geiz ist eine Wurzel alles Uebels!

Auris Batava. (Martial. 6.)
Er ist so grob wie Bohnenstroh.

Auro loquente nihil pollet quaevis oratio.
Wenn das Geld spricht, schweigt die Weisheit.

Auro pulsa fides, auro venalia jura;
Aurum lex sequitur, mox sine lege pudor.
(Propert. 3, 11, 49.)
Geld das stumm ist, macht grad' was krumm ist. — Sey du Lügner, sey du Dieb, hast du Geld, so bist du lieb. — Es ist alles nur um's liebe Geld zu thun.

Aurora musis amica.
Morgenstunde hat Gold im Munde.

Auro saepe solent multa subesse mala.
Geld ist ein guter Doktor!

Aurum, destructor vitae, Princepsque malorum,
O quam difficiles nectis ubique dolos?
Wenn das Gold nicht wär'
Gäb's des Glückes mehr! —
Welches Unheils schwarze Nacht
Hat nicht Gold zur Erde 'bracht! —
(Goldes bethörender Glanz hegt Basiliskennatur!)
(Schlegel.)

Aurum habet Tholossanum. (Gell.)
Das wird ihm schlecht gedeihen. — Er hat unrecht Gut!

Aurum omnes, victa jam pietate colunt. (Prop. 3, 11, 48.)
Kein' Gottesfurcht ist in der Welt,
Ein jeder spricht: hätt' ich nur Geld!

Austrum perculi. (Plaut. Epid.)
Ich habe einen Luftstreich gethan.

Aurum per medios ire satellites
Et perrumpere amat saxa, potentius
Ictu fulmineo. (Horat. Od. III, 16, 9.)
Gradhin wandelt das Gold durch die Trabantenwacht,
Und durchschmettert sogar Felsen, gewaltiger
Als hochdonnernder Schlag! — (Voss.)

Aut bibas, aut abeas. (Cic. Tusc. 5.)
Trinkst du nicht, so trag' dich fort!

Aut Caesar, aut nihil!
Entweder, oder!

Aut cucurbitae florem, aut cucurbitam! (Zenodot.)
Blüthe oder Frucht!

Aut ipse fuisti, aut tui simillimus!
Wenn du es nicht selbst warst, so ist es dein Geist gewesen!

Aut nulla ebrietas, aut tanta sit ut tibi curas
Eripiat, si qua est inter utrumque, nocet.
Bleib nüchtern, oder vertreib dir die Sorgen,
Zwischen den beiden ist nichts Gutes verborgen!

Aut prodesse volunt, aut delectare poëtae,
Aut simul et jucunda et idonea dicere vitae! —
(Horat. Ars poet. 333.)
Bald auf Nützliches schauet der Dichtende, bald auf Vergnügen;
Oder zum Angenehmen gesellet er Lehre des Lebens.

Aut ter sex, aut tres tesserae. (Jul. Poll.)
Etwas oder nichts.

Aut sumus, aut fuimus, vel possumus esse, quod hic est.
Was hier sich ereignet, kann zu andrer Zeit auch uns widerfahren.

Autumat hoc in te, quod novit perfidus in se.

Es sucht keiner den andern hinter'm Strauche, er habe denn selbst dahinter gesteckt.

Auxilia humilia firma consensus facit. (P. Syr.)

Durch Eintracht wird auch schwache Hülfe mächtig.

Auxilio indigent, quae de novo emergunt.

Kinder müssen am Laufzaum gehn lernen.

Auxilium a notis petito, si forte laboras,
Nec quisquam melior medicus, quam fidus amicus.
(Cat. dist. 4, 13.)

Suche, wenn irgend ein Uebel dich drückt bei vertrauten Bekannten
Hülfe: kein beßrer Arzt, als der treue Freund ist zu finden!

Avaritia omnium malorum radix. (prima scelerum mater — omnis injustitiae fomes.)

Geiz ist die Wurzel alles Uebels.

Avaritiae desunt omnia.

Der Geiz ist bodenlos. — Dem Geize fehlt nicht mehr als alles!

Avaro quid mali optes, nisi ut vivat diu? (P. Syr.)

Einem Geizhals kann man nichts Schlimmeres als ein langes Leben wünschen!

Avaro tam deest, quod habet, quam quod non habet.
(Seneca.)

Dem Geizigen fehlet eben so sehr was er besitzt, als das wonach er strebt.

Avarus ipse miseriae causa est suae. (P. Syr.)

Der Geizige bereitet sich sein Leiden selbst!

Avarus, nisi cum moritur, nihil recte facit. (P. Syr.)

Ein Geiziger thut nichts besseres als daß er stirbt. — Wenn ein Geizhals stirbt, lachen die Erben.

Avidos vicinum funus ut aegros
Exanimat, mortisque metu sibi parcere cogit:
Sic teneros animos aliena opprobria saepe
Absterrent vitiis. (Horat. Satyr. I, 4. 126.)
Wie die Leiche des Nachbars lüsterne Kranke
Aengstiget und, sich zu schonen aus Furcht des Todes, sie zwinget;
So kann zartern Herzen der fremden Verschuldungen Unehr'
Oft abschrecken vom Fall.

Avium more sedem ex sede mutat.
Er kann nicht lange an einem Orte bleiben! — Er hat kein Sitzfleisch!

B.

Baccae egent oleo!
Es ist alles erschöpft. — Alle Quellen versiegen!

Baeta tum hyeme, tum aestate bona. (Suid.)
Es giebt zwei Nutzen, läßt sich zwiefach gebrauchen.

Balbynum polypus Agnae delectat. (Hor Sat. 1, 3, 40.)
Ihre Fehler sieht er für Tugenden an. — Er hat einen Narren an ihr gefressen.

Balbus balbum rectius intelligit. (Hieron.)
Stammler und Stottrer bedürfen unter sich keines Dollmetschers. — Seinesgleichen versteht einander.

Barba non facit philosophum. (Plutarch.)
Das äußre Ansehn macht den Gelehrten nicht. — Man kann auch ohne Bart gelehrt seyn.

Barba majorum dignus est. (Juv. 10, 31)
Er ist seiner Ahnen würdig! — Er ist ein braver Mann!

Barba tenus sapiens est. (Plutarch.)
Er ist reif bis an den Bart, d. i. Er hat bis an den Hals studirt.

Barba viros hirtaeque decent in corpore setae.
(Ovid. Metam. L. 13, 850.)

Der Bart ziert den Mann!

Barbam auream habet. (Petr. 58.)

Er ist 'was Außerordentliches.

Barbam tibi vellunt lascivi pueri. (Horat.)

Die Jungen laufen Dir auf der Gasse nach. — Sie spielen Petermännchen mit Dir.

Barbarus ex trivio! (Lucian.)

Er weiß nicht wo Gott wohnt!

Bardaicus judex datur haec punire volenti calceus! — (Juven. 16, 13.)

Wer hier sein Recht sucht, wirds schwerlich finden!

Batalus est! (Plutarch.)

Er ist ein Schwächling!

Beatius est dare quam accipere.

Geben ist seliger denn nehmen.

Beatum ab omni parte nihil est. (Horat. Od. 1, 16.)

Ohne Aber ist nichts auf der Welt.

Beatus esse sine virtute nemo potest. (Cicero.)

Niemand kann ohne Tugend glücklich seyn.

Beatus dici ante obitum nemo supremaque funera debet. (Ovid. Metam. 3, 135.)

Vor dem Tode ist niemand glücklich zu preisen.

Beatus ille, qui procul negotiis
(ut prisca gens mortalium)
Paterna rura bobus exercet suis,
Solutus omni foenore. (Horat. Epod. 2, 1 — 4.)

Glückselig jener, der entfernt vom Weltgeschäft,
Wie biedres Volk des Alterthums
Sein Vaterfeld mit eignen Stieren wohl durchpflügt
Von allem Wucher frank und frei! (Voss.)

Beatus non est, esse qui se nesciat.
Wer sein Glück nicht erkennt, ist nicht glücklich zu nennen.

Beatus non est, qui habet quae cupit; sed qui non cupit quae non habet. (Auson.)
Nicht der ist glücklich der alles hat was er begehrt, sondern der nichts begehrt was er nicht sein nennt.

Bellerophontes litterae! (Zenod.)
Ein Uriasbrief!

Bello peracto machinas adferre.
Nach ausgemachter Sache kommen. — Hülfe bringen, wenn's zu spät ist.

Bello nulla salus, pacem te poscimus omnes! (Virgil.)
Im Frieden nur ist Heil! — Friede will die Welt!

Bellua inanis. (Cicero, Verr. 5, 42.)
Ein Vieh von einem Menschen!

Bellum absque ferro.
Ein unblutiger Krieg! — Ein Wortgefecht.

Bellum archidamicum! (Pausan.)
Ein verheerender Krieg!

Bellum Cononi curae fuerit!
Das laß du s e i n e Sorge seyn!

Bellum cum Protogene mortuo gerere. (Gell. 15.)
Mit Todten Krieg führen. — An Verstorbenen seine Wuth auslassen.

Bellum haud quaquam lacrymosum.
Ein Kartoffelkrieg!

Bellum tribuncium.
Ein entsetzlicher Zank.

Bene ambula! (Plaut. Capt. 4, 2, 119.)
Viel Glück auf den Weg!

Bene audire optimum patrimonium.
Ein guter Name ist das beste Erbtheil.

Bene cogitata si excidunt, non occidunt. (Publ. Syr.)
Wird auch dein guter Wille verkannt, er bleibt nicht ohne Früchte.

Bene consulit, sed male facit. (Aristot.)
Er räth weise und handelt thöricht. — Richtet euch nach seinen Worten und nicht nach seinen Thaten!

Bene currit sed extra viam.
Er spricht zwar gut, doch haut er über die Schnur, hält nicht bei der Stange.

Bene dormit, qui non sentit quam male dormiat. (Publ. Syr.)
Der auf hartem Lager gut schläft, ist weich gebettet.

— — Bene est, cui deus obtulit
Parca, quod satis est, manu. (Hor. Od. III, 16, 43.)
— — O wohl, wem, was genügen mag,
Gab mit sparsamer Hand ein Gott!

Benefacta benefactis aliis pertegito, ne perpluant.
Soll dein Wohlthun nicht verschwemmen
Mußt's mit neuem Guten dämmen! (Gryph.)

Benefactis quam proxime ad Deum accedimus.
Durch Wohlthun wird man Gott ähnlich.

Benefacta male locata malefacta sunt. (Enn. ap. Cic. off. 2)
Schlecht angewandte Wohlthaten werden Wehthaten.

Beneficia eo usque laeta sunt, dum videntur exsolvi posse. (Tac.)
Gefälligkeiten, die man wieder vergelten kann, sind die angenehmsten.

Beneficia non sunt exprobranda apud memores. (Cic.)
Einem Dankbaren muß man keine Wohlthat vorwerfen.

Beneficia plura recipit qui scit reddere. (P. Syr.)
So du zu vergelten weißt
Jeder gern dir Gut's erweist.

Beneficium accipere est libertatem vendere. (P. Syr.)

Geschenk' empfangen, macht gefangen — Wer Wohlthaten annimmt, dem ist seine Freiheit feil.

Beneficium beneficio provocatur.

Wer mir giebt, der lehrt mich geben.

Beneficium dando accipit, qui digno dedit. (P. Syr.)

Einem Würdigen schenken, heißt selbst empfangen.

Beneficium dare qui nescit, injuste petit. (P. Syr.)

Wer zu geben nicht versteht,
Unnütz selbst um Wohlthat fleht.

Beneficium datur propter officium.

Geschenke setzen Dienstleistungen voraus.

Beneficium se dedisse qui dicit, petit. (Publ.)

Wer sich gespendeter Wohlthat rühmt, ist selbst ein Bettler.

Bene loculis, bene scrinio.

Er steht sich gut. — Er sitzt warm. — Kisten und Kasten sind voll!

Bene mihi, bene nobis!

Wohl bekomm' es mir und Euch!

Bene natis turpe est male vivere. (Eurip. El.)

Wohlgeboren muß wohl auch leben.

Bene parere est imperare.

Wer zu gehorchen weiß, versteht auch das Befehlen.

Bene perdit nummos, judici cum dat nocens. (Publ. Syr.)

Wer schuldbewußt mit Bestechungen sein Geld verliert, gewinnt es doppelt.

Bene qui latuit, bene vixit. (Ovid. Trist. III, 4, 25.)

Unter der Bank wird niemand beneidet. — Wer still für sich lebt, lebt am besten. — Ein verborgener Schatz liegt sicher.

Benigne dicis. (Ter. Phorm. V, 8, 62.)

Du bist sehr gütig!

Benevolus animus maxima est cognatio. (Publ. Syr.)

Freundschaft ist besser als Verwandschaft.

Benevolentia importuna non differt ab odio.

Ungefälligkeit und unzeitige Dienstfertigkeit sind Nachbarskinder.

Benignior pellace vulpe.

Katzenfreundlich!

Benignitas superat rigorem.

Güte ist besser denn Strenge.

Benignitate atque clementia hostem vincere, quam armis, praestat: hic magnam laudis partem commilitones sibi vindicant, illic omnis victoria tribuitur duci. (Polyb.)

Durch Sanftmuth unsern Feind besiegen
Ist besser denn mit Waffen kriegen,
Den Waffenruhm theilst du mit andern Leuten,
Doch solchen Sieg kann niemand dir bestreiten. (Ung.)

Benignus etiam dandi causam excogitat. (Publ. Syr.)

Der wahrhaft Wohlthätige sucht den Hülfsbedürftigen selber auf.

Benignus vini somnique homo. (Hor. Sat. II, 3. 3.)

Ein Mensch der gern trinkt und schläft.

Bestia bestiam novit. (Arist. Rhetor.)

Es kennt ein Schalk den andern.

Bina crania gerit et innumeros oculos. (Crat.)

Der ist mit allen Hunden gehetzt. — Er hat Verstand bis in die Fingerspitzen. — Er sieht und weiß Alles.

Bipedum nequissimus. (Cicero. p. Dom. 18.)
Ein nichtswürdiger Bursche!

Bis ac ter quod pulchrum est. (Plat.)
Ein gut Lied singt man mehr als einmal. — Aller guten Dinge müssen drei seyn.

Bis dat qui cito dat,
Nil dat qui munera tardat.
Doppelt giebt, wer bald giebt; nichts giebt, wer zögert.

Bis est gratum, quod opus est, ultro si offeras. (P. Syr.)
Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb. — Was man gern giebt hat doppelten Werth.

Bis emori est alterius arbitrio emori. (P. Syr.)
Durch fremde Willkühr sterben ist zwiefacher Tod.

Bis interimitur qui suis armis perit. (P. Syr.)
Selbstverschuldetes Unglück schmerzt doppelt.

Bis miserum est, fuisse felicem.
Die Erinnerung früherer guter Tage, läßt die spätern schlechtern doppelt schwer tragen.

Bis peccas, cum peccanti obsequium accommodas. (P. Syr.)
Zwiefach sündigt wer Verbrechern Schutz verleiht.

Bis per omnia.
Ein (Zwei) für allemal.

Bis pueri senes! (Varro.)
Die Alten werden zweimal Kinder.

Bis septem plagis Polypus contusus. (Zenod.)
Er ist durch zahllose Prügel mürbe worden. — Der Korporalstock hat ihn zu Verstande gebracht.

Bis vincit qui se ipsum vincit (in victoria). (P. Syr.)
Sich selbst besiegen ist der größte Sieg.

Blanda facit segnes matrum indulgentia natos. (vel.)

Blanda patrum pp.
Nachsichtige Eltern ziehen schlechte Kinder. — Elternschwäche ist ein schlechter Pädagog.

Boeoticum ingenium!
Ein wahres Schaaf! — Ein Erzdummkopf!

Boeoticus in crasso aëre natus! (Hor. ep. 2, 1, 44.)
Ein hölzerner Gottfried! Ein Mensch der vor Bartold Schwarz gelebt haben dürfte! (Der das Pulver nicht erfunden hat.)

Boletum, qualem Claudius edit, edas! (Mart. Ep. 1, 21.)
Daß du Gift fräßest! — Schlucktest du (giftige) Pilze hinab, wie sie einst Claudius aß!

Bolum e faucibus eripere. (Terent. Heaut.)
Einem den Profit vor dem Munde wegnehmen.

Bona comparat praesidia misericordia. (Publ. Syr.)
Wer sich Andrer erbarmte, verdient daß auch ihm in der Noth geholfen werde.

Bona fama in tenebris proprium splendorem obtinet. (Publ. Syr.)
Gute Thaten leuchten auch im Dunkeln.

Bona mixta malis.
Gut und Böse durcheinander.

Bona mors est homini, vitae quae extinguit mala. (P. Syr.)
Dem Unglücklichen ist der Tod das Ende seiner Leiden.

Bona nemini est hora quin alicui sit mala. (P. Syr.)
Des Einen Glück ist des Andern Unglück. — Des Einen Leid ist des Andern Freud'.

Bona nomina fiunt mala si nunquam interpelles. (Col.)
Gute Schuld verdirbt, wer's nicht bald erwirbt.

Bona opinio tutior est pecunia. (P. Syr.)
Achtung ist besser als Gold.

Bona Porsenae! (Liv. 2, 14.)
Gestohlen Gut!

Bonae leges ex malis moribus procreantur. (Macrob. Sat. 3.)
Wären keine Diebe, so wären keine Galgen. — Die schlechtesten Sitten erzeugen die besten Gesetze.

Bona turpitudo est, quae periculum indicat, (vindicat)
(Publ. Syr.)

Besser geschämt, als gegrämt. — Der Gefahr ausweichen ist keine Schande.

— — — Bonam deperdere famam
Rem patris ablimare malum est ubicunque!
(Hor. Sat. 1, 61.)

Die Ehr einbüßen des Namens,
Väterlich Gut ausstreuen ist Unglück immer! (Voss.)

Bonarum rerum consuetudo pessima. (P. Syr.)

Es ist eine eigne Kunst guter Tage gewohnt werden.

Boni ad bonorum convivia ultro accedunt.

Gute Freunde kommen ungeladen.

Boni pastoris est tondere pecus, non deglubere.
(Suet. Tib.)

Manch' guter Hirt wohl auch die Schäflein schor,
Doch zog er ihnen nie die Haut noch übers Ohr.

Boni sunt incolae coeli, mali sunt Satanae mancipia.

Engel bleiben Engel und Satans Knechte Teufels Vorlauf.

Bonitatis verba imitari major malitia est. (Publ. Syr.)

Ein Schurke der die Tugend nur auf der Zunge hat, ist gefährlicher als der ärgste Bösewicht.

Boni viri lacrymabiles. (Zenod.)

Gutmüthige Menschen sind leicht zu Thränen zu bringen.

Bonis avibus.

Mit gutem Glück, mit gutem Winde.

Bonis bona eveniunt.

Frommen kann nichts Böses widerfahren.

Bonis nocet quisquis pepercerit malis. (P. Syr.)

Den Frommen schadet, wer der Bösen schont.

Bonorum acervus. (glomi, mare, myrmecia.)
Des Guten Vollauf.

Bonum apud virum cito moritur iracundia. (P. Syr.)
Gute Menschen zürnen nicht lange.

Bonum est duabus niti anchoris. (Pind. Ol. 6.)
Auf zwei Ankern ruht sichs sichrer. — Eine Zwickmühle ist gut Ding.

Bonum est fugienda aspicere in alieno malo. (P. Syr.)
Andrer Schaden ist eine glückliche Lehre.

Bonum publicum, ut in plerisque negotiis solet, privata gratia devictum est. (Sall)
Das allgemeine Beste muß gar oft dem Privatinteresse nachstehen.

Bonum servat castellum, qui custodierit corpus suum.
Wer auf seinen Körper acht',
hält auf bestem Posten Wacht.

Bonum tametsi opprimitur, non extinguitur. (Publ. Syr.)
Das Gute kann wohl unterdrückt doch nimmer ganz erdrückt werden.

Bonus animus nunquam erranti obsequium accommodat. (Publ. Syr.)
Der rechtschaffene Mann vertritt keinen Frevler.

Bonus animus in re mala dimidium est mali. (Plaut. Pseud. 1, 5.)
Guter Muth im Leid, ist schon halber Sieg. — Nur den Muth nicht verloren, vulgo: Nur nicht ängstlich!

Bonus animus laesus gravius irascitur. (P Syr.)
Wer langsam zürnt, zürnt um so länger, beleidigt um so ernster.

Bonus condus, bonus promus.

Wer spart wenn er hat, findet wenn er bedarf. — Ein guter Wirth darf für die Zukunft nicht zagen. Wer das Seine zu rathe hält, weiß den Sparpfennig zu finden.

Bonus dux bonum reddit comitem.

Wie der Herr, so der Knecht. — Wie das Haupt, so die Glieder. Wie das Beispiel, so die Nachfolge.

Bonus paterfamilias primus cubitu surgat, postremus cubitum eat.

Ein guter Hausvater ist der Erste außer dem Bette und der letzte hinein.

Bonus vir commune bonum.

Der gute Mensch ist für Jeden genießbar.

Borea cessante. (Aristot.)

Bei gelegenerer, schicklicherer Zeit.

Bos ad lyram. (Athenaeus 8.)

Der Esel bei'm Lautenschlagen.

Bos ad praesepe!

Er will nichts als Fressen und Saufen!

Bos adversus se ipsum pulverem movet. (Zenod.)

Er ist seines eignen Glückes Schmidt.

Bos alienus subinde foras prospectat.

Ein fremder Ochse schaut immer nach der Stallthür.

Bos in lingua. Bovem portat sub faucibus. (Theogn. Zenod.)

Man hat ihm den Mund gestopft. — Er hat sein Schweigen bezahlt erhalten.

Bos currum trahit, non bouem currus.

Umgekehrt wird ein Schuh draus.

Bos in quadra argentea!

Ein König im Kartenspiel!

Bos in stabulo. (Hesych.)

Ein träges Mastvieh!

Bos lassus fortius figit pedem.

Müde Ochsen treten scharf. — Wer sich an alten Kesseln reibt, berußt sich leicht.

Bos lente incedit.

Mit Sachtgehen kommt man weiter.

Bos piger optat ephippia, *) optat arare caballus.
Quam scit uterque libens, censebo, exerceat artem.
(Horat. Satyr. II, 14, 43.)

Reitzeug wünscht unlustig der Stier, und zu pflügen der Klepper.
Was ein Jeder versteht, das, rathen wir, üb' er nicht ungern. (Voss.)

Bos porrecto ultra Taygeton capite bibit ex Eurota!

Die Sache klingt gewaltig fabelhaft.

Bos sub jugum.

Dem Ochsen gebührt das Joch. (das alte:) Der Mönch gehört ins Kloster, der Fisch ins Wasser, der Dieb an den Galgen.

Bovem asino non jungit.

Er weiß schon wen er zu einander spannt.

Bovem si non possis, asinum agas.

Wenn du keinen Kalk hast, sollst du mit Lehm mauern. — Man muß mit Pferden pflügen die man hat. — Ein Schelm thut mehr als er kann.

Bovem utroque cornu contineri.

Den Ochsen bei beiden Hörnern halten. Eine Sache bei allen vier Zipfeln haben.

Bovi non conveinunt clitellae.

Dem Ochsen gehört das Joch, dem Pferde der Sattel.

---

*) Optat ephippia bos piger.

Bracteis aureis inaurat juglandium putamina.

Er vergoldet Nußschaalen, bringt unnütze Zierarten an, überladet mit Putz.

Brasidas quidem vir bonus, sed Lacedaemon multos habet praestantiores.

Es giebt noch größre Männer.

— — Breve sit, quod turpiter audes.
Quaedam cum prima resecentur crimina barba
Indulge veniam pueris. (Juvenal.)

Ein Leben das nur Schande bringt, muß nur kurz seyn! Gewisse Laster müssen mit dem ersten Bart weggeschoren seyn! (Abel.)

Breve pallium utrunque operire non potest.

Ein kurzes Mäntlein kann nicht Zweie warm halten. Solch Geschäft nährt schwer zwei Herren!

Brevibus momentis summa possunt verti.

In wenig Augenblicken kann viel sich ändern.

Brevis esse laborat, obscurus fit. (Horat.)

Er befleißigt sich der Kürze und wird dadurch unverständlich.

Brevis est magni fortuna favoris.

Großes Glück hält die Farbe nicht lange.

Brevitas delectat.

Kurz und gut gefällt Jedermann.

Bubulcus antea, nunc caprarius.

Er hat sich noch verschlechtert (im Dienst). — Erst Rinderhirt, nun Ziegenwärter!

Bulbos quaerit.

Er sucht Zwiebeln. (möchte gern weinen? Zwingt sich zu Thränen.)

Bunas judex est.

Der Prozeß wird auf die lange Bank geschoben. (Bunas war ein saumseliger Athieniensischer Richter.)

Byzeni libertas.

(Byzenus, ein Sohn Neptuns, war durch seinen Freimuth berühmt, demnach:) Er nimmt sich kein Blatt vor den Mund! Er redet frei heraus! —

C.

Cacoëthes insanabile scribendi tenet eum. (Juv. 7, 51.)

Er hat eine unheilbare Schreiblust.

Cadaver vivum! (Sophocl.)

Er steht schon mit einem Fuß im Grabe! — Eine lebendige Leiche!

Cadis cum faece siccatis diffugiunt amici.
(Horat. Od. 1, 35, 26.)

Plötzlich, sobald dem Faß versiegt die Hef' ist, fliehn die Freunde. (Voss.)

Ist die Flasche bis zum Grund,
Wischt der Tischfreund sich den Mund.

Cadit faber, cum ferias fullonem. (Arnob.)

Straft die Tochter, meint die Schnur (Schwiegertochter). — Hansen gilt's, Töffeln trifft's.

Caecus caeco dux.

Ein Blinder führt den Andern.

Caecus inops dictus, quamvis variis sit amictus.

Ein blinder Mann, ein armer Mann,
Und hätt' er güldne Kleider an!

Caecus de coloribus disputat!

Er urtheilt wie der Blinde von der Farbe.

Caedimus inque vicem praebemus crura sagittis. (Pers.)

Wer austheilt, muß auch wieder einnehmen.

Caesaribus censum, solvite vota deo.

Gebet dem Kaiser, was des Kaisers ist, und Gott, was Gottes ist.

Caetera omnia jam vulgata. (Virg.)
Die ganze Stadt spricht schon davon.

Caeteris, si errorem suum deposuerint, veniam et impunitatem dandam (sc. putant). (Cic. Phil. 8, 11.)
Indem sie einem Fehler entsagen, halten sie sich zu hundert andern patentisirt.

Calamitas querula, superbe felicitas. (Curt. 5, 5, 12.)
Unglück macht verzagt, Glück macht übermüthig.

Calamitas virtutis occasio. (Senec. d. provident.)
Unglück lehrt Tugend. — Wem das Wasser an den Hals geht, der lernt leicht schwimmen.

Calamitate docemur.
Durch Schaden wird man klug.

Calamitates erudiunt et modestiores reddunt.
Leiden machen bescheiden. — Unglück lehrt und bessert.

Calcanda semel via lethi. (Hor. Od. 1, 28, 16.)
Einmal müssen wir alle sterben. — Den letzten Gang müssen wir alle gehn.

Calcat jacentem vulgus. (Sen. Act. 445.)
Wo der Zaun am niedrigsten ist, da springt ein Jeder darüber.

Calcar addit sponte currenti. (Plin. epist.)
Er spornt den ohnehin Fleißigen an.

Calcatamque tenet bellis socialibus uvam. (Juv. Sat.)
Ein Weinchen hat er noch von Anno Eins.

Calcem calce terit. (Virg. Aen. 5, 324.)
Er folgt auf dem Fuße.

Calces adversus stimulum jactat. (Ter Phorm. 1, 2, 28)
Er leckt wider den Stachel. — Er schlägt wieder. — Der steckt nichts ein.

Calceum eundem omni pedi inducere. (Galen.)
Alle über Einen Leisten schlagen.

Calcitrat in stimulum perfidus ipse suum.
Untreue schlägt ihren eigenen Herrn.

Calicum remiges. (Athenaeus.)
Zechbrüder!

Calidum et frigidum ex uno ore efflat.
Er bläst kalt und warm aus Einem Munde. — Er ist ein Zweizüngler.

Calidum mendacium optimum. (Plaut. Mostell.)
Wenn die Lüge kalt wird, riecht sie. — Warme Lüge kommt der Wahrheit am nächsten.

Caliga Maximini. (Jul. Capitol.)
Er ist groß und faul zugleich.

Caligare in sole. (Quintil.)
Mit sehenden Augen blind seyn. — Den Wald vor lauter Bäumen nicht sehen.

Calles antiquos serves, veteres et amicos.
Wer gebrauchen will weiser Pflege,
Behalt' alte Freunde und gebauete Wege.

Calliae defluunt pennae.
Sie haben ihm die Federn ausgerupft. — Er ist mit seinem Vermögen fertig geworden.

Callidum esse aequum est ad suum quemque quaestum. (Plaut. Asinar.)
Ein Jeder muß sehen wie er fortkommt.

Calvus cum sis, ne obversa fronte abnues arieti.
Strecke dich nach der Decke. — Unverwahrt setze dich der Gefahr nicht aus.

Camelus desiderans cornua, etiam aures perdidit.
Wer allzuviel begehrt, das Röth'ge oft entbehrt. — Der Hund mit dem Stück Fleisch im Wasser.

Camelus saltat. (Diog. Laërt.)
Die Kuh geht auf Stelzen.

Cancer leporem capit.
Der Krebs hat den Hasen eingeholt. — Das mach' einem andern weiß.

Cancros lepori comparas. (Plin.)
Die Vergleichung paßt wie die Faust aufs Auge.

Cancrum ingredi doces.
Du lehrst fruchtlos. — Drischst leeres Stroh.

Candelam opponere valvis non dubitat. (Juven.)
Er ist zu Allem fähig. — Er scheut sich nicht, vor meiner Thüre Feuer anzulegen.

Candida pax homines, trux decet ira feras.
(Ov. Ant. 3, 481.)
Friede den Menschen geziemt, zornig Ergrimmen dem Wild.

Candidum linum lucri causa ducis. (Diogenianus.)
Du nimmst die Frau nur des Geldes wegen.

Candor in hoc aevo res intermortua paene est.
(Od. Pont. II, 5.)
Aufrichtigkeit ist heut zu Tage ein seltnes Wildpret.

Cane pejus et angue vitare. (Hor. epist. 1, 17, 30.)
Spinnefeind seyn.

Canes alens exteros praeter funiculum nihil habet.
Wer fremde Hunde aufzieht, behält nichts als den Strick übrig (erntet schlechten Dank).

Canes timidi vehementius latrant. (Curt. 7.)
Feige Hunde bellen viel. — Zaghafte stellen sich häufig am ungeberdigsten.

Cane vetulo latrante prospectandum.
Wenn die alten Hunde bellen, soll man heraussehen.

Cani das paleas, asino ossa.
Du machst alles verkehrt.

Cani haud putandi sunt causa prudentiae: mores seniles ipsa sed natura dat. (Comic. Graec.)

Graue Haare und Weisheitszähne kommen nicht immer mit einander.

Caninum prandium. (Gell. V. A. 13, c. ult.)

Ein Mahl, wo man Gänsewein trinkt. — Ein schlechter Tisch!

Canis domi ferocissimus.

Vor seiner Hütte ist der Hund am wüthendsten. — Der Hahn ist dreist auf seinem eignen — .

Canis antiquus catenae assuefieri non potest.

Alte Hunde lassen sich nicht bändigen.

Canis canistri malus est custos.

Man muß den Hund nicht nach der Wurst schicken, den Bock nicht zum Gärtner stellen.

Canis in balneo. (Lucian.)

Er ist nichts nütze da. — Er ist das fünfte Rad am Wagen.

Canis in praesepi. (Lucian.)

Er liegt wie der Hund auf dem Heu.

Canis panes somnians. (Theocr.)

Was einer gern hätte, davon träumt er.

Canis peccatum sus dependit.

Das Kalb muß oft statt der Kuh herhalten. — Was der Eine einbrockt, muß der Andre ausessen.

Canis saeviens in lapidem. (Plat. d. republ.)

Er läßt seine Wuth an der unschuldigen Ursache aus.

Cantabit vacuus coram latrone viatot. (Juv. X, 23.)

Räubern im Antlitz singt bei ledigen Taschen der Wandrer. — Einen Nackenden können zehn Geharnischte nicht ausziehn.

Cantherium in fossa. (Liv. 23, 74.)

Hier stehn die Ochsen am Berge.

Cantilenam eandem canis. (Terent. Phorm.)
Du singst immer wieder das alte Lied, bleibst auf der alten Leier.

Cantus avis talis, nostri formatis qualis.
Der Vogel singt zu aller Frist,
Als ihm der Schnabel gewachsen ist.

Capra ad festum. (Athen.)
Er kommt wie gerufen.

Capra contra se cornua.
In seinen eignen Eingeweiden wühlen, sich selbst eine Ruthe binden.

Capra gladium.
Die Geis sucht das Messer. — Er bereitet sich selbst den Untergang.

Capram coelestem orientem conspexit. (Plutarch.)
Er ist unter einem glücklichen Zeichen geboren. — Er ist ein Sonntagskind.

Capram portare non possum et imponitis bovem. (Plutarch.)
Das ist mehr als ich tragen kann. — Ihr bürdet mir zu viel auf.

Capra nondum peperit, hoedus autem ludit in tectis. (Zenod.)
Die Freude kommt zu früh. — Das Milchmädchen in der Fabel! — Er setzt das Dach auf und hat den Grund noch nicht gelegt.

Capta avis est pluris, quam mille in gramine ruris.
Ein gefangner Vogel in der Hand
Ist besser, denn hundert auf dem Land.

Captor captus est. (Plaut. Epidic.)
Der Häscher ist gehascht worden.

Caput artis est, decere, quod facias. (Quint. inst. 2.)
Anstand ist die Hauptsache. — Nur niemals den Anstand verletzt.

Caput, cui helleboro opus.
Er ist nicht richtig im Oberstübchen.

Caput hoc ventosa sucurbita quaerit. (Juv. Sat. XIV, 56.)
Diesem Kopfe ist der luftige Schröpfkopf Noth. — Der Mensch ist ganz und gar toll.

Caput imperat, non pedes.
Der Herr befiehlt und nicht der Knecht.

Caput sine lingua. (Gell. N. A. 3, 18.)
Ein Jamännchen. — Eine Null ohne Ziffer.

Caput vacuum cerebro. (Aesop.)
Ein dummer Kerl. — Man kann Wände mit ihm einrennen.

Carbone notare. (Horat. Pers.)
In's schwarze Buch schreiben.

Carcer mala mansio.
In Kerkern ist schlecht wohnen.

Carcini poëmata. (Suid.)
Karfunkelgedichte! — Poetische Mystik!

Cardiaco nunquam cyathum missurus amico.
(Juv. Sat. V, 35.)
Nimmer ein Glas verspendend an Herzweh krankendem Freunde. — Er denkt, selber essen macht fett.

— — Careat successibus, opto,
Quisquis ab eventu facta notanda putat.
(Ov. Heroid. 2, 85.)
Ach daß der keines Glückes sich erfreuen möge, der eine Handlung nach dem Erfolge würdigt!

Carere debet omni vitio, qui in alium paratus est dicere. (Cic.)
Willst du andrer Richter seyn,
Mach dich selbst von Fehlern rein.

Care taxata non est res vendita grata.
Wer allzu theuer bieten will,
Der wird nicht Waar' verkaufen viel.

Cari rixantur, rixantes conciliantur.
Freunde vertragen sich wohl wieder.

Carissima pignora liberi.
Kinder sind Liebespfänder.

Carius est, quidquid magna mercede paratur.
Was theuer ist, das ist angenehm.

Carius est carum, si praegustatur amarum.
Wer Bitter's hat zuvor getrunken,
Dem mag das Süße besser dunken.

Carmina secessum scribentis et otia quaerunt.
(Ovid. Trist. 1, 1, 41.)
Verse machen will gute Ruh und Muse haben.

Carmina vel coelo poterunt deducere lunam.
(Virg. Ecl. 8, 61.)
Kann doch Zaubergesang den Mond vom Himmel herabziehn.

Carne ipse Delphis immolata vescitur. (Plutarch.)
Er denkt: selber essen macht fett.

Carpet citius aliquis, quam imitabitur. (Carpere cujus vis, non est imitarier omnis.)
Kann nicht jeder dichten, will er drum doch richten.

Cascus cascam ducit. (Varro L. L.)
Gleich und gleich gesellt sich gern. — Gleich sucht sich, gleich find't sich.

Caseum habens, non eget obsonio. (Plutarch.)
Er ist mit Wenigem zufrieden. — Schmalhanns ist Küchenmeister.

Caseus et panis sunt optima fercula sanis.
Käs' und Brod macht die Wangen roth.

Cassa fide sunt, qui jugiter blandiuntur. (Symach.)
Fuchsschwänzern ist nicht zu trauen.

Cassa nuce non emerim. (Hor. Sat. 2, 5, 36.)
Nicht eine taube Nuß wollt' ich dafür geben.

Casses rodere.

Am Netze nagen. — In Verlegenheit seyn.

Casta ad virum matrona parendo imperat.

— Mit sanft überredender Bitte
Führen die Frauen den Scepter der Sitte. (Schiller.)

Durch Sanftmuth wird das fromme Weib des Mannes Lenker.

Casta Deus mens est, casta vult mente vocari. (Philmel.)

Gott ist ein Geist und die ihn anbeten, müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten.

Casta placent superis; pura cum mente venite
Et manibus puris sumite fontis aquam.

Nur ein reines Herz ist Gott gefällig und darf ihm nahen.

Castellum servat bonum, qui custodierit corpus suum.
(vide: Bonum castellum)

Castor gaudet equis: ovo prognatus eodem
Pugnis: quod capitum vivunt, totidem studiorum
Millia — (Hor. Sat. 2, 1, 25.)

Kastor freut sich der Ross' und der Zwillingsbruder des Dotters
Freut sich der Faust. Wie der Köpfe so giebt vielfältiger Sinne
Tausende — (Voss.)

Miß nicht alles, Freund nach deinem Maße,
Die Empfindung tönet tausendfach. (Seume.)

Casus dementis correctio fit sapientis.

Der Weise wird klug durch Andrer Schaden.

Casus ubique valet, semper tibi pendeat hamus,
Quo minime credis gurgite, piscis erit.
(Ov. A. A. 405.)

Nur unverdrossen angle jeder,
Der Zufall ist oft bester Köder!

Catorum nati sunt mures prendere nati.
Was von Katzen kömmt, maust gern.

Catulae dominas imitantes. (Plato d. rep.)
Sie geben sich ein Ansehn, wie die Herrschaft selbst.

Catulus leonem allatrans.
Das Hündlein bellt den Löwen an.

Catus amat piscem, sed non vult tangere flumen.
Die Katze ißt zwar gerne Fisch,
Doch ist's im Wasser ihr zu frisch. —
Den Braten hätt' ich gern, doch sollen ihn andere schießen.

Cauda blandiri. (Aristoph.)
Den Fuchsschwanz streichen.

Cauda de vulpe testatur.
Den Fuchs erkennt man am Schwanze.

— — Caudaeque pilos ut equinae
Paulatim vello, demo unum demo etiam unum,
Dum cadat elusus ratione ruentis acervi.
(Hor. epist. 2, 1, 45.)

— — Gleich wie die Haar aus dem Roßschweif
Zupf' ich fort allmählich und nehm' eins, nehme noch eins ab,
Bis es getäuscht hinsinkt mit der Rechnung des stürzenden Haufens. (Voss.)

Leise tröpfelnd dringt der Regen
Endlich auch in Marmor ein. (Gotter.)

Caudam jactare popello. (Pers. Sat. 4, 15.)
Fuchsschwänzen.

Caudam trahere. (Hor. Sat. 2, 3, 53.)
Die Narrenkappe tragen.

Caupones gratis locant hospitibus domus, sedeo carius cibant.
Wohlfeile Miethe und theure Zeche sind eine alte Gastwirthsregel.

Causam morbi ignorans non potest curare morbum.
Wer der Krankheit Grund nicht weiß,
Heilt sie nicht mit allem Fleiß.

Causa perit justa si dextera non sit onusta.
Wo nicht ist viel Geschenk und Gaben,
Muß gute Sache Unrecht haben.

— Causas nequidquam nectis inanes
Nec mea jam mutata loco sententia cedit,
Du suchst vergeblich eitlen Vorwand, mein nie veränderter Entschluß steht fest.

Cautela abundans non nocet.
Zu viel Vorsicht kann nie schaden.

Caute rem tractat. (Plaut. Trin. 2, 2, 46.)
Er geht um die Sache herum, wie die Katze um den heißen Brei.

Cautus enim metuit, foveam lupus accipiterque
Suspectos laqueos et opertum milvius hamum.
Oderunt peccare boni virtutis amore
Tu nihil admittes in te formidine poenae.
(Hor. ep. 1, 1. 16.)
Denn vorsichtig vermeidet die Grub' auch der Wolf und der Habicht
Scheut das verdächtige Garn und der Weih die verborgene Angel,
Abscheu hat vor Sünden der Gut' aus Liebe der Tugend
Du wirst nur dich enthalten der Fehl aus Furcht der Bestrafung. (Voss.)

Cave Aegyptum, miles Romane. (Libri Sybill.)
Deutscher, geh nicht nach Paris.

Cave id sentiat. (Terent.)
Daß er's nicht merke.

Cave tibi a cane muto et aqua silente.
Stumme Hunde beißen gern und stille Wasser sind betrüglich.

Cavendi nulla est dimittenda occasio.
Vorsicht laß nie aus der Acht.

Caevendum ab eo, qui semel imposuit.
Wer einmal betrog, dem traue nicht wieder.

Cavendum a potentiore.
Mit großen Leuten ist nicht gut Kirschen essen.

Cavere quod possis, stultum est admittere.
(Terent. Eun. 4, 6, 23.)

Was du Umgang haben kannst, sollst du nicht geschehen lassen.

Cavum pedis ostendere. (Hesych.)
Fersengeld geben.

Cedant arma togae, concedat laurea linguae.
(Cic. Off. 1, 22.)

Aehnlich dem Schillerschen:
Die Waffen ruhn, des Krieges Stürme schweigen
Auf blut'ge Schlachten folgt Gesang und Tanz.

Cede majori.
Dem Höhern weiche, stehe nach! — Heller, steh auf, laß den Pfennig sitzen!

Cedendum multitudini.
Viel Hunde sind der Hasen Tod.

Cedere arena.
Den Kampfplatz verlassen.

Cedere foro. (Juv. 11, 50.)
Sich nicht öffentlich sehen lassen, bankerott werden.

Cede repugnanti, cedendo victor abibis.
(Ov. d. A. 2, 194.)

Verstellte Flucht kann dir den Sieg erringen.

Cedit amor rebus, res age, tutus eris.
(Ovid. Rem. Amor I.)

Arbeit verscheucht Liebesgedanken.

Cedunt grammatici, vincuntur rhetores, omnis
Turba tacet, nec caussidicus, nec praeco loquatur.
Altera nec mulier; verborum tanta cadit vis:
Tot pariter pelves, tot tintinnabula dicas.
(Juven 6.)
(Beschreibung eines redseligen Weibes:)
Sprachlehrer weichen ihr, die Redner sind bezwungen,
Der ganze Haufe schweigt: Sachwalter, Heroldszungen,
Kein andres Weib kommt auf! Ihr Wort wird so geführt
Daß muthig es ertönt, als wenn man Glocken rührt,
Und die Trompeten bläst.

Celerius Elephanti pariunt. (Plin. H. N. praef.)
Das geht langsam.

Centones sarcire. (Plaut. Epid.)
Ein Bettlerkleid flicken. — Etwas zusammenschmieren.

Centum linguis plaustrum compingitar unum.
(Centuum plaustri trabes. Hesiod.)
Es gehört gar viel dazu.

Cepas edit aut olfacit. (Bias.)
Er macht ein bittersüßes Gesicht, will grinzen. — Er hat Zwiebeln gegessen.

Cera tractabilior.
Ein Mensch ohne Charakter, weich wie Wachs, der alles aus sich machen läßt.

Ceram auribus obdis.
Du willst nicht hören.

— — Ceratis ope Daedalea
Nititur pennis. (Horat. Od. 4, 2.)
Seine Größe ruht auf schwachen Füßen.

Cereri sacrificant. (Plaut.)
Sie enthalten sich des Weins.

Cereas imagines movet. (Hor.)
Er kann mehr als Brod essen.

Cereus in vitium flecti monitoribus asper.
(Hor. A. P. 163.)
Er ist leicht zu verführen und taub gegen Warnungen.

Cernis ut ignavum corrumpant otia corpus
Ut capiant vitium ni moveantur aquae.
(Ov. d. ponto 1, 6.)
Müssiggang,
Macht den Körper krank;
Wasser fault geschwind,
Weht nicht frischer Wind.

Cernit deus omnia vindex.
Gott sieht und rächt Alles. — Gott siehet, Gott richtet.

Certa amittimus, dum incerta petimus.
(Plaut. Pseud. 3, 3.)
Besser: hab' ich, als hätt' ich! — Gewiß geht für ungewiß.

Certandum est, nulli veniunt sine Marte triumphi,
Et nisi certanti nulla corona datur.
Wer nicht kämpft, der wird auch nicht gekrönt.

Certa res est. (Ter. Andr.)
Die Sache ist richtig.

Certa si decreta sors est, quid cavere proderit?
(Solon.)
Niemand kann seinem Schicksal entgehen.

Certissima paupertas. (Columella.)
Da hat die Armuth bankerott gemacht. (?)

Certo certius. (Plaut. Capt.)
Gewisser als gewiß.

Certum est et inevitabile fatum. (Manil.)
Bescheert ist unverwehrt. — Wenn ein Ding sein soll, so hilft nichts dagegen.

Certum ponere, difficile est. (Lucret. 5.)
Schwer läßt sich etwas sicher bestimmen.

Cervina senectus. (Juven. 14, 250.)
Das Alter eines Methusalem.

Cervinus vir.
Ein Hasenherz.

Cervus canes trahit. (Theocr.) cf. Cervus equum. (Hor. epist. 1, 10, 34.)
Der Hirsch fängt die Hunde.

Cessit in proverbium. (Plin. 23, 1.)
Es ist zum Sprichwort geworden.

Cestreus jejunat. (Suid.)
Es ist Freß-Kahle. *)

Chamaeleonte mutabilior.
Ein wankelmüthiger Mensch. — Er kann alle Farben annehmen.

Charetis pollicitationes. (Suid.)
Zusagen ist ehrlich, halten ist schwerlich. — Versprechen und halten ist zweierlei.

Chius ad Coum. (Suid.)
Es paßt, wie die Faust aufs Auge. — Ist sich ganz ungleich.

Chius dominum emit. (Athen.)
Er hat sich muthwillig in's Unglück gestürzt.

Choenici ne insideas. (Suid.)
Sorge nicht für den kommenden Tag.

Choreae Jonicae. (Horat.)
Ueppige Tänze.

Cibi condimentum est fames, potionis sitis. (Cic. d. fin. 2, 28.)
Hunger ist ein guter Koch, Appetit die beste Sauce.

---

*) Kahle, ein seltner Fresser in Wittenberg, dessen grenzenloser Appetit sprichwörtlich worden.

Ciborum varietas una est morborum causa.
Nicht alles dient dem Magen,
Was angenehm dem Kragen. (Munde)
Wer sich nach jedem Essen sehnt,
Der bringt davon der Krankheit viel
Und macht seinem Leben ein kurzes Ziel.

Cibum e flamma petere. (Terent. Eunuch.)
Für den Magen alles aufs Spiel setzen.

Cibum in matellam ne immittas. (Plutarch.)
Wirf die Perlen nicht vor die Säue.

Cicada cicadae cara, formica formicae. (Theocr.)
Ein Jeder fügt sich gern zu seines Gleichen.

Cicada vocalior. (Theocr.)
Der schwatzt wie ein Rohrsperling.

Cicadam ala corripuisi. (Lucian.)
Du hast in ein Wespennest gestört.

Ciceris et nucis emptor. (Horat. A. P. 249.)
Ein armer Tropf. — Armer Schlucker.

Cimmeriae tenebrae. (Lactant.)
Dicke Finsterniß.

Cinerem vitans in ignem incidit.
Er ist aus dem Regen in die Traufe gekommen.

Circulum absolvere.
Etwas zu Stande bringen.

Circumtondere comam. (Lucian.)
Einen hänseln, zum Besten haben, an der Nase herumführen.

Citis quadrigis, Jovis quadrigis (fugere). (Plaut.)
Ueber Hals und Kopf.

Citius elephantum sub ala celes. (Lucian.)
Du verstellst dich vergeblich, eher könntest du einen Elephanten unter einem Flügel verbergen. —
Es ist leichter, daß ein Elephant durch ein Nadelöhr gehe.

Citius quam asparagi coquuntur. (Suet. Aug.)
Blitzschnell. — Schneller als Spargel kocht.

Citius, quam formicae papaver. (Plaut.)
Weg wie Schnupftaback.

Citius usura currit, quam Heraclitus.
Renten und Zinsen laufen fort,
Selbst indem wir schlafen. —
Wölfe fressen kein Ziel.

Cito improborum laeta in perniciem cadunt. (P. Syr.)
Je größer Glück, je mehr Tück.

Cito ignominia fit superbi gloria. (P. Syr.)
Hochmuth kommt vor den Fall.

Citra arationem, citra sementem. (Lucian.)
Gott giebts im Schlafe.

Citra pulverem.
Ohne Anstrengung.

Citra vinum temulentia.
Du redest, als wärst du toll.

Civitas viri sunt, non moenia.
Die Bürgerschaft besteht aus ihren Leuten.

Clam coarguas propinquum, sed palam laudaveris.
(Solon.)
Im Stillen tadele den Nächsten, öffentlich lobe ihn.

Clarior ex solito post maxima nubila Phoebus
Post inimicitias clarior est et amor.
So wie nach langen Regentagen
Gar schön und hell der Sonnenschein,
So wenn sie lang sich nicht vertragen,
Zieht warm in's Herz die Liebe ein. —
Was sich neckt, das liebt sich.

Claude fenestras,
Vela tegant rimas, junge ostia, tollite lumen
E medio, taceant omnes, prope nemo recumbat:

Quod tamen ad cantum galli facit ille secundi,
Proximus ante diem caupo sciet, audiet et quae
Finxerunt pariter librarius, archimagiri
Carptores. (Juv. Sat. 9, 104 sqq.)

Verschließ die Fenster, behängt sei
Jeglicher Ritz, verriegle die Thür, verstecke die Lampe,
Stumm bleib alles umher, in der Näh gebettet nicht Einer;
Dennoch, was jener begann, da zum andernmale der Hahn rief
Weiß, eh der Tag anbricht, der Wirth im benachbarten Gasthof;
Hört auch, was Vorschneider, Copist zulogen und Mundkoch. (v. Haugwitz.)

Claudi more tenere pilam. (Cic. in Pison.)
Sclavisch nachbeten.

Clauditur oranti, sed panditur aula ferenti.
An den Hof darf man nicht mit leeren Händen kommen, sonst wird man ausgeschlossen.

Clausa aperit tempus.
Zeit bricht Rosen.

Clausa fides miseris. (Lucian. 9.)
Unglücklichen glaubt man nicht. — Liegt der Unglückliche, so will ihm Niemand aufhelfen.

Clavam extorquere Herculi. (Macrob. Sat.)
Einer unmöglichen Arbeit sich unterziehen.

Clave findere ligna, securi fores aperire. (Plutarch.)
Das Hinterste zuvorderst angreifen.

Clavus clavo rejiciendus est. (Cic. Tusc. 4.)
Böses muß man mit Bösem vertreiben. — Auf einen groben Klotz gehört ein grober Keil.

Clitellae bovi sunt impositae. (Cic. Att. 5, 15.)
Er stellt sich dazu, wie der Esel zur Laute.

Clericus clericum non decimat.

Eine Krähe hackt der andern nicht die Augen aus.

Cochlea consiliis, in factis esto volucris.

Bedächtig im Rath und schnell zur That, nie gereuet hat.

Cochleae vitam agit. (Varro R. R.)

Er lebt wie ein Einsiedler.

Cochleam tarditudine vincere. (Plaut. Poen. 1, 1, 29.)

Mit der Schnecke um die Wette laufen.

Cocta numerabimus exta. (Diomed.)

Der Erfolg wirds lehren. — Sobald der Schnee schmilzt, wird sichs finden. (Goethe.)

Codro pauperior.

Aermer als Codrus.

Coelestia semper spectato, illa humana contemnito. (Cic.)

Zum Himmel wende den Blick, ab von dem Irdischen.

Coelestis ira quos premit, miseros facit,
Iratum gravis est res habuisse deum.
(Senec. Herc.)

Gottes Hand ruht schwer auf dem Menschen. —
Wenn Gott zerbricht,
Da hilft kein Bessern nicht.

Coeli scrutantur plagas et quae ante pedes sunt, nesciunt. (Cic. divin. 2, 13.)

Wer höher fliegt, als er Federn hat,
Der kommt dadurch in Spott und Schad'. —
Mancher meint, er trage den Erdball, und weiß nicht, daß er darauf steht.

Coelum digito attingere. (Cic. ad Attic.)

Sich große Dinge einbilden.

Coelum non animum mutant, qui trans mare currunt. (Horat. epist. 1, 11, 26.)

Luft allein, nicht Seele vertauscht, wer über das Meer rennt. (Voss.)

Es flog eine Gans über den Rhein,
Es kam ein Gickgack wieder heim. —
Man treib' einen Farren nach Montpellier,
Kommt er wieder, er bleibt ein Stier.

Coelum terrae miscere. (Liv.)

Himmel und Hölle mischen. — Alles verwirren.

Coelum territat. (Virg.)

Er stellt sich bärbößig.

Cogi qui potest, nescit mori. (Senec. Herc. fur.)

Wer sich zwingen läßt, weiß nicht zu sterben.

Cogitationis poenam nemo patitur. (Ulpian.)

Gedanken sind zollfrei.

Cognatio movet invidiam. (Aristot.)

Was sich zu nahe kommt, das reibt sich.

Colophonem addere. (Diogenian.)

Das Werk vollenden.

Colubrum in sinu fovere.

Eine Schlange im Busen wärmen.

Colo quod aptasti, tibi ipsi nendum est.

Was du hast an die Kunkel gelegt, mußt du auch abspinnen. — Was du eingebrockt, mußt du ausessen.

Columbae quoque biliosae fiunt.

Auch kleine Leute werden giftig.

Comes aeris alieni et litis est miseria. (Chilon. Plin. H. N. 7, 32.)

Rechten und Borgen macht viel Sorgen.

Comes facundus in via pro vehiculo est. (P. Syr.)

Ein munterer Gefährt' ist auf der Reise mehr als Wagen werth.

Commoda naturae nullo tibi tempore deerunt
Si fueris contentus eo, quod postulat usus.
(Cat. dist. IV, 2.)

Was uns zur Nutzung gewährt die Natur, wird dir mangeln zu keiner
Zeit, wenn an dem, was wahres Bedürfniß erheischt, dir genüget.

Commoditas quaevis sua fert incommoda secum
Et sorti appendix est illaetabilis omni.
(Mant. Ecl. 2.)

Wer des Feuers genießen will, muß auch den Rauch leiden.

Commovere sacra. (Plaut. Pseud.)

Das Aeußerste wagen.

Commune id vitium est; heic vivimus ambitiosa
Paupertate omnes. (Juven. Sat. 3, 182.)

Solch ein Fehl ist gemein, wir sind ehrsüchtige Bettler
Alle dahier.

Commune nihil potest esse apud eos, qui omnia voluptate sua metiuntur. (Cic. fam. 7, 12.)

Die ermangeln des Gemeinsinnes ganz, die alles blos nach ihrem Vergnügen beurtheilen.

Commune periculum concordia propulsandum.

Eintracht muß die gemeinschaftliche Gefahr entfernen.

Communi sensu plane caret. (Horat. Sat. 1, 3, 66.)

Er hat seine Sinne nicht bei einander.

Compendiaria res improbitas, virtus longa.

Laster vergeht, Tugend besteht.

Componitur orbis regis ad exemplum. (Claud.)

Der Regenten Exempel sind der Unterthanen Spiegel.

Compressis manibus sedere. (Liv.)

Die Hände in den Schooß legen.

Concesso uno absurdo, sequentur plura.

Wenn man einem die Finger beut, will er die Faust haben.

Conchas legere. (Cic. d. orat.)

Muscheln suchen. — Unnütze Dinge treiben.

Conchylia seminare et tritici messem exspectare.

Muscheln säen und eine Weitzenerndte erwarten.

Conciliant homines mala. (Aristot.)

Unglück bringt die Menschen näher.

Concio grata brevis longum farcimen agresti.

Eine kurze Predigt und eine lange Bratwurst haben die Bauern gern.

Concordia fulciuntur opes etiam exiguae.

Wo Einigkeit herrscht, wohnt Gott.

Concordia res parvae crescunt, discordia maxime dilabuntur. (Sallust. Iugurth. 10.)

Friede ernährt, Unfriede verzehrt.

Concupivit assam farinam. (Theocr.)

Die gebratenen Tauben sollen ihm in's Maul fliegen.

Conditus in palea a stupido comedetur asello.

Wer sich mengt unter die Kleye, den fressen die Säue.

Condus requirit promum.

Ein Sparer will einen Zehrer haben.

Confessioni proxima est poenitentia.

Wohl bekannt ist halb gebüßt.

Confregit tesseram fidei. (Plaut. Cist. 2, 1, 26.)

Er hat das Gastrecht verletzt. — Er hat es wo verschüttet.

Congregare cum leonibus vulpes. (Mart.)

Füchse und Löwen zusammensperren.

Conjugis iratae noli tu verba timere;
Nam struit insidias lacrimis, quum femina plorat.
(Cato dist. 3, 21.)

Nicht die zornigen Worte, wohl aber die Thränen des Weibes
Fürchte; denn Schlingen legt es mit seinen Thränen betrüglich.

Conjugium humanae divina Academia vitae est
In qua nemo satis se didicisse putet.

Die Ehe ist die hohe Schule des Lebens, auf welcher Niemand auslernt.

Conjugium sine prole, est quasi dies sine sole.

Wer keine Kinder hat, weiß nicht, warum er lebt.

Conjunctio animi maxima est cognatio. (P. Syr.)

Da wo das Herz das Herz erkannt,
Da heißt's mit Recht: wir sind verwandt!

Connivere. (Cic.)

Ein Auge zudrücken.

Connubia in coelo spondentur.

Die Ehen werden im Himmel geschlossen.

Connubia sunt fatalia.

Gott führt die Eheleute wunderbar zusammen.

Conscia mens recti famae mendacia ridet.
(Ovid. Fast. 4, 309.)

Edles Bewußtseyn verlacht trugvolle Gespinnste der Sage.

Conscia mens ut cuique sua est, ita concipit intra
Pectora pro meritis spemque metumque suis.
(Ov. Fast. 1, 485.)

Hoffnung und Furcht, dies beides empfängt ein Jeder der Menschen
Wie es in eigener Brust drinnen der Richter bezeugt.

Conscientia bene actae vitae jucundissima est.

Süß ist der Rückblick auf ein wohlgeführtes Leben.

Conscientiae potius, quam famae attenderis. (P. Syr.)

Wenn dir das Herz ein gutes Zeugniß giebt
Was kümmerts dich, ob man dich haßt, ob liebt.

Conscientia mille testes. (Quintil.)

Das Gewissen leugt nicht. — Es ist mehr als tausend Zeugen.

Conscius ipse sibi de se putat omnia dici. (Auson.)

Wen sein Gewissen selbst verklagt,
Glaubt, alles sei von ihm gesagt.

Conserva potius, quae sunt jam parta labore:
Quum labor in damno est, crescit mortalis egestas.
(Cato dist. 1, 39.)

Sei des durch Arbeit bereits Erworbnen Erhalter zuvörderst:
Sterblicher Dürftigkeit wächst, wenn bei Müh' und Arbeit Verlust ist.

Consilia senum, juvenum lanceae. (Plut.)

Jüngling, vor der raschen That,
Frage Alte erst um Rath.

Consilia temporum sunt.

Kommt Zeit, kommt Rath.

Consilii et cursus non est idem exitus. (Sophocl.)

Schneller Rath nie gut ward. — Schnelles Rathen kann selten gut gerathen. — Zum Laufen hilft nicht schnell seyn.

Consilio melius vincas, quam iracundia. (P. Syr.)

Mancher hat den Sieg besonnen,
Doch im Jähzorn nie gewonnen.

Consilio subest auxilium.

Warners Haus steht am längsten. — Wem zu rathen ist, dem ist auch zu helfen.

Consilium arcanum tacito committe sodali
Corporis auxilium medico committe fideli.
(Cat. dist. 2, 22.)

Nur dem verschwiegenen Freund und Genossen vertraue geheimen
Anschlag, deine Gesundheit dem treuen kundigen Arzte.

Consilium ne adeas invocatus.

Mische dich nicht in ungelegte Eier.

Consilium nobis resque locusque dabunt.
(Ov. Am. 1, 4.)

Der Markt wird schon kramen lehren.

Consilium post facta, imber post tempora frugum.

Rath nach der That kommt zu spat.

Consonus esto lupis, cum quibus esse cupis.

Wer unter den Wölfen ist, muß mit heulen.

Constans et lenis, ut res expostulat esto,
Temporibus mores sapiens sine crimine mutat.
(Cat. Dist. 1, 7.)

Sei nach Erfordern der Ding' unbiegsam oder gefällig;
Tadellos wechselt der Weise beim Zeitenwechsel die Sitten.

Consuetudo est altera natura.

Gewohnheit ist die andere Natur.

Consule queis aetas longa magistra fuit. (Ovid.)

Rath suche bei den Alten, die Zeit hat sie belehrt.

Consule vir, fac vota senex, juvenisque labora.

Der Greis mag beten,
Der Mann vertreten,
Der Jüngling ringen,
Dann wird's gelingen.

Contemni gravius sapientiae est, quam percuti.
(P. Syr.)

Den Weisen schmerzt Verachtung mehr als Schläge.

Contemnunt novitatem meam, ego illorum ignaviam. (Sallust.)

Sie verachten mich meines Herkommens, ich sie ihrer Feigheit wegen.

Contemnunt spinas, cum cecidere rosae. (Ovid.)

Das Kind ist gestorben, die Gevatterschaft hat ein Ende.

Contemtum parit nimia familiaritas.

Allzugemein bringt Verachtung.

Contentus abundat.

Der Zufriedene hat Ueberfluß.

Contingit et malis venatio. (Suid.)

Auch eine blinde Henne findet manchmal ein Körnchen.

Contrahere supercilium.

Stolz thun. — Die Augenbraunen zusammenziehn.

Contrahes vento nimium secundo
Turgida vela. (Hor. Od. 2, 10, 23.)

Eingeschürzt im allzuerhobnen Fahrwind
Schwellende Segel! —

Werde nicht übermüthig im Glück.

Contra hominem justum prave contendere noli
Semper enim Deus injustas ulciscitur iras. (Cat. dist. 4, 34.)

Gegen den Redlichen fange nicht ungebührlichen Streit an:
Gott ist immer ein Rächer des unrechtmäßigen Zornes.

Contraria contrariis curantur.

Man muß Böses mit Bösem vertreiben.

Contraria juxta se posita.

Extreme berühren sich.

Contra stimulum calces. (Terent. Phorm. 1, 2, 28.)

Wider den Stachel lecken. Wider den Strom schwimmen.

Contra torrentem niti. (Augustin.)

Wider den Strom schwimmen.

Contra verbosos noli contendere verbis:
Sermo datur cunctis, animi sapientia paucis.
(Cato dist. 1, 10.)

Streite nicht gegen den Schwätzer mit streitvermehrenden Worten:
Sprache ward Allen verliehn, doch Wenigen weise Gedanken.

Contra vim mortis non est medicamen in hortis.

Für den Tod kein Kraut gewachsen ist.

Contra vulpem vulpinandum.

Man muß Füchse mit Füchsen fangen.

Contumeliam si dices, audies. (Plaut.)

Wie's in den Wald hineinschallt, so schallt es wieder heraus.

Conveniunt rebus nomina saepe suis.

Oft führt man den Namen in der That.

Convertere pollicem. (Juven.)

Das Todesurtheil sprechen.

Convivarum numerus non sit minor quam gratiarum, nec major quam Musarum.
(Gell. N. A. 13, 11.)

Ueber Neun und unter Drei
Soll'n nicht seyn zur Gasterei.

Copia ciborum subtilitas animi impeditur. (Senec.)

Voller Kropf, toller Kopf.

Copia ignaviam affert. (Plin. H. N.)

Ueberfluß macht Faullenzer.

Coquus domini debet habere gulam. (Martial.)

Der Koch muß einen gar feinen Geschmack haben.

Coram rege sua de paupertate tacentes,
Plus poscente ferent. (Hor. epist. 1, 17. 43.)

Wer vor dem Herrn stillschweigt von seiner Bedürftigkeit, wird mehr
Als wer heischet, empfahn.

Cornea fibra. (Pers.)

Nerven wie Dreierstricke.

Cor ne edito. (Athen.)

Bekümmere dich nicht allzusehr. — Nage dir das Herz nicht ab. — Laß den Hund sorgen, der braucht vier Schuhe.

Cornicari. (Pers. Sat. 5.)

Schwatzen.

Cornicibus vivacior. oder omnibus superstes. (Mart. 10.)

Aelter als eine Schneegans.

Cornicum oculos configere. (Cic. p. Muraen. 11.)

Einer Krähe die Augen aushacken. — Einem Sand in die Augen streuen. — Blauen Dunst vormachen.

Cornix cornici nunquam confodit ocellum.

Es hackt keine Krähe der andern die Augen aus. — Es muß ein harter Winter seyn, wo die Wölfe einander fressen.

Cornutam bestiam petis. (Plaut.)

Da kommst du an den Rechten. — Du findest den Wirth zu Hause.

Corporis exigui vires contemnere noli,
Ingenio pollet, cui vim fortuna negauit.
(Cat. dist. 2, 9.)

Nie verachte die Kraft des kleinen Körpers: vermögend
Wird, wem versagte Natur die Kraft durch sinnige Klugheit.

Corrige praeteritum, praesens rege, cerne futurum.

Vergangen Leben man bessern soll,
Das Gegenwärt'ge führen wohl,
Das Künftige bedenken fein,
So wird man wohl berathen seyn.

Corrumpunt bonos mores colloquia prava. (Menand.)
Böses Geschwätz verdirbt gute Sitten.

Corvi lusciniis honoratiores.
Einem Schalk brennt man zwei Lichter, einem frommen kaum eins.

Corvos in cruce pascet. (Hor. ep. 1, 16, 48.)
Er wird noch an den Galgen kommen. — Er wird noch die Raben am Kreuze füttern.

Cervum delusit hiantem (Horat.)
Er hat ihm einen Strich durch die Rechnung gemacht; ist seinen Nachstellungen glücklich entgangen.

Corvus albus. (Juven.)
Ein weißer Sperling. Ein schwarzer Schwan.

Corytheo deformior. (Zenod)
Häßlich wie die Nacht.

Cothurno versatilior. (Suid.)
Unstäter, denn ein Wetterhahn.

Crabrones irritare. (Plaut. Amphitr.)
In ein Wespennest stören.

Crambe bis cocta mors.
Aufgewärmter Kohl schmeckt schlecht. — Man hört nichts gern zweimal.

Cras, cras, semper cras et sic dilabitur aetas.
Morgen, morgen, nur nicht heute,
Sprechen immer träge Leute. —
Dem es allzeit zu früh dünkt, der kommt gewiß zu spät.

Crassa Minerva (pingui Min.) agamus. (Cic.)
Nach meinen dummen Gedanken. — Wie mir der Schnabel gewachsen ist.

Cras vives; hodie jam vivere, Posthume, serum est.
Ille sapit, quisquis, Posthume vixit heri.
(Martial. 5, 59.)
Morgen, warum? schon heute zu leben, möchte zu spät seyn,
Der ist weise, der schon, Posthumus, gestern gelebt.

Crater litium. (Aristoph. Acharn.)
Ein Streithammel.

Credat Judaeus Apella. (Horat. Sat. 1, 5, 100.)
Das glaub' ein jüdischer Rabbi. — Das glaub' ein Anderer.

Crede mihi, bene qui latuit, bene vixit et intra
Fortunam debet quisque manere suam.
(Ov. Trist. 3, 4, 25.)

Wer da will haben gut' Gemach,
Der bleibe fein unter seinem Dach. —
Ost oder West, daheim das Best'. —
Eigen mein, wo kann mir besser seyn.

Crede mihi, miseris coelestia numina parcunt,
Nec semper laesos et sine fine premunt.
(Ovid. de Ponto III, 6, 21.)

Nur sinken
Läßt Gott die Tugend, nicht ertrinken.

Crede mihi, miseros prudentia prima relinquit,
Et sensus cum re consiliumque fugit.
(Ovid. d. Ponto 4, 12, 47.)

Wo das Unglück Dornen flicht,
Weilet kluge Vorsicht nicht.

Crede mihi, non ulla tuae est medicina figurae:
Nudus amor formae non amat artificem.
(Propert. eleg. 1, 2, 7.)

Glaube mir, nimmer besticht Nachhülfe der Schönheit die Augen,
Amor ist nackend und liebt täuschende Blendungen nicht.

Crede mihi, quamvis ingentia, Posthume, dones:
Auctoris pereunt garrulitate sui. (Mart.)

Glaube mir, deine Geschenke, wie groß sie auch Posthumus, scheinen,
Werthlos sind sie und klein, sprichst du mir lange davon.

Crede mihi, totus plane componitur orbis
Regis ad exemplum, nec sic inflectere sensus
Humanos edicta valent quam vita regentis.
(Claud. Cons. Hon. v. 300)

Der Regenten Exempel sind der Unterthanen Spiegel,
Mehr als Befehle mit großherrlichem Siegel.

Crede parum, tua serva, et quae periere, relinque,
Irreparabilium est felix oblivio rerum.

Glaube wenig, halte fest
Was du dir erworben,
Doch, was sich nicht halten läßt,
Denk' es ist verdorben.

Credere fallaci gravis est dementia famae.
(Mant. Ecl. 9, 170.)

Täuschender Sage zu traun Versündigung nenn' ich's und Thorheit.

Credite me vobis folium recitare Sibyllae.
(Juv. 8, 126.)

Nehmet es an, als hätt' ich ein Blatt Sibylla's verlesen. — Es ist so wahr, als wenn's Gott selbst sagte.

Credit mendaci, quamvis per numina juret,
Nullus et illius pondere verba carent.

Einem Lügner traut man nicht,
Wenn er auch in Schwüren spricht.

Credula res amor est. (Ov. Metam. 7, 831.)

Lieb' ist blind und machet blind.

Credulitas error magis est, quam culpa. (Cic. fam. 10, 23.)

Leichtgläubigkeit ist Irrthum mehr als Schuld.

Crescentem sequitur cura pecuniam,
Majorumque fames. (Horat. 3, 16, 17.)

Je mehr einer erhält, desto mehr will er haben.

Crescit amor nummi, quantum ipsa pecunia crescit.
(Juven. Sat. 14, 139.)

Der Geizige wird nimmer satt.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Crescit audacia experimento.
Gelungener Versuch macht kühn.

Crescit in adversis virtus. (Lucan.)
Wenn einem das Wasser an den Mund geht, so lernt er schwimmen.

Creta notare. (Pers. 5, 107.)
Ein gutes Zeugniß geben.

Cretensis mare. (Strab.)
Er hat's hinter'n Ohren. — Es ist ein Schalk.

Cretiza cum Cretensi.
Schälke muß man mit Schälken fahen. — Es sucht keiner den Andern hinter'm Strauche, er habe denn selbst dahinter gesteckt.

Creverunt et opes et opum furiosa cupido
Et cum possideant plurima, plura petunt;
Sic quibus intumuit suffusa venter ab unda,
Quo plus sunt potae, plus sitiuntur aquae.
(Ov. Fast. 1, 211.)

Mit den Schätzen zugleich wächst unersättliche Geldgier,
Haben sie Güter vollauf, dennoch begehren sie mehr,
So wem der Leib anschwoll von des Wassers heftigem Andrang,
Trank er auch Wasser genug, durstet er immer darnach.

Cribro aquam haurire.
Wasser in ein löcherig Faß gießen. — Vergeblich arbeiten.

Crispi capilli, crispi sensus.
Krause Haare, krauser Sinn.

Crobyli jugum.
Ein sauberes Gespann.

Crocodili lachrymae.
Crocodillsthränen.

Croeso, crasso ditior.

Ein wahrer Crösus. — Unmenschlich reich.

Croesi pecuniae teruncium addere. (Cic. d. fin. 3, 14.)

Wasser in die Elbe tragen.

Crotone salubrius. (Zenodot.)

Es ist ganz unschädlich.

Crudelem medicum intemperans aeger facit. (P. Syr.)

Ein ungeduld'ger Kranker zwingt
Den Arzt, daß er die Geißel schwingt.

Crudelis est in re adversa, objurgatio. (P. Syr.)

Unedel ist's, Unglückliche zu schelten.

Crudelis lacrymis pascitur, non frangitur. (P. Syr.)

Wem kein Herz im Busen schlägt,
Wird durch Thränen nicht bewegt.
Schadenfreude er wohl hegt.

Crux est, si metuas, vincere quod nequeas. (Thales.)

Es ist ein großes Leiden
Zu fürchten, was man nicht kann meiden.

Cudendum est, dum ferrum in igne candet. (Cum ferrum candet, cudere quemque decet.)

Man muß das Eisen schmieden, weil es warm ist. — Du mußt Pfeifen schneiden, weil du im Röhricht sitzest.

Cui convenit cum paupertate, dives est.

Wer sich mit der Armuth vertragen kann, ist reich.

Cui das, videto. (Cat.)

Sieh, ob's angewandt ist.

Cui fidas, videas, non cuivis fidere, tutum,
Multa sub ignoto corde venena latent.

Arglist hat auf allen Wegen
Ihr betrüglich Netz gestellt.

Cui fortuna favet, sponsa petita manet.

Wer das Glück hat, führt die Braut heim.

Cui fortuna favet, vultuque arridet amoeno,
Illi laetitiae fas dare signa suae.
Es hat einer gut fröhlich seyn
Bei heiterm Himmel und Sonnenschein.

Cui ista arrident, meis ne gaudeat. (Aristoph. Nub.)
Das ist himmelweit von einander unterschieden.

Cui multum est piperis, etiam oleribus immiscet.
Wer viel hat, kann auch viel verthun. — Wer lang hat, läßt lang hängen.

Cui nasci contigit, mori restat. (Senec.)
Was von der Erde kommt, soll wieder zur Erde werden.

Cui periit pudor, periisse putatur.
(Plaut. Bacch. 3, 3, 81.)
Ehre verloren, alles verloren.

Cui placet alterius, sua nimirum est odio sors.
(Hor. ep. 1, 14, 10.)
Niemand ist mit seiner Lage zufrieden.

Cui plus licet, quam par est, plus vult, quam licet.
(Publ. Syr.)
Je mehr man einem nachgiebt, desto mehr will er nachgegeben haben. — Gebe ich einem den Finger, so will er auch die Faust.

Cui scieris non esse parem te, tempore cede:
Victorem a victo superari saepe videmus.
(Cat. dist. 2, 10.)
Wem du nicht gleich und gewachsen dich fühlst, dem weiche bei Zeiten,
Ueberwunden sehen wir oft vom Besiegten den Sieger.

Cuicunque est uxor, mores mutare necesse est.
Wer da denkt ans Frey'n,
Muß sich selbst erneu'n.

Cuivis dolori remedium est patientia. (P. Syr.)
Geduld überwindet alles.

Cuivis potest accidere, quod cuiquam potest. (P. Syr.)
Es kann uns allen Gleiches ja begegnen. (Schiller.)

Cujus edis panes, illius et adspice nutum.

Wessen Brod ich esse, dessen Lied ich singe.

Cujusvis hominis est errare; nullius, nisi insipientis, perseverare in errore. (Cic.)

Irren ist menschlich, aber im Irrthum beharren thöricht.

Culicem elephanti conferre.

Eine Mücke mit einem Elephanten vergleichen.

Culleo dignus.

Er verdient den Strick um den Hals.

Culpa vacare magnum est solatium. (Cic.)

Unschuld und ein gut Gewissen
Sind ein sanftes Ruhekissen.

Culpam majorum posteri luunt. (Curt. 7, 5.)

Was das Schwein böse gemacht, muß das Ferkel leiden. Die Aeltern haben Heerlinge gegessen, aber den Kindern sind die Zähne stumpf geworden.

Culpam poena premit comes. (Horat. Od. 4, 5, 24.)

Einen zeitigen Dieb erläuft ein hinkender Scherge.

Culta puella nimis, casta puella minus.

Ein Mädchen, das sich kleid't zum Schein,
Bei dieser ist die Zucht gar klein.

Cum adsit ursus, vestigia quaeris. Oder:
Cum adsit via, semitam quaeris.

Du suchst Ausflüchte. — Du willst dich aus der Affaire ziehen.

Cumani sero sapiunt. (Strab.)

Sie werden erst durch Schaden klug. — Schwaben werden erst mit 40 Jahren klug.

Cum bonis bona est navigatio.

Mit guten Leuten ist gut fortkommen.

Cum cane simul et lorum (sc. periit).

Hund und Strick ist fort. — Es ist alles durch die Lappen gegangen. — Es ist mit Stumpf und Stiel weg.

Cum dat oluscula mensa minuscula pace quieta,
Ne pete grandia, lautaque prandia, lite repleta.
Wenig mit Liebe ist besser als viel mit Fäusten.

Cum Delphis sacrificaverit, ipse carnes absumit. (Plutarch.)
Er denkt, selber essen macht fett.

Cum Deo quisque et gaudet et flet. (Sophocl. Aj.)
Gott giebt Sonnenschein und Regen.

Cum domino cerasum, res est mala, mandere servum.
Es ist nicht gut mit großen Herren Kirschen essen.

Cum duplicantur lateres, venit Moses.
Wenn die Noth am größten ist, ist Gottes Hülfe am nächsten.

Cum exossis suum rodit pedem. (Hesiod.)
Er nagt am Hungertuche.

Cum hasta, cum scuto. (Aristoph. Pac.)
Mit Spieß und Stange. — Auf alle Weise.

Cumini sector. (Arist.)
Ein Geizhammel.

Cum jocus est verus, jocus est malus atque severus.
Schimpf muß haben Glimpf. — Man muß aus Scherz nicht Ernst machen.

Cum inimico nemo in gratiam tuto redit. (P. Syr.)
Mit einem Feind versöhnt sich keiner sicher. — Vergeben ist noch nicht vergessen.

Cum licet fugere, ne quaere litem. (Alcib. dict.)
Es ist besser in der Acht, als in der Hacht. — Es ist besser, mit Schanden geflohen, als mit Ehren todt geblieben.

Cum mercede labor gratior esse solet.
Wo man wacker lohnt, da arbeitet man auch gern. —
Arbeit ist des Bürgers Zierde,
Segen ist der Mühe Preis. (Schiller.) ?

Cum Minerva manum quoque move.
Gott giebt wohl die Kuh,
Aber nicht den Strick dazu. —
Zwar von oben kommt der Segen,
Doch von unten hilft man zu. (Fr. Kind.)

Cum moritur dives, concurrunt undique cives,
Cum moritur pauper, vix advenit unus et alter.
Stirbt der Reiche, so geht man mit zur Leiche,
Stirbt der Arme, so geht man mit, daß Gott erbarme.

Cum mula pepererit, vel: — Cum Nibas coccyssaverit.
Wenn ein schwarzer Schnee fällt. — Wenn die Krebse vorwärts gehn lernen. — Wenn die Hühner für sich scharren.

Cum pusilla est, bona spina videtur.
Niedlich ist appetitlich. — Auch die Dornen, wenn sie klein sind, scheinen unschuldig.

Cum pluit, molendum.
Man muß die Gelegenheit wahrnehmen. —
Ein Tag der Gunst ist wie ein Tag der Erndte,
Man muß geschäftig seyn, sobald sie reift.
Die Gegenwart ist eine mächt'ge Göttin.
(Göthe, Tasso.)

Cum prudens scelus ob titulos admittis inanes,
Stas animo? et purum est vitio tibi, quum tumidum cor? (Hor. Sat. 2, 3, 212.)
Wenn mit Bedacht du Frevel begehst um eitele Tittel,
Zeigst du Vernunft? Rein ist, wenn Laster es schwellen, dein Herz dir? (Voss.)

Cum (qne) mones aliquem, nec se velit ille moneri,
Si tibi sit carus, noli desistere coeptis.
(Cat. dist. 1, 9.)
Warnst und ermahnst du den Freund und will er die Warnung nicht hören,
Laß, wofern er dir lieb, nicht ab von deinem Beginnen.

Cum recte vivas, ne cures verba malorum.
Arbitrii non est nostri, quid quisque loquatur.
(Cat. dist. 3, 3.)

Du darfst nicht, lebst du recht,
Nach bösen Mäulern fragen,
Es liegt ja nicht an dir,
Was die und jene sagen.

Cum sacco adire.

Gleich den Sack mitbringen. — Gleich einscheffeln wollen.

Cum sarcinis enatare. (Senec.)

Sich aus Tyrannenketten retten und jeden Lohn der Sclaverei verschmähn.

Cum sis nanus, cede.

Kleiner, geh aus dem Wege. — Der Kleine muß nachgeben.

Cum stolidis risu durum verbisque jocari.

Mit Narren ist nicht gut scherzen. — Oder vielleicht? Hänge dem Narren keine Schellen an, man kennt ihn ohne dieselben.

Cum stultis cui res, idem stultescat oportet.

Wer mit Narren umgeht, dem hängt die Narrheit an.

Cum tibi displiceat rerum fortuna tuarum,
Alterius specta, quo sis discrimine pejor.

Wenn man alles Kreuz zusammen trüge, würde ein jeder wieder nach seinem greifen.

Cum tua pro! videas oculis male lippus inunctis,
Cur in amicorum vitiis tam cernis acutum.
(Horat. Sat. 1, 3, 25.)

Wenn dein eigenes Schlecht mit triefendem Auge du musterst,
Sage, warum für der Freunde Vergehn so schärfen die Sehkraft? (Voss.)

Cum tumulum spernis, cur non mortalia spernis?
Tali namque domo clauditur omnis homo.
Wer oft gedenkt der Todesbahn,
Den ficht das Zeitliche nicht an.

Cum Venere et Baccho lis est, sed juncta voluptas,
Quod blandum est animo complectere, sed fuge lites.
(Cat. dist. 4, 30.)
Zank ist der Lieb' und des Weines Geleit, doch eben so Freude,
Fasse mit Sinn und Gemüth ihr Ergötzendes, aber den Zank flieh'.

Cum vitia prosunt, peccat, qui recte facit.
Wo Unrecht durchhilft, darfst du nicht das Recht thun.

Cunctabundus natura deus. (Eurip.)
Gott ist langmüthig. — Gott kann wohl ein Zech borgen.

Cunctando senescunt consilia. (Liv. 35, 12.)
Durch langes Zaudern werden die Rathschläge unbrauchbar.

Cuncta desideria dilatione crescunt.
Jeder Wunsch wächst durch Aufschub.

Cuncta prius tentanda, sed immedicabile vulnus
Ense recidendum est, ne pars sincera trahatur.
(Ov. Met. I, 191.)
Alles versuche zuvor, doch unheilbare Verwundung
Schneide mit Messern heraus, daß die edleren Theile nicht leiden. —
Aergert dich dein rechtes Auge, so reiß es aus und wirf es von dir. Es ist besser daß eins deiner Glieder verderbe und nicht der ganze Leib in die Hölle geworfen werde. (Matth. 5, 29.)

Cunctarum novitas gratissima rerum. (Ovid.)
Die Leute hören gern etwas Neues.

Cuncta timemus amantes. (Ov. Met. 7, 719.)
Liebe macht Gespenster.

Cunctis stat terminus aevi. (Sil. 3, 134.)

Noch niemand entfloh dem verhängten Geschick,
Und wer sich vermißt, es klüglich zu wenden,
Der muß es selber erbauend vollenden. (Schiller.)

Cuneus cuneum trudit.

Ein Keil treibt den andern.

Cupidinum crumena porri folio vincta est. (Plutarch.)

Ohne Wein und Brod
Leid't die Liebe Noth. —
Verliebte achten des Aufwandes nicht.

Cupido atque ira pessimi consultores. (Sall. Jug. 64.)

Ehrgeiz und Groll sind die heillosesten Rathgeber.

Cura aliud. (Plaut. Ter.)

Bekümmere dich um etwas anderes.

Curabit praelia conon.

Wir wollen's diejenigen ausmachen lassen, die's verstehen.

Cura deum pii sint et qui coluere, colantur.
(Ovid. Met. 8, 729.)

Wer Gott ehrt, den will er wieder ehren.

Cura esse quod audis (Horat. epist. 1, 16, 17.)

Was die Schmeichler sagen, suche wahr zu machen.

Cura facit canos, quamvis homo non habet annos.

Die Sorge macht vor der Zeit grau.

Curando fieri quaedam majora videmus
Vulnera, quae melius non tetigisse fuit.
(Ovid. d. Ponto. 3, 7, 25.)

Was dir verordnet der Arzt macht oftmals Uebel nur ärger
Manche Wunde fürwahr besser, berührtest du nie.

Cura quid expediat prior est, quam quid sit honestum.
(Ov. d. Pont. 2, 3, 9.)

Erst was nützt und dann, was recht ist.

Curare cuticulam. (Hor. ep. 1, 4, 15.)

Sich wohl nähren. — Sich gütlich thun.

Cura viris levibus rerum solet esse novarum:
Cura viris gravibus rerum solet esse suarum.
(Mant. ecl. 10, 154.)

Der Leichtsinn geht nach Neuigkeiten aus,
Der ernste Mann sorgt in dem eignen Haus.

Cur eget indignus quisquam, te divite? quare
Templa ruunt antiqua Deum? cur, improbe carae
Non aliquid patriae tanto emetiris acervo?
Uni nimirum recte tibi semper erunt res?
O magnus posthac inimicis risus.
(Horat. Sat. 2, 2, 103.)

Warum darbt unverdient jemand, da du selber so reich bist?
Warum sinken die Tempel der Ewigen? Warum so lieblos
Gönnst du der Heimath nicht vom unendlichen Haufen ein wenig?
Dir, fürwahr, dir allein wird wohl es ergehen auf immer.
O wie laut wird künftig der Feind auflachen! (Voss.)

Curia pauperibus clausa est, dat census honores.
(Ov. Am. 3, 7.)

Hast du kein Geld im Seckel nicht,
So ist kein Mensch, der dich ansicht.

Curiosus nemo est, quin sit malevolus.
(Plaut. Stich. 2, 1, 54.)

Der Neugierigen Gilde führt Böses im Schilde.

Currentem incitare. (Cic. saep.) Oder:
Currenti calcar addere. (Plin. epist.)

Dem Vogel noch Flügel ansetzen. — Einen Läufer noch anspornen.

Currus bovem trahit. (Lucian.)

Der Wagen geht mit den Pferden durch. — Man soll die Pferde nicht hinter den Wagen spannen.

Curtae semper nescio quid abest rei.

(Horat. 3, 24, 64.)

Es fehlt
Ungerùndeter Hab' immer ich weiß nicht was. (Voss.)
Wo nicht viel zum besten ist, bleibt nicht viel über.

Cur tibi tam levis est, cur tam jucunda senectus?
Libera quod vitiis tota juventa fuit. (Mant.)

Junges Blut, spare dein Gut,
Es wird dir thun im Alter gut. —
Denkst du dein Alter hoch zu bringen,
So halte Maaß in allen Dingen.

Cursu lampada trado. (Lucret. Pers.)

Ich übertrage meine Geschäfte einem Andern.

Custode et cura natura potentior omni.

(Juv. 10, 303.)

Mächtiger ist die Natur denn Sorg' und jegliche Obhut.

Custos ovium lupus. (Cic. Phil. 3, 11.)

Der Bock zum Gärtner (auf dem Haferkasten).

Custos virtutum omnium verecundia est.

(Cic. Part. c. 23.)

Schamvolle Demuth ist der Reize Krone. (Schiller.)

Cyclopica vita. (Strabo.)

Ein Heidenleben.

Cyclopis donum. (Lucian.)

Ein sauberes Geschenk. — Eine Galgenfrist.

Cygnea cantio. (Aelian.)

Ein Schwanenlied.

Cylicum remiges. (Athenaeus.)

Saufbrüder.

Cymbalum mundi. (Plin. H. N. praef.)
Ein tönend Erz und eine klingende Schelle. — Den die bausbäckige Fama ausposaunt.

Cythnicae calamitates. (Zenodot.)
Unglück über Unglück.

D.

Dabit deus his quoque finem. (Virg. Aen. 1.)
Auch das wird vorübergehn.

— Dabit in laqueum vestigia noster
Perfidus, et nigri patietur carceris uncum,
Aut maris Aegaei rupem, scopulosque frequentes
Exsulibus magnis; poena gaudebis amara
Nominis inuisi, tandemque fatebere laetus
Nec surdum, nec Teiresiam quenquam esse deorum.
(Juven. XIII. 244.)

— Auch unser Betrüger entgeht mit nichten dem Fangstrick,
Ihn auch wird der Ring in dunkelem Kerker empfangen,
Oder ein Fels im Aegeischen Meer, und von hohen Verbannten
Wimmelndes Steingeklipp. Des Gehassten bitterer Strafe
Wirst du dich freun, und endlich mit fröhlichem Herzen gestehen:
Blind wie Tiresias sei kein Gott und keiner gehörlos.
(v. Haugwitz.)

Daedaleum remigium. (Plaut. Amphitr.)
Geschwind wie der Wind.

Da mihi mutuum testimonium. (Cic. p. Flacc.)
Wir wollen uns gegenseitig aus allen Prädicamenten loben.

Damnare est objurgare, cum auxilio est opus.
(P. Syr.)

Schmähn, statt zu helfen, heißt verdammen.

Damnaris nunquam post longum tempus amicum.
Mutavit mores; sed pignora prima memento.
(Cato. 4, 41.)

Nie verdamme den Freund um altes Verschulden; gebessert
Hat er sich; aber gedenk der alten Liebesbeweise.

Damnum appellandum est cum mala fama lucrum.
(P. Syr.)

Unrecht Gut gedeihet nicht.

Damnum sequitur ludibrium.

Wer den Schaden hat, darf für den Spott nicht sorgen.

Dantur opes nullis nunc nisi divitibus.
(Martial. 5, 82.)

Es regnet gewöhnlich dahin, wo es schon naß ist. — Wem's der Herr giebt, dem giebt er's mit Haufen.

Dare verba. (Terent.)

Glatte Worte schleifen. — Jemandem um den Bart herumgehen.

Da spatium tenuemque moram: male cuncta ministrat
Impetus. (Stat. Theb. 10.)

Eilen thut kein gut.

— — Data tempore prosunt
Et data non apto tempore vina nocent.
(Ov. Rem. Am. 1.)

Alles zu seiner Zeit.

Dat Galenus opes, dat Justinianus honores
Pontificat Moses cum sacco per civitatem.

Güter erwirbt sich der Arzt, Ansehn, wer die Rechte studirte,
Während der bettelnde Mönch durch die Straßen zieht mit dem Brodsack.

Datur meritis majorum nulla gloria.
Verdienst der Aeltern stellen wir in Schatten.

Dat veniam corvis, vexat censura columbas.
(Juv. Sat. 2, 63.)
Täublein fängt man ein, die Raben läßt man entkommen. — Die kleinen Diebe hängt man, die großen läßt man laufen — Die kleinen Diebe hängt man an den Galgen, die großen an den Seckel.

Davus sum, non Oedipus. (Ter. Andr. I, 2. 23)
Das ist mir zu hoch gegeben. — Ich bin ein Hirt, kein Prophet, spricht Amos.

De alieno liberalis. (Senec.)
Er macht's wie der Schuhmacher, der den Reichen das Leder stahl und den Armen Schuhe davon machte.

De alieno ludis corio. (Martial.)
Es ist gut Riemen aus eines Andern Haut schneiden.

De alliis loquor, tu respondes de cepis.
Ich rede von Gänsen, du antwortest von Enten.

De asini umbra (sc. disceptare) Oder:
De lana caprina rixari. (Aristoph. Horat. 1, 18, 15.)
Um den Eselsschatten, um die Wolle des Geisbocks, um eine Sache ohne Werth hadern.

Debemur morti nos, nostraque. (Hor. a. p.)
Wir haben uns alle dem Tode verschrieben. — Für den Tod kein Kraut gewachsen ist.

De calcaria in carbonariam.
(Tertull. d. carne Christ. c. 6.)
Aus einer Mühseligkeit in die andere gerathen.

Decernetur equa Thessalica. (Suid.)
Es handelt sich hier nicht um taube Haselnüsse.

Decet verecundum esse adolescentem. (Plaut. Asin. 5, 1.)
Zucht und Tugend zieret die Jugend.

Decipimur specie recti. (Horat. A. P. 25.)
Allzuleicht genügt den Sinnen
An der Schale Gleißnerei,
Sorglos, ob der Kern darinnen
Wahrheit, oder Lüge sei. (Bürger.)

Decipi non censetur ille, qui scit se decipi.
Wer dem Unglück entgegen geht, dem muß es begegnen.

Decipitur nemo, qui amicis recte res narrat suas. (Plaut. Poen.)
Sei gegen deine Freunde offen,
So darfst du stets das Beste hoffen.

De corio tuo mihi satisfaciam.
Du wirst mir's mit deiner Haut bezahlen müssen.

Dedecus est natis, claros habuisse parentes,
Ni studeant illis moribus esse pares.
Das ist die Schmach, die auf den Kindern ruht,
Der Eltern Tugend nicht, sie erben nur ihr Gut.

Dedecus est semper, sumere, nilque dare. (Mart.)
Geben ist seliger, denn nehmen.

De deo pauca et timide. (Cic.)
Von Gott soll man behutsam reden.

Dediscere flere foeminam est mendacium. (P. Syr.)
Ein Weib verlernt zu weinen nie.

Dediscit animus sero, quod didicit diu. (Senec. Troad.)
Was du mit Mühe lerntest, das wirst du nicht verlernen.

— — Dedit hanc contagio labem
Et dabit in plures, sicut grex totus in agris
Unius scabie cadit et porrigine porci,
Unaque conspecta livorem ducit ab una.
(Juv. Sat. 2, 73.)
Ein räudig Schaaf steckt die ganze Heerde an.

De fera comedisti.

Du bohrst nicht gern dicke Breter. — Wär' Holzhauen ein Orden, es wären so viel Mönche nicht geworden.

Deforme est de se ipso praedicare, falsa praesertim. (Cic. d. Off. 1, 39.)

Eigenlob st— . — Der Kukuk schreit seinen eignen Namen aus.

Deformis esse malo, quam pulcher malus. (Menand.)

Lieber häßlich als ein schöner Bösewicht.

De fructu arbor cognoscitur.

Den Baum erkennt man an seinen Früchten. — Den Vogel an den Federn.

De fumo ad flammam. (Amm. Marcell.)

Aus der Gefahr sich in's gewisse Verderben stürzen. Aus dem Regen in die Traufe.

De fumo disceptare. (Aristoph.)

Um einen Taubendr— hadern.

Degeneres animos timor arguit. (Virg. Aen. 3, 13.)

Wer ein böses Gewissen hat, den verräth das scheue Auge.

De gradu dejicere. (Plaut.)

Aus dem Sattel heben.

De grege illo est. (Terent Adelph.)

Er gehört auch zu der Sippschaft.

De inimico ne loquare malum, si cogites. (P. Syr.)

Denk', was du willst, von deinem Feinde,
Nur sprich nicht Böses hinter ihm.

De lapide emtus. (Cic.)

Ein verworfener Mensch, von der Galeere weg.

Delia invita venari.

Wider den Wind segeln.

Deliberando saepe perit occasio. (P. Syr.)

O nimm der Stunde wahr, eh sie entschlüpft,
So selten kommt der Augenblick im Leben,
Der wahrhaft glücklich ist und groß! (Schiller.)

Deliberandum est diu, quod statuendum est semel.
(P. Syr.)

Darfst du nur einmal wählen,
So überleg' es wohl.

Deliberare utilia, mora tutissima est. (P. Syr.)

Mit Zeit sich Nutzen zu erspähen, ist sichrer Zeitgewinn.

Delphinum cauda alligas.

Du willst den Aal beim Schwanze halten. — Du thust etwas Unmögliches.

Delphinum natare doces.

Du willst den Seiltänzer springen lehren.

Delphinum silvis appingit, fluctibus aprum.
(Horat. A. P. 30.)

(Er) Malt den Delphin in die Wälder hinein, in die Fluthen den Eber. —
Er thut etwas Ungereimtes.

De male quaesitis non gaudet tertius heres.

Unrecht Gut kommt nicht an den dritten Erben. — Unrecht Gut will zwei Schelme haben, einen der's gewinnt, den andern, der's verthut

Demens dolorem ridet infelicium. (Auson.)

Unsinnig ist's, Unglückliche verlachen.

Demissos animo ac tacitos vitare memento
Qua flumen placidum est, forsan latet altius unda.
(Cat. dist. 4, 31.)

Meide mit Fleiß Kopfhänger und schweigsame Menschen: des Wassers
Größte Tief' ist verborgen, wo still und gehalten ein Strom fließt.

De mortuis nil nisi bene.
Von Todten sprich nur Gutes.

De nocte consilium.
Wir wollen's beschlafen. — Guter Rath kommt über Nacht.

Dente Theonino rodere. (Horat. epist. I, 18.)
Zur Bank hauen. — Durch die Hechel ziehen.

De nuce fit corylus, de glande fit ardua quercus,
E parvo puero saepe peritus homo.
Aus Kindern werden Leute.

Deo favente naviges vel vimine.
Der Herr giebt's den Seinen im Schlafe. — Wenn Gott dir wohl will, kannst du auf einen Strohhalm schiffen. — Wem's Glück wohl will, kann alles wagen.

Deo praeeunte nullus officit obex. (Plato.)
Wer Gott zum Freunde hat, dem schadet keine Creatur.

Deos absentes testes memoras. (Plaut. Merc.)
Es ist dir kein rechter Ernst damit.

Deos maxime aequum est metuere. (Plaut. Ps.)
Gott fürchte am meisten.

Deo volente quisque ridet atque flet. (Soph.)
Gott giebt Glück und Unglück.

De pilo pendet.
Es hängt an Einem Haar.

De plenis cyathis multos periisse sciatis.
Güsse bringen Flüsse.

De pulchro ligno vel strangulari. (sc. convenit.)
Eine gute Mahlzeit ist Henkens werth.

De pusillis magna paroemia.
Groß Aufhebens von einer Sache machen. — Den Mund recht voll nehmen.

Deserit ille suos nunquam, qui cuncta gubernat.
Gott verläßt die Seinigen nimmer. (Körner.)

Desidi semper feriae. (Theocr. id. 15, 25.)
Der Faule hat immer Feiertage. — Wer nicht arbeitet, findet immer eine Ausrede.

Desine fata deum flecti sperare precando.
(Virg. Aen. 6, 376.)
Fordre nicht mehr von dem Schicksal
Als es zu geben verheißt.
All zu bemühete Sorge
Raubt ihm den Willen hinweg. (v. Knebel.)

Desine magna loqui, perdit deus omne superbum.
Gott bringt den Hochmuth stets zu Fall.

Desperatis etiam Hippocrates vetat adhibere medicinam. (Cic. ad Att. 16, 15.)
Wo alle Hofnung schwindet, mag man die Arznei sparen.

Desperat medicus, si curare desinit. (Sulpic.)
Will der Arzt nicht rezeptiren,
Magst du nur dein Bündel schnüren.

Despicere oportet, quod possis perdere. (P. Syr.)
Nicht an die Güter hänge dein Herz,
Die das Leben vergänglich zieren. (Schiller.)

Destitutus ventis remos adhibe.
Es mag sich jeder helfen, wie er kann.

Detegere vultus multa turbatus solet. (Senec. Thyest..)
Ein böses Gewissen trägt die Schuld an der Stirn.

Detegetur corium de tergo meo. (Plaut. Epid. 1, 1, 63.)
Sie wollen mir das Fell über die Ohren ziehen.

Deteriores omnes sumus licentia. (Ter. Heaut. 3, 1.)
Zu Sclaven macht uns unbeschränkte Freiheit.

Deteriorum semper major pars. (Cic.)
Man erfährt allerwegen mehr Böses denn Gutes.

Det ille veniam facile, cui venia est opus.
(Senec. Agam.)
Wer Nachsicht braucht, mag Nachsicht auch gewähren.

De toga ad pallium. (Tertull.)
Vom Pferd auf den Esel.

Deus ex machina.
Eine unerwartete Hülfe.

Deus ex improviso apparet.
Wenn die Noth am größten ist, so ist die Hülfe am nächsten.

Deus undique juvat, si modo propitius.
Ist Gott für uns, wer kann wider uns seyn.

Dextra gerat gladium, pacem manus altera monstret.
Die Rechte gerüstet, trage zugleich
In der Linken den Friedenszweig.

Dextera praecipue capit indulgentia mentes,
Asperitas odium saevaque bella movet.
(Ovid. A. A. II, 145.)
Regieren freundlich und mit Willen,
Thut oft viel Haß und Hader stillen,
Wer mit dem Kopf will oben aus,
Der thut viel Schaden und richt' nichts aus.

Dextrum pedem in calceo, sinistrum in pelvi.
(Aristoph.)
Sie hängen den Mantel nach dem Winde.

Dic cur hic.
Bedenke, warum du hier bist.

Dicere perfacile, est opus exercere molestum.
Es ist leicht gesagt, aber schwer gethan.

— — Dici (que) beatus
Ante obitum nemo supremaque funera debet.
(Ov. Met. 3.)
Niemand ist vor seinem Ende glücklich zu preisen.

Dico tunc beatam vitam, fata cum peracta sunt. (Auson.)

Ende gut, Alles gut.

Dicta semel nullum patiuntur jure recursum.

Gesagt ist gesagt.

Dictum factum.

Gesagt, gethan.

Didicisse fideliter artes
Emollit mores, nec sinit esse feros. (Ovid.)

Sich treu den Künsten weihn
Macht unsre Sitten mild und lehrt uns menschlich seyn.

Dies adimit aegritudinem. (Ter. Heaut. 3, 1, 13.)

Es soll ihm mit der Zeit noch wohl ergehen. — Man vergißt viel Leid in 24 Stunden.

Dies diem docet.

Kommt Zeit, kommt Rath.

Dies quandoque parens, quandoque noverca. (Hesiod.)

Schmerz und Freude liegt in unsrer Schale,
Ihre Mischung ist der Menschheit Loos. (Seume.)

Dies quod donat, timeas, cito raptum venit. (P. Syr.)

Wie's kommt, so geht's wieder.

Differ, habent parvae commoda magna morae. (Ov. Fast. 3.)

Eilen thut nicht gut.

Difficile custoditur, quod multis placet.

Schwer ist zu hüten, wornach viele trachten.

Difficile est, fateor, sed tendit ad ardua virtus.

Ein edler Geist klebt nicht am Staube. (Voss.)

Difficile est longum subito deponere amorem. (Catull.)

Alte Liebe rostet nicht.

Difficile est tacere, cum doleas. (Cic.)

Harm, der nicht spricht, erstickt das volle Herz
Und macht es brechen. (Schiller.)

Ein Leiden, das man unterdrückte
Verdoppelt den geheimen Schmerz,
Die Thräne, die der Gram erstickte,
Gräbt blutig sich in unser Herz. (Zachariä.)

Difficile est tacitos naturae abscondere mores,
Ponere difficile est, quae placuere diu.
Angeborne Weise zu verbergen, ist schwer.

Difficile est tristi fingere mente jocum. (Tibull.)
Schwer ist es zu scherzen
Mit blutendem Herzen.

Difficilem oportet aurem habere ad crimina. (P. Syr.)
Leihe den Verläumdern nie dein Ohr.

Difficilia quae pulchra. (Plaut.)
Gut Ding will Weile haben.

Difficilis est cura rerum alienarum. (Cic. Off. 1, 9.)
Es ist schwer, für andre sorgen sollen.

Difficultatis patrocinia praeteximus segnitiae.
(Quintil. 1, 12.)
Der Faule nimmt überall Unmöglichkeit zum Vorwand.

Difficulter reciduntur vitia, quae nobiscum creverunt.
Neigung besiegen ist schwer; gesellet sich aber Gewohnheit
Wurzelnd allmählich zu ihr, unüberwindlich ist sie.
(Göthe.)

Digito compesce labellum. (Juv. Sat. 1, 160.)
Halt's Maul.

Digna canis pabulo. (Suid.)
Das Pferd ist seines Futters werth.

Dignum laude virum Musa vetat mori.
(Hor. Od 4, 8.)
Den lobwürdigen Mann schützet Gesang vor Tod.
(Voss.)
Die Namen sind in Erz und Marmorstein
So gut nicht aufbewahrt, als in des Dichters Liede.
(Alxinger.)

Dignum patella operculum. (Hieron.)
Auf einen solchen Topf gehört eine solche Stürze.

Dignum propter quod vadimonium deseratur.
(Plin. H. N. praef.)
Es verlohnt sich der Mühe. — Ist Beichtenswerth.

Dignus, quicum in tenebris mices. (Cic. Off. 3, 19.)
Ein Ehrenmann.

Dii laneos habent pedes. (Macrob. Sat. 1, 6.)
Gott kommt langsam, aber gewiß.

Dii omnia possunt. (Homer.)
Bei Gott ist kein Ding unmöglich.

Diis te minorem quod geris, imperas;
Huc omne principium, huc refer exitum.
(Horat. Od. 3, 6.)
Vor Göttern dich demüthigend, herrschest du.
Dorther den Anfang, dorther das End' ersieh. (Voss.)

Dilige denari, sed parce dilige formam,
Quem nemo sanctus nec honestus captat ab aere.
(Cato. dist. IV, 4.)
Liebe, jedoch mit Maaß, das gemünzte Metall; kein Gerechter
Kein Ehrliebender strebt um des Geldes willen nach Gelde.

Diligitur nemo, nisi cui fortuna secunda est.
(Ovid. d. Pont. II, 3, 23.)
Nimmer Geld, nimmer Gesell.

Dimidium facti, qui coepit, habet; sapere aude,
Incipe. Qui recte vivendi prorogat horam,
Rusticus exspectat dum defluat amnis; at ille
Labitur et labetur in omne volubilis aevum.
(Horat. epist. 1, 2, 40.)
Halb vollendete schon, wer muthig begann! Sei getrost, klug!

Frisch an das Werk! Wer die Stunde gerecht zu leben hinaussetzt,
Sicher harrt, wie der Bauer, bis erst abfließe der Strom, doch
Strömet er und wird strömen in ewig vollendetem Fortlauf. (Voss.) —
Begonnen ist halb gewonnen.

Dimidium plus toto. (Hesiod.)
Die Hälfte ist besser als das Ganze. — Maaß ist in allen Dingen gut.

Dimidio vitae nihil differunt felices ab infelicibus. (Plutarch.)
Es ist kein größerer Dieb als der Schlaf, der stiehlt und raubt das halbe Theil unseres Lebens.

Dimissum quod nescitur, non amittitur. (P. Syr.)
Weißt du den Schaden nicht, so hast du nichts verloren. — Was ich nicht weiß, macht mich nicht heiß.

Diomedis et Glauci commutatio. (Plato.)
Ein Pferd um eine Pfeife geben.

Dionysius Corinthi. (Cic.)
Es war nie ein Berg zu hoch, das Thal war noch niedriger. — Das Schicksal erhöht und stürzt.

Dira fames auri culpae regina parensque.
Der Geitz ist eine Wurzel alles Uebels.

Disce aliquid: nam, quum subito fortuna recessit,
Ars remanet, vitamque hominis non deserit unquam. (Cat. dist. 4, 19.)
Lern' etwas! Will das Glück sich plötzlich von uns heben,
Verläßt uns doch die Kunst nicht eher, als das Leben. (Opitz.)

Discenti assidue multa senecta venit.
Wir werden alle Tage klüger.

Discere ne cesses: cura sapientia crescit:
Rara datur longo prudentia temporis usu.
(Cato dist. 4, 27.)

Nie hör' auf zu lernen: Beflissenheit giebt dem Verstande
Wachsthum, lange Benutzung der Zeit schenkt seltene Klugheit.

Discincta vestis, discinctus animus. (Non.)

Liederliches Kleid, liederlicher Mensch.

Discite justitiam moniti et non temnere Divos.
(Virg. Aen. 6, 620.)

Lernet gewarnt recht thun und nicht mißachten die Götter. (Voss.)

Discite, quam parvo liceat producere vitam
Et quantum natura petat. (Lucian. 4, 377.)

Vieles wünscht sich der Mensch und doch bedarf er nur wenig,
Denn die Tage sind kurz und beschränkt der Sterblichen Schicksal. (Göthe.)

Discordia fit carior concordia. (P. Syr.)

Ein kleiner Zwist bringt oft die Herzen näher.

Discum quam philosophum audire malunt.
(Cic. domt. 2, 5.)

Sie studieren lieber in den Bierkannen als in den Büchern. — Sie kümmern sich mehr um den Krieg ꝛc.

Dispendiosa est cunctatio. (Columell. 2, 21.)

Säumen thut kein gut.

Diu apparandum est bellum, ut vincas celerius.
(P. Syr.)

Willst du gewiß den Sieg gewinnen
Darfst du nicht rasch den Kampf beginnen.

Diu non latent scelera. (Flor. 3, 1, 6.)

Es ist nichts so klar gesponnen
Es kommt doch endlich an die Sonnen.

Diversos diversa juvant. (Corn. Gall.)
Anderes Städtchen, andere Sitten.

Dives aut iniquus est aut iniqui heres. (Hieron.)
Groß Gut muß zwei Schelme haben, einen, der's gewinnt, einen, der's verthut. vid. de male quaes.

Dives est, qui deum habet propitium.
Der ist reich, der einen gnädigen Gott hat.

Dives factus jam desiit gaudere lente.
(Aristoph. Plut.)
Wenn einer reich wird, achtet er schlechte Kost nicht mehr.

Divinum ingenium plena crumena facit.
Wem der Herr Reichthum giebt, dem giebt er auch Verstand.

Divitiae grandes homini sunt, vivere parce
Aequo animo. (Lucret. 5, 1117.)
Reich genug, wer sich begnügen läßt.

Divitiarum et formae gloria fluxa et fragilis est.
(Sallust.)
Reichthum und Schönheit sind vergänglich.

Divitiis alitur luxuriosus amor. (Ovid.)
Ueberfluß giebt schwelgender Liebe Nahrung.

Divum ducunt qua jussa, sequamur.
(Virg. Aen. 3, 114.)
Wenn der Himmel spricht,
Da beuge sich der Mensch und zag' und richte nicht.
(E. Schulze.)

— — Dociles imitandis
Turpibus ac pravis omnes sumus. (Juv. Sat. 14, 41.)
Alle sind wir gelehrig
Nachzuahmen das Bös' und Schädliche.

Dolor decrescit, ubi, quo crescat, non habet. (P. Syr.)
Der Kummer schwindet,
Wenn er keine Nahrung findet.

Dolores mitigantur vetustate. (Cic. Att. 3, 15.)

Warum soll vor der Zeit ein Weiser furchtsam klagen?
Was unerträglich scheint, hilft uns die Zeit ertragen.
(Uz.)

Dolor voluptatis comes.

Kein Freud', ohne Leid.

Dolus an virtus quis in hoste requirat?
(Virg. Aen. 2.)

Wer seinen Feind spart, der ist nicht wohl verwahrt.

Domesticum thesaurum calumniari. (Aristid.)

Der sich selber schändet, den lobt Niemand.

Domi conjecturam facio. (Plaut. Cistell.)

Ich nehm's von mir ab.

Domi habet, domi nascitur. (Cic.)

Selber ist ein gutes Kräutlein, wächst aber nicht in allen Gärten.

Domi manere oportet belle fortunatum.

Bleibe im Lande und nähre dich redlich. — Wer will haben Ruh, der bleib' bei seiner Kuh.

Domitrix omnium patientia.

Geduld überwindet alles.

Domum cum facis, ne relinquas impolitam. (Hesiod.)

Baust du ein Haus, so mach's gar aus.

Domus amica, domus optima.

Eigner Heerd ist Goldes werth.

Donec eris felix multos numerabis amicos.
Tempora si fuerint nubila solus eris.
(Ov. Trist. 1, 8, 3.)

Freund' in der Noth, gehn 24 auf ein Loth,
Soll's aber ein harter Stand seyn, gehn ihrer so viel auf ein Quentlein. —

Als ich hatte was zu geben,
Wollten alle bei mir leben.
Nun mein Beutel worden leer,
Läßt sich keiner sehen mehr.

Donum quodqunque aliquis dat, proba. (Strab.)
Einem geschenkten Gaul sieht man nicht in's Maul.

Doribus dorice loqui fas est. (Theocr.)
Jeder redet, wie ihm der Schnabel gewachsen ist.

Dormentis rete trahit.
Gott giebt's ihm im Schlafe.

Dos est magna parentum virtus. (Hor. Od. 3, 24, 21.)
Es giebt kein schöner Erbe auf der Welt,
Als wenn das Kind fest an der Tugend hält.

Dos est uxoria lites. (Ov. A. A. 2, 155.)
Streit bringt die Frau als Mitgift dir in's Haus.

Dotatae mactant et malo et damno virum.
(Plaut. Aul. 3, 5, 62.)
Zieht eine reichbegabte Frau in's Haus,
So fliegt das Glück zur Hinterthür hinaus.

Duabus anchoris niti. (Aristid.)
Eine Zwickmühle haben. — Von allen Seiten gesichert seyn.

Duabus sedere sellis. (Macrob.)
Zwischen zwei Stühlen sitzen.

Dubia coena. (Terent. Phorm.)
Eine Mahlzeit, wo man nicht weiß, was man zuerst zulangen soll.

Dubiam salutem qui dat afflictis, negat. (Senec. Oed.)
Zweifelhafte Hülfe ist so gut wie abgeschlagen.

Dubia pro certis solent timere reges. (Senec. Oed.)
Wen viele fürchten, der muß viel fürchten.

Ducis in consilio posita est virtus militum. (P. Syr.)
Die Diener sind wie Rechenpfennige,
Wie sie der Herr legt, so gelten sie.

Ducunt volentem fata, nolentem trahunt. (Senec.)
Nicht ändern kann der Mensch, was ihm sein Loos beschieden.

Dulce bellum inexpertis. (Veget.)
Hinter'm Ofen läßt sich's gut vom Kriege reden.

Dulce est confecto rite labore quies.
Nach gethaner Arbeit ist gut ruhen.

Dulce est desipere in loco. (Hor. Od 2, 4.)
Wohl entflieht am Freudenbecher
Auch ein thöricht Wort. (Voss.)
Zu viel Weisheit machte
Manchen kalten Tropf,
Doch kein froher lachte
Sich um Herz und Kopf. (Tiedge.)

Dulce et decorum est pro patria mori.
(Horat. Od 2, 21.)
Der Tod für's Vaterland ist ewiger Verehrung werth.
(Kleist.)

Dulce mori miseris, sed mors optata recedit:
At cum tristis erit, praecipitata venit.
(Corn. Gall. eleg. 1, 116.)
Der Tod kommt stets zur ungelegnen Stunde.

Dulce pomum, quum abest custos. (Plutarch.)
Verbotne Früchte schmecken am süßesten.

Dulcibus est verbis alliciendus amor.
Ein gutes Wort findet eine gute Statt.

Dulcius ex ipso fonte bibuntur aquae.
Du mußt gleich vor die rechte Schmiede gehen.

Dum canis os rodit, socium, quem diligit, odit.
Zwei Hunde vertragen sich selten an Einem Bein.

Dum dos sit, nullum vitium vitio vertitur.
(Plaut. Pers. 3, 1, 59.)
Geld bedecket alle Gebrechen.

Dum ferrum candet, cudere quemque decet.
Man muß das Eisen schmieden, so lang es heiß ist.

Dum fervet olla, vivit amicitia.
Ist einer reich und glückselig,
So hat er Freunde unzählig.

Dum fortuna juvat, caveto tolli,
Dum fortuna donat, caveto mergi.
Mit des Glückes Mächten
Ist kein ew'ger Bund zu flechten. (Schiller.)

Dum furor in cursu est, currenti cede furori.
(Ov. R. A. 1.)
Einem wüthigen Hunde muß man aus dem Wege gehen.

Dum in dubio est animus, paulo momento huc illuc impellitur. (Ter. Andr.)
Wer hier ist und anderswo
Der ist weder hie noch do.

Dum juvat et vultu ridet fortuna sereno,
Indelibatas cuncta sequuntur opes.
At simul intonuit, fugiunt, nec noscitur ulli,
Agminibus comitum, qui modo cinctus erat.
(Ovid. Trist. I, IV, 27.)
In des Glückes Sonnenschein
Sprechen alle bei dir ein,
Aber wird es um dich trübe,
Schwindet Freundschaft, schwindet Liebe.

Dum licet et spirant flamina, navis eat. (Ov. Fast. 4.)
O nimm die Stunde wahr, eh sie entschlüpft.
(Schiller.)

Dummodo morata recte veniat, dotata est satis.
(Plaut. Aul. 2, 2, 69.)
Ehrsucht mag nach Ehre frein,
Gold sich Gold vermählen!
Liebe will geliebet seyn,
Seelen suchen Seelen. (Schiller.)

Dummodo sit dives, barbarus ille placet.
(Ov. A. A. 2.)

Was ein Reicher sagt und thut,
Das ist alles vortrefflich und gut.

Dum novus est, coepto potius pugnemus amori:
Flamma recens parva sparsa resedit aqua.
(Ov. Heroid. 16.)

Der Liebe und dem Feuer muß man bei Zeiten wehren.

Dum spectant oculi laesos, laeduntur et ipsi.
(Ovid Rem. Am. 2.)

Ein räudig Schaf macht die ganze Heerde räudig.

Dum spiro, spero.

Beschließt der Greis am Grabe den müden Lauf
Noch am Grabe pflanzt er die Hoffnung auf. (Schiller.)

— — — Dum tua navis in alto est,
Hoc age, ne mutata retrorsum te ferat aura.
(Horat. epist. 1, 18.)

Du, weil auf der Höhe dein Schiff ist,
Gieb Acht, oder dich trägt rückwärts ein verändertes Lüftchen. (Voss.)

Dum vires annique sinunt, tolerate labores,
Jam veniet tacito curva senecta pede.
(Ov. A. A. 2, 669.)

Handelt! Durch Handlungen zeigt sich der Weise,
Ruhm und Unsterblichkeit sind ihr Geleit;
Zeichnet mit Thaten die schwindenden Gleise
Unserer flüchtig entrollenden Zeit. (Salis.)

Dum vitant stulti vitia, in contraria ruunt.
(Hor. Sat. 1, 2.)

Einen Fehl will meiden der Thor und rennt in den andern. (Voss.)

Wer dem Regen entlaufen will, fällt oft in's Wasser.

Duobus pedibus fugere. (Arist.)

Die Füße unter die Arme nehmen.

Duo cum faciunt idem, non est idem. (Aesop.)
Wir sind nicht über Einen Leisten geschlagen. — Es geht oft einem ein Ding mehr hinaus als dem andern.

Duodecim artium. (Aristoph.)
Mit allen Hunden gehetzt.

Duos fures non alit unus saltus. (Aristoph.)
Es taugen nicht zwei Pfeifer in Ein Wirthshaus.

Duos parietes de eadem fidelia dealbare. (Cic. epist. 7, 29.)
Zwei Fliegen mit einemmale todtschlagen.

Durum sed levius fit patientia,
Quidquid corrigere est nefas. (Hor. Od. 1, 24, 19.)
Was man nicht ändern kann, das sollte man geduldig tragen.

Durum telum necessitas. (Curt. 1.)
Muß ist ein herbes, bittres Kraut.

E.

Eadem chorda oberrare. (Hor. A. P. 356.)
Immer denselben Fehler wieder begehen. — Auf die alte Leyer zurückkommen.

Eadem pensari trutina. (Hor. epist. 2, 1, 29.)
Unter Einen Maßstab gebracht werden.

Ea libertas est, qui pectus purum et firmum gestitat. (Ennius.)

Wer vor dem Kampfe mit sich selbst nicht zittert,
Nur der ist frei, der unerschüttert
Verwirft, was die Vernunft verwarf.
Die Thorheit wähnt sich frei, wenn sie das Unrecht darf. (Tiedge.)

Eandem mihi gratiam refers, quam cuculus currucae.
Du erweisest mir schlechten Dank.

Eandem tundere incudem. (Cic.)
Ohne Unterlaß bei etwas anhalten.

E bellis bella seruntur. (Liv. 21, 10.)
Ein Krieg verursacht den andern.

Ebrietas est voluntaria insania.
Trunkenheit ist eine vorsätzliche Narrheit.

Ebrietas ut vera nocet, sic ficta juvabit.
(Ovid. A. A. 1, 597.)
Einem Trunkenen hält man etwas zu Gute.

Ebur atramento candefacere. (Plaut. Most. 1, 3, 102.)
Sich mit Tinte waschen. — Ein Ding schöner machen wollen und es verstellen.

E cantu dignoscitur avis.
Am Gesang erkennt man den Vogel.

Ecastor miser est, qui amat. (Plaut. Pers. II, 1.)
Nein, nicht Liebe begehr' ich. Ich drückte die Rose der Liebe
An die verschmachtende Brust und sie durchstach mir die Brust. (Kosegarten.)

Echini duo prius amicitiam ineant. (Suid.)
Da vertragen sich Hunde und Katzen eher.

E culmo spicam conjicere. (Aristot.)
Vom Halm auf die Aehre, vom Alter auf die Jugend schließen.

Edax triremis. (Lys.)
Ein Verschwender.

Edentulus vescentium dentibus invidet. (Hieron.)
Wer nichts zu beißen hat, sieht andern neidisch auf den Mund.

E duobus malis minus eligendum est. (Cic.)
Von zwei Uebeln muß man das geringste wählen.

E duobus tria vides.
Du siehst doppelt.

Efficacior omni arte necessitas. (Curt.)
Noth bricht Eisen.

Efficimus pro nostris opibus moenia. (Plaut. Stich. 5, 4.)
Kleine Vögel, kleine Nester. Kleine Pferde, kleine Tagreisen. — Wer nicht Kalk hat, muß mit Lehm mauern.

Effodiuntur opes, irritamenta malorum. (Ov. Met. I. 140.)
Reichthum stiftet viel Thorheit.

Effoeminatorum etiam oratio effoeminata. (Zenod.)
An den Worten hört man's, wes Geistes Kind er ist.

Effugere cupiditatem, regnum est vincere. (P. Syr.)
Blickt nur verächtlich ihr Helden in Kriegen
Auf meines ländlichen Meierhofs Thür,
Weiß ich im Leidenschaftskampfe zu siegen,
Bin ich der Palme so würdig als ihr. (Zernitz.)

Effugi malum, inveni bonum. (Zenod.)
Endlich lächelt das Glück mir wieder.

E flamma cibum petere. (Ter. Eunuch.)
Um eine Suppe durchs Feuer laufen.

Eget minus mortalis, quo minus cupit. (P. Syr.)
Natur bedarf weit minder, als wir glauben,
Wem nicht an wenig gnügt, den macht kein Reichthum satt. (Wieland.)

Ego esse miserum credo, cui placet nemo. (Martial.)
— Wer auch nur Eine Seele
Sein nennt auf dem Erdenrund,
Wer es nie gekonnt, der stehle
Weinend sich aus unserm Bund. (Schiller.)

Ego illum periisse duco, cui periit pudor.
(Plaut. Bacch. 3, 3.)
Wer Scham und Sitte nicht mehr ehrt,
Der ist des Lebens auch nicht werth.

Eheu fugaces — —
Labuntur anni; nec pietas moram
Rugis et instanti senectae,
Afferet, indomitaeque morti. (Horat. Od. 2, 14.)

Wie rollen flüchtig,
Die Jahr' hinunter! Frömmigkeit bringet nicht
Den Runzeln und dem Drang des Alters
Zögerung, noch unbezwungnem Tode. (Voss.)

Eheu quam miserum est fieri metuendo senem.
(P. Syr.)

Ach schrecklich ist's vor Furcht zum Greise werden.

Ejnsdem farinae.
Ein Schlag Menschen.

Ejusdem Musae aemuli. (A. Gell.)
Sie haben Einen Lehrmeister gehabt.

Ejus ego vellem viventis noscere nomen
Qui non foeminea lusus ab arte foret.
Weiberlist über alles.

Elephantum ex musca facit. (Lucian.)
Er macht aus einer Mücke einen Elephanten.

Elephantus non capit murem.
Wahre Hoheit läßt sich nicht verbergen,
Sie verlacht der niedern Thorheit Blut.
So schläft ruhig unter tausend Zwergen
Gulliver in Lilliput. (v. Gemmingen.)

Elue pelliceam, nec aqua tamen imbue plane.
Wasche mir den Pelz, aber mache ihn nicht naß.

E Massilia venisti. (Suid.)
Du bist ein lebendiges Modejournal.

Emas non quod opus est, sed quod necesse est.
(Senec.)

Kaufe nicht, was du bedarfst, sondern, was du nicht entbehren kannst.

Emendus cui imperes. (Plaut.)
Willst du einen Narren haben, so kauf dir einen.

Emere malo quam rogare. (Cic. Verr. 6, 6.)
Kaufen ist besser, als betteln.

Emitur virtute potestas. (Claudian. Cons. Hon. 3, 183.)
Nur ungewöhnliche Kraft darf nach Ungewöhnlichem streben,
Und der Alcide allein hat um die Hebe gefreit.
(Körner.)

Emori risu. (Terent. Eunuch.)
Sich halb todt lachen.

Emtio locatum tollit.
Kauf geht vor Miethe.

Emtio nulla sine pretio esse potest.
Geld macht den Markt. — Gute Worte, böse Käufe.

Emunctae naris homo. (Horat. Sat. 1, 4, 8.)
Er ist nicht auf den Kopf gefallen.

E nassa escam petere. (Plaut. Mil. 2, 6, 98.)
In die Falle gehn. — Anbeißen.

Endymionis somnum dormis. (Aristot.)
Du bist ein Siebenschläfer.

Enecat ingentem vipera parva bovem. (Ovid.)
Es kommt nicht immer auf die Größe an.

Ense cadunt multi, perimit sed crapula plures.
Im Wein ertrinken mehr, als im Wasser.

En semel emissum volat irrevocabile verbum.
(Horat. epist. 1, 18, 73.)
Ein entlassenes Wort fliegt unfolgsam dem Zurückruf.
(Voss.)

Eodem bibere poculo. (Plaut.)
Aus Einer Schüssel essen; gleiches Schicksal haben.

Eodem collyrio mederi omnibus. (Hieron.)
Alle mit Einer Salbe heilen.

Eodem in ludo docti. (Terent. Hecyra. 2, 1, 6.)
Sie haben alle bey Einem Meister ausgelernt.

E perforato poculo bibere.
Das Herz auf der Zunge haben.

Ephemeri vita.
    Ein kurzes Leben.

Epops cum cygnis certat. (Theocr.)
    Ein ungleicher Kampf.

Equis albis praecedere. (Horat. Sat.)
    Weit übertreffen.

Equitandi peritus ne cantet.
    Ein jeder treibe, was er versteht.

Equum habet Sejanum. (Aul. Gell. 3, 9.)
    Er ist zum Unglück geboren.

Equus me portat, alit rex. (Horat. epist.)
    Ich lebe, wie ich mir's nicht besser wünschen kann.

Eridis pomum in medium projicere.
    Den Zankapfel hinwerfen.

Erigere durum est, qui cadit juvenis, senem.
    Alte Bäume lassen sich schwer biegen.

Eripere telum, non dare irato, decet. (P. Pyr.)
    Einem Zornigen darfst du kein Messer in die Hand geben.

Erranti medicina confessio. (Cic. epist. ad Octav.)
    Bekannt ist halb gebüßt.

Errare humanum est. (Senec.)
    Irren ist menschlich.

Errat et in nullo sede moratur amor.
(Ov. d. A. A. 3. 436.)
    Es ist ein unbeständig Ding um die Liebe.

Errat ut a ventis discordibus acta phaselus.
(Id. amor. 2. 10, 9.)
    Er weiß weder aus noch ein.

Error saepe repetitus tandem vindicatur.
    Der Krug geht so lange zu Wasser, bis er bricht.

Erubescit, salva res est. (Ter. Adelph. 4, 5, 9.)
    Er wird roth, Victoria! — Schamröthe ist die beste Farbe.

Erynnis ex tragoedia. (Plut. Aristoph.)
Eine böse Sieben.

E squilla non nascitur rosa. (Theogn.)
Man ließt nicht Feigen von Dornenhecken, noch Trauben von Disteln. — Eine Eule heckt keinen Falken.

Esse oportet, ut vivas, non vivere ut edas.
(ad. Herenn. 4, 28.)
Man ißt, um zu leben, lebt nicht, um zu essen.

Est adolescentis, majores natu vereri. (Cic.)
Dem Alter die Ehre.

Est aliqua ingrato meritum exprobrasse voluptas.
(Ovid. Heroid. 12. 23.)
Es ist auch eine Wollust, dem Undankbaren die Wohlthat vorzuwerfen.

Est aliquid magnis crimen abesse malis.
(Ovid. Fast. 1. 484.)
Ob ihm Strudel, Well' und Wind
Streng und feindlich oft auch sind;
Segelt auf den rechten Port
Dennoch gut Gewissen fort. (v. Logau.)

Est aliquid quocunque loco, quocunque recessu
Unius sese dominum fecisse lacertae. (Juven. 3, 230.)
Ja es ist etwas werth, wo es sei, wo irgend ein Winkel
Eigenes Land zu bebaun ob Ein Arm genüge dem Anbau.

Est amor et cunctis rerum tutela suarum.
(Val. Flacc.)
Wer sich selbst kitzelt, der lacht, wenn er will.

Est avis in dextra melior quam quatuor extra.
Ein Vogel in der Hand ist besser als zehn auf dem Dache.

Est captu facilis turbata piscis in unda.
Im Trüben ist gut fischen.

Est cupiditati et ipsa tarda celeritas. (P. Syr.)
Den kühnen Geist hat inn're Ruh vermieden,
Will sinnend auch Gefühl die Stille loben,
Er muß auf wildem Flügel weiter eilen. (Fr. Schlegel.)

Est deus iu nobis, agitante calescimus illo
Impetus hic sacrae semina mentis habet.
(Ovid. Fast. 6, 5.)
Wenn es dir drinnen im Herzen erglüht, so fühlst du die Gottheit;
Diese Begeisterung trägt Spuren des Göttlichen ja.

Est foculus proprius multo pretiosior auro.
Eigner Heerd ist Goldes werth.

Est hominis ingenui velle bene audire ab omnibus.
(Cic. fin. 3, 11.)
Ein edler Mann will überall einen guten Namen haben.

Est miserorum, ut malevolentes sint atque invideant bonis. (Plaut. Capt. 3, 4.)
Armuth zieht das Herz zusammen,
Daß es Neid und Mißgunst hegt.

Est modus in rebus, sunt certi denique fines
Quos ultra citraque nequit consistere rectum.
(Horat. Sat. 1, 1, 106.)
Zu wenig und zu viel verderbet alles Spiel. — Allzuviel ist ungesund.

Est multis certare datum, sed vincere paucis.
Viel Schützen geben nur Einen König.

Esto animo forti, quum sis damnatus inique:
Nemo diu gaudet, qui judice vincit iniquo.
(Cato dist. 2, 14.)
Sei voll männlichen Muths, wenn ungerecht du verdammt bist,
Wer sich das Recht durch Bestechung erschlich, der freut sich nicht lange.

Esto quod est, quod sunt alii, sine quemlibet esse:
Quod non es, nolis, quod potes esse, velis.
Ein Jeder mag mit dem Seinigen zufrieden seyn.

Est precibus locus.
Ein gutes Wort findet eine gute Statt.

Est profecto deus, qui, quae nos gerimus, auditque et videt. (Plaut. Capt. 2, 2, 63.)
Bei Gott, dem Herren ist gewiß
Nicht finster auch die Finsterniß.

Est proprium stultitiae, aliorum vitia cernere, oblivisci suorum. (Cic. Tusc. 3.)
Thorheit ist's, den Splitter in der Andern Auge bemerken, aber den eignen Balken nicht fühlen.

— — Est quaedam flere voluptas
Expletur lacrymis egeriturque dolor.
(Ov. Trist. IV, 3, 37.)
Lindernde Thränen, euch gab die Natur dem menschlichen Elend
Weis' als Gesellinnen zu.
Wäret ihr nicht und könnte der Mensch sein Elend nicht weinen
Ach wie ertrügen sie's dann! (Klopstock.)

Est quandoque olitor valde opportuna locutus.
(Gell. N. A. 2, 6.)
Geringe Leute reden auch bisweilen etwas Gutes.

Estque pudicitiae rara et concordia formae. (Juv.)
Schönheit und gute Zucht
Nimmer beisammen sucht.

Estque rogare ducum species violenta precandi.
Großer Herren Bitten sind Befehle.

Est quoddam prodire tenus, si non datur ultra.
(Hor. epist. 1, 1, 32.)
Man thut was man kann. —
Wer nicht kann laufen über's Ziel,
Erlangt er's nur, so ist es viel.

Est quodvis studium demta pietate venenum.
Ohne Gottesfurcht ist all' unser Wissen eitel.

Est quoque cunctarum novitas gratissima rerum. (Ovid. Pont. 3, 4.)
Neukommen, willkommen. — Neue Zeitung hört man gern.

Est tarda illa quidem medicina, sed certissima, quam affert longinquitas et dies. (Cic.)
Die Zeit heilt langsam aber gewiß alle Wunden.

Est ubi profecto damnum praestet facere quam lucrum. (Plaut. Capt. 2, 2, 77.)
Man muß bisweilen die Wurst nach der Speckseite werfen.

Est virtus placitis abstinuisse bonis (Ovid. Heroid. 16. 98.)
Man muß nicht alles haben, was man will.

Esurienti leoni praedam exsculpere. (Lucil.)
Einer unmöglichen Sache sich unterziehen.

E tardigradis asinis equus prodit.
Da hat der Esel ein Pferd geworfen.

Et bene apud memores veteris stat gratia facti.
Bei Dankbaren ist die Wohlthat gut angelegt.

Et calamitas virtutis est occasio. (Publ. Syr.)
Das Unglück allein bildet uns edel und groß.

Et dominum mundi flectere vota valent. (Mart. 8, 32.)
Frommes Flehen erweicht selber die Götter der Welt.

Et deest et superat miseris cogitatio. (P. Syr.)
Unglücklicher du denkst zu viel,
Und vorhin dachtest du zu wenig.

E terra spectare naufragium. (Cic.)
Die Gefahr läßt sich von weitem gut mit ansehn.

Et formicae sua bilis.
Auch kleine Leute werden giftig. — Wenn man einen Wurm tritt, so krümmt er sich.

Et fugiunt freno non remorante dies.
(Ov. Fast. 6, 772.)

Flüchtiger als Wind und Welle
Flieht die Zeit, was hält sie auf. (Herder.)

Et genus et formam regina potentia donat.
(Horat. epist. 1, 6, 37.)

Schönheit selbst und Geschlecht giebt alles der große Monarch Geld. (Voss.) —

Geld regiert die Welt. —
Du seyst Bettel oder Dieb, hast du Geld, so bist du lieb.

Et genus et virtus nisi cum re vilior alga est.
(Horat. Sat. 2, 5, 8.)

Ohne Geld gilt man nichts in der Welt.

Etiam baetylum devoraret.

Er hat einen Straußmagen. — Er könnte auch ein Hufeisen verdauen.

Etiam capillus unus habet umbram suam. (P. Syr.)

Auch Ein Haar wirft seinen Schatten. — Es ist nichts so klein, es vermag etwas.

Etiam corchorus inter olera. (Theophrast.)

Der Mäusedr— mischt sich unter den Pfeffer. — Hier schwimmen wir Aepfel, sagte der Pferdedr—, als er unter den Aepfeln schwamm.

Etiam dormiens somnians. (Aristoph. Nub.)

Es kommt ihm sogar im Schlafe vor. — Er beschäftigt sich ausschließend damit.

Etiam hosti est aequus, qui habet in consilio fidem.
(P. Syr.)

Wer's immer treu und redlich meint,
Ist billig selbst und treu dem Feind.

Etiam innocentes cogit mentiri dolor. (P. Syr.)

Noth kennt kein Gebot.

Etiam maza bona est, si desit panis. (Suid.)

Auch ein schlechtes Gericht schmeckt gut, wenn man nichts bessers hat.

Etiam oblivisci, quod scis, interdum expedit. (P. Syr.)
Es ist gut, oft zu ignoriren, was man weiß.

Etiam qui faciunt, oderunt injuriam. (P. Syr.)
Wer Unrecht thut, will Unrecht doch nicht leiden.

Etiam sanato vulnere cicatrix manet. (P. Syr.)
Die Narbe bleibt, wenn auch die Wunde heilt.

Etiam si lupi meminisses. (Zenod.)
Wo man des Wolfs gedenkt, da sitzt er hinter der Hecke.

Et magis adducto pomum deducere ramo.
Quam de caelata sumere lance juvat. (Ovid.)
Besser fürwahr vom gebogenen Ast die Früchte zu pflücken
Als zulangend sie hinnehmen von edlem Geschirr.

Et mala sunt vicina bonis. (Ovid. R. A. I, 425.)
Verlaß dich nicht zu sehr auf Wonne, keinen Schritt
Kannst du hier gehn, so geht die Sorg' als Schatten mit. (Opitz.)

Et memorem famam, qui bene gessit, habet. (Ovid.)
Was der Geist erschaffen und ergründet,
Lebt noch auf den Gräbern der Natur.

Et meum telum cuspidem habet acuminatum.
(Homer.) Oder:

Et mihi sunt vires et mea tela nocent. (Ov. Her. 15, 358.)
Andre Leute haben auch Hände. — Der Bauch ist andern so weich als mir.

Et neglecta solent incendia sumere vires.
(Horat. epist. 1, 18, 85.)
Aus einem kleinen Funken wird oft ein großes Feuer.

Et nihil est, quod non effraeno captus amore
Ausit. (Ovid. Met. VI 465.)
Minnesold lehrt frei verachten,
Aller Fährlichkeiten Noth,
Flammen, Wasserfluthen, Schlachten,
Lehrt verschmähen jeden Tod. (Bürger.)

Et operam et retiam perdere. (Plaut. Rud. 4, 3, 45,)
Sich vergebliche Mühe machen.

Et post malam segetem serendum est. (Senec. epist. 2.)
Man muß nicht gleich verzagen.

Et propera, nec te venturas differ in horas,
Qui non est hodie cras minus aptus erit.
Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmer mehr.
Wie Hänschen sich gewöhnt, bleibt Hans immer.

Et puero perspicuum est. (Plutarch.)
Es ist sonnenklar. — Das kannst du dir an den Fingern abzählen.

Et quamcunque viam dederit fortuna, sequamur. (Virg. Aen. 2, 26.)
Es mag gehen, wie es will.

Et quocum certet mens pia semper habet. (Propert.)
Der Fromme hat immer zu streiten.

Et vates carmina, vino
Ingenium faciente, canunt. (Ovid.)
Bacchus ist der Verse Vater,
Bacchus Becher hebt den Muth,
Schärft die Sinne, füllt mit Gluth,
Ist die ächte Hippokrene. (Gotter.)

Et videt et librat justa deus omnia lance.
Gott sieht und richtet alles.

Eum laborem sumas, laudem qui tibi ac fructum ferat. (Lucil.)
Nur Ruhm und Brod sei dir zu wirken Sporn.

Eum sciro oportet sibi paratam pestem, qui exitium parat. (Cic Tusc. 2.)
Wer andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.

Eundem calceum omni pedi inducere. (Galen.)
Alle Schuh über Einen Leisten schlagen.

Eunt anni more fluentis aquae. (Ovid. A. A. 3, 62.)
Die Jahre fliehen pfeilgeschwind.

Eventus stultorum magister. (Liv. 22, 29.)
Narren werden durch Schaden klug.

Ex abundantia cordis os loquitur.
Wessen das Gefäß ist gefüllt,
Davon es sprudelt und überquillt. (Schiller.)

Exacta via viaticum quaerere. (Senec.)
Wenn man am Grabe steht, noch einen Sparpfennig hinlegen.

Ex amphiteto bibisti.
Du hast den Flaschen weidlich auf die Riemen getreten.

Ex aspectu nascitur amor. (Diogenian,)
Die Liebe schleicht sich durch die Augen in's Herz.

Excedere ex ephebis. (Terent. Andr. 1, 1, 24.)
Die Kinderschuhe austreten.

Excelsis multo facilius casus nocet. (P. Syr.)
Je höher man steigt, desto tiefer fällt man.

Excitat auditor studium. (Ovid. d. Pont. 4, 2, 25.)
Ein fleißiger Zuhörer macht auch einen fleißigen Lehrer.

Ex cocto pullus nunquam producitur ovo.
Das Gut kommt nicht von geuden. — Wenn man das Kalb sticht, wird kein Ochse draus.

Ex copia ferocia.
Gut macht Muth.

Excubias agere in Naupacto. (Zenodot.)
Ein Hasenherz haben.

Ex diametro opposita. (Lucian.)
Es läuft sich schnurgerade entgegen.

— — Exeat aula,
Qui volet esse pius; virtus et summa potestas
Non coëunt. (Lucan. 8, 494.)
Lang zu Hof, lang in der Hölle. — Da Petrus an den Hof kam, wurde ein Schalk daraus.

Exerce studium, quamvis perceperis artem.
Ut cura ingenium, sic et manus juvat usum.
(Cat. dist. IV, 21.)

Bist du auch Meister der Kunst, doch übe sie stets; wie dem Kopfe
Förderlich ist sorgfältiger Fleiß, so Uebung den Händen.

Ex fronte perspicere. (Cic.)
Man sieht's ihm an der Nase an. — Das Auge ist des Herzens Zeuge.

Ex granis acervus.
Aus viel Körnern wird auch ein Haufen.

Ex habitu bonum virum prae se fert.
Er hat gute Geberden, sonst mag er seyn wie er will.

Ex harena funiculum nectis. (Aristod.)
Du thust vergebliche Arbeit.

Exigit et a statuis farinas.
Er nähme es Gott vom Altar weg.

Exiguum malum, ingens bonum. (Diogenian.)
Ein kleiner Verdruß bringt oft großen Genuß.

Exiguum munus quum dat tibi pauper amicus,
Accipito placide, plene et laudare memento.
(Cat. dist. 1, 20.)

Wenig mit Liebe nimm dankbar an.

Exiguum oboli pretium. (Suid.)
Keinen rothen Heller werth.

Exilium patitur, patriae qui se denegat. (P. Syr.)
Du lebst in ewiger Verbannung,
Entziehst du dich dem Vaterland.

Eximere e manu manubrium. (Plaut. Aulul. 3, 4, 12.)
Einem das Heft aus den Händen winden.

Eximia est virtus praestare silentia rebus,
(Ov. A. A. 2, 603.)

Verschwiegenheit ist eine herrliche Tugend.

Ex ipsa vita discedimus tanquam ex hospitio, non tanquam ex domo. (Cic. Senect.)

Wir verlassen dieses Leben wie ein Wirthshaus, nicht, wie eine eigene Wohnung.

Ex ipso bove lora sumere. (Plutarch.)

Einen mit seinen eignen Ruthen schlagen.

Exitii nulla ratio. (Plutarch.)

Unglück macht blind. — Wenn Gott einen strafen will, so nimmt er ihm den Verstand.

Exitio multis fastus et ira fuit.

Zorn und Uebermuth thun selten gut.

Exitus acta probat. (Ovid. Heroid. 2, 87.)

Das Ende krönt das Werk. — Wer recht thut, der wird's finden. — Im Auskehricht wird sich's finden.

Exitus hic fractis puppibus esse solet.
(Ovid. Heroid. 18. 186.)

Solche Arbeit, solcher Lohn.

Ex lingua stulta veniunt incommoda multa.

Halt deine Zunge in deiner Huth,
Denn vieles Reden thut selten gut.

Exordiri telam. (Plaut. Bacch. 2, 3.)

Die erste Veranlassung geben. — Einfädeln.

Ex ore lupi. (Diogenian.)

Er ist dem sichtlichen Verderben entronnen. — Hat dem Tode einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Ex ovo prodiit.

Wie aus dem Eie geschält. — Er ist wunderschön.

Ex paleis inanibus trituram. (Diogenian.)

Er drischt leeres Stroh.

Ex patre malo nunquam bonus filius. (Eurip.)

Der Apfel fällt nicht weit vom Stamme.

Expectat bos aliquando herbam.
Es wird endlich auch an dich kommen.

Expectant curae catenatique dolores
Gaudia non remeant, sed fugitiva volant. (Mart.)
Schmerz klammert sich an's Herz,
Freude ist des Augenblickes Beute.

Expedit plura habere cognomina. (Aristoph. Plut.)
Am besten ist's, man hat's an allen vier Zipfeln.

Experientia rerum magistra.
Erfahrung macht weise.

Experto crede Ruperto.
Glaube mir's, ich hab's erfahren.

Expertus metuit.
Der Gebrannte fürchtet sich des Feuers.

Explorant adversa viros, perque aspera duro
Nititur ad laudem virtus interrita clivo.
(Sil. Ital. 4, 605.)
Die Tugend übt sich schlecht im Glück; das Unglück,
Das ist der Boden, wo das Edle reift,
Das ist der Himmelsstrich für Menschengröße.
(Körner.)

Ex praemii spe laboris fit solatium. (P. Syr.)
Die Hoffnung auf Gewinn macht jede Mühe leicht.

Ex se fingit velut araneus.
Er spinnts von sich selber. — Die Lüge ist auf seinem eignen Miste gewachsen.

Ex stipula cognoscere. (Lucian.)
Von den Stoppeln auf die Erndte, von den Scherben auf den Topf schließen.

Ex syngrapha agere. (Cic. p. Muraen.)
Bis auf's Blut peinigen.

Extincta lucerna omnis mulier eadem.
Bei Nacht sind alle Kühe schwarz.

Extis pluit.

Es regnet Bratwürste.

Extra chorum saltare.

Ueber die Schnur hauen.

Extra fortunam est, quidquid donatur amicis
Quas dederis, solas semper habebis opes.
(Mart. 5, 43.)

Kein Unfall trifft, was man den Freunden schenket;
Verschenkte Güter bleiben immer dein.

Extra iram quilibet longe sapientior est.

Vom Zorne frei ist jeder wohl verständiger.

Extra lutum pedes habes.

Du bist außer der Gefahr.

Extra oleas. (Arist. Ran.)

Er hat die Schranken überschritten. — Er ist außer dem Häuschen.

Extra periculum ferox.

Wenn die Worte Leute schlügen, wäre er ein tapferer Mann.

Extra publicam viam ne deflectas. (Pythag.)

Verlaß nicht die Heerstraße.

Extra telorum jactum. (Terent.)

Weit davon ist gut vor'm Schuß.

Extrema linea amare. (Terent. Eun.)

Zum Rasendwerden lieben.

Extrema sunt vitiosa.

Zu wenig und zu viel ist des Teufels Spiel.

Extremum occupet scabies. (Horat. A. P.)

Den Letzten beißen die Hunde.

Ex tua officina.

Der Streich rührt von dir her.

Ex umbra in solem.

Es ist nun sonnenklar geworden.

Ex uno omnia specta. (Suid.)
Du kannst von Einem auf Alles schließen.

Exurere mare. (Virg. Aen. 9.)
Das Meer auf Flaschen ziehen.

Ex verbis fatuus, pulsu cognoscitur olla.
Die Töpfe prüft man an dem Klange,
Die Narren am Ideengange. Oder:

Ex verbis fatuos, ex aure tenemus asellum.
Den Esel kennt man an den Ohren,
An den Worten aber die Thoren.

Ex vitiis alterius sapiens emendat suum. (P. Syr.)
Der Weise wird durch andrer Schaden klug.

F.

Faba nummus. (Cic.)
Sie haben nach Goldstücken gestimmt. — Es haben bestochne Richter gesessen.

Fabarum arrosor. (Suid.)
Er lebt vom Stimmengeben.

Faber compedes quas facit, ipse gestat. (Auson.)
Er hat sich selbst eine Ruthe für seinen Rücken gebunden.

Faber est quisque suae fortunae. (Sallust.)
Ein Jeder ist seines Glückes Meister. — Wonach einer ringt, also ihm gelingt.

Faber fabro invidet, figulus figulo. (Hesiod.)
Es neidet Ein Bettler den Andern. — Es ist Einem Hunde leid, daß der Andre in die Küche geht.

Faber cum sis, opera haud facis fabrilia. (Plutarch.)
Schuster bleib bei deinem Leisten.

Facere fucum. (Senec. cons. ad Mart. 1.)
Einen blauen Dunst vormachen.

Faciem perfricare. (Plin. H. N. praef.) os perfricare. (Cic. Tusc. 3, 13.)

Schaam und Schande verlieren.

Facies non omnibus una est. (Ovid. Met. 2, 13.)

Es sieht nicht immer Einer wie der Andre aus.

Facies tua computat annos. (Juven. 6, 168.)

Man sieht dir's am Gesicht an, wie alt du bist.

Facile, cum valemus, recta consilia aegrotis damus. (Terent. Andr. 2, 1.)

Im Glück läßt sich's leicht gute Lehren geben.

Facile est imperium in bonos. (Plaut. Mil. Gl. 3, 1, 16.)

Gute Leute sind wohl zu regieren.

Facile est omnia posse deo. (Ov. A. A. I, 564.)

Bei Gott ist kein Ding unmöglich.

— — Facilis descensus Averno;
Noctes atque dies patet atri janua Ditis;
Sed revocare gradum, superasque evadere ad auras,
Hoc opus, hic labor est. (Virg. Aen. 6, 126.)

Nieder führen tausend Stege,
Keiner führt zum Tag zurück. (Schiller.)

Facilis jactura sepulchri. (Virg. Aen. 2, 645.)

Leicht zu verschmerzen ist der Verlust der Bestattung.

Facilitas animi ad partem stultitiae rapit. (P. Syr.)

Leichtsinn kommt der Thorheit nah.

Facilitate nihil est homini melius, neque clementia. (Terent. Ad. 5, 4, 7.)

Thut man den Leuten, was ihnen gefällt,
So kommt man am besten damit durch die Welt.

Facit experientia cautos.

Gebranntes Kind fürchtet sich des Feuers.

Facit gratum fortuna, quem nemo videt. (P. Syr.)

Dich, Glücklicher, sieht jeder gern,
Dem du dein Glück verheimlichst.

Facit ira valentem. (Ovid.)

Zorn macht stark.

Fac si quid facis. (Senec. benef. 2, 5.)

Was du thun willst, das thue bald.

Fac sumtum promte, cum res desiderat ipsa.
(Cato dist. 2, 5.)

Nimmer die Kosten gescheut, wenn die Sache selber es fordert.

Facta juvenum, consilia mediocrium, vota senum.
(Aristoph. Gramm.)

Der Jungen That, der Mittlern Rath, der Alten Wunsch, sind selten umsonst

Fac tibi proponas, mortem non esse timendam;
Quae bona si non est, finis tamen illa malorum est.
(Cat. dist. 3, 23,)

Frei und muthig dem Tod in's Gesicht zu schauen, bedenke,
Wär' er auch weniger gut, er beschwichtigt jeglichen Kummer.

Factum infectum fieri nequit. (Plaut. Aulul.)

Hin ist hin. — Versehen ist verspielt.

Factum stultus cognoscit.

Nach der That finden die Narren Rath. — Wenn die Herren vom Rathhause kommen, sind sie am klügsten.

Factum transactum. (Cic. Cat. 3.)

Es ist nun alles geschehn. — Wir sind fertig.

Faecem bibat, qui vinum bibit. (Aristoph. Plut.)

Hast du den Wein ausgetrunken, magst du auch die Hefen trinken. — Wer Honig lecken will, muß leiden, daß ihn die Bienen stechen.

Fallacia alia aliam trudit. (Terent. Andr. 4, 5, 40.)

List über List.

Fallite fallentes, ex magna parte profanum
Sunt genus; in laqueos, quos posuere, cadent.
(Ovid. Amor I, 647.)

Täuscht die Täuschenden nur, sie fallen in eigene Schlingen.

Fallitur augurio spes bona saepe suo.
(Ovid. Heroid. 16.)

An Hoffnung und gespanntem Tuche geht viel ab. —
Hoffen und Harren macht manchen zum Narren.

Fallitur aut fallit, qui vulgi pendet ab ore.

Des Pöbels Gunst ist schwankend gleich dem Glücke,
Strebst du nach ihr, so fürchte ihre Tücke.

Falsa est fiducia formae. (Propert. 3, 24.)

Das Vertrauen auf Schönheit ist betrüglich.

Falsa spe aliquem producere. (Terent. Andr. 4, 1, 24.)

Einen am Narrenseil herumführen.

Falsus honor juvat et mendax infamia terret.
Quem nisi mendosum medicandum?
(Horat. epist. 1, 16, 39.)

Lügender Ehr' erfreut sich und zagt bei falscher Entehrung,
Wer, als der Krank' und des Arztes Bedürftige?
(Voss.)

Famae semper inimica praesentia est.

Der Prophet gilt nirgends weniger als in seinem Vaterland.

Fama malum, quo non aliud velocius ullum,
Mobilitate viget, viresque acquirit eundo.
Parva metu primo, mox sese attolit in auras:
Ingrediturque solo et caput inter nubila condit.
(Virg. Aen. 4, 174.)

Wenn erst die Schande (hier: Sage) wird geboren,
Wird sie heimlich zur Welt gebracht,
Und man zieht den Schleier der Nacht
Ihr über Kopf und Ohren,
Ja man möchte sie gern ermorden.
Wächst sie aber und macht sich groß,
Dann geht sie auch bei Tage bloß;
Und ist doch nicht schöner geworden. (Göthe.)

Famam curant multi, pauci conscientiam. (P. Syr.)
Wohl fragst du, was die Menge von dir spricht,
Allein den innern Richter fragst du nicht.

Fama non temere spargitur.
Eine Verläumdung kann man nicht aus den Fingern saugen, es muß etwas Wahres daran seyn.

Fames artium magistra.
Hunger lehrt mausen.

Fames et mora bilem in nasum conciunt.
(Plaut. Amphitr.)
Hungern und Harren macht ungeduldig. — Dem Hungrigen ist nicht gut lang predigen.

Farcire centones. (Plaut. Epid. 3, 4, 19.)
Einem die Hocke voll lügen. — Lügen anbringen, die zusammenhängen, wie ein Bettlermantel. — Mit Worten speisen.

Fasces sunt fasces.
Würden sind Bürden.

Fas est et ab hoste doceri. (Ov. Met. 4, 428.)
Auch vom Feinde sollst du lernen.

Fastuosus Maximus. (Diogenian)
Er geberdet sich, wie der Großsultan. (Großmogul.)

Fastus inest pulchris sequiturque superbia formam.
(Ovid. Fast. 1, 420.)
Schönheit wirkt oft Hochmuth, der niemals gut thut.

Fatali lege tenemur. (Ov. Met. 10, 203.)
Des Schicksals Zwang ist bitter,
Doch seiner Oberherrlichkeit
Sich zu entziehn, wo ist die Macht auf Erden?
(Wieland.)

Fata manent omnes, omnes exspectat avarus
Portitor, et turbae vix satis una ratis
Tendimus huc omnes, metam properamus ad unam,
Omnia sub leges mors vocat atra suas.
(Ovid. consol. ad Liv. 357.)

Ach es sind die gleichen Todesloose,
Die das Schicksal allen Wesen zieht,
Früher nur entblättert sich die Rose,
Später nur verwittert der Granit. (Bürde.)

Fata regunt homines: fatum est et partibus illis,
Quas sinus abscondit. (Juven. Sat. IX, 32.)
Zufall herrscht in der Welt, Zufall auch über die Gegend
Unter dem Vordergewand.

Fata viam invenient. (Virg. Aen. 10, 113.)
Gott wird's schon machen.

Fatetur facinus is, qui indicium fugit. (P. Syr.)
Wer flieht, bekennt sich schuldig.

Felicem scivi, non qui, quod vellet, haberet,
Sed qui, per fatum non data, non cuperet. (Auson.)
Glücklich ist, wer nicht begehrt,
Was das Schicksal ihm verwehrt.

Felices ter et amplius
Quos irrupta tenet copula, nec malis
Divulsus querimoniis
Suprema citius solvet Amor die.
(Horat. Od. 1, 13, 17.)
Dreimal selig und viermal sie,
Die unlösbares Band ewig vereint, und nicht
Durch unwillige Spaltungen,
Vor dem letzten der Tag' innige Liebe trennt! (Voss.)

Felicibus sunt et trimestres filii. (Suet. Claud. 1.)
Große Frauen gebären in drei Monaten.

Felicitas nutrix est iracundiae. (P. Syr.)
Glück macht jähzornig (übermüthig).

Feliciter sapit, qui alieno periculo sapit.
(Plaut. Merc. 4, 7, 40.) Oder:
Felix, quem faciunt aliena pericula cautum. (Horat.)
Der ist gut dran, den fremde Gefahr klug macht.

Felicium multi cognati.

Reichthum bringt Schwägerschaft. — Zum vollen Beutel gesellt sich jedermann.

Feli crocoton.

Die Stühle auf die Bänke setzen. — Diebe vom Galgen nehmen.

Felix criminibus nullus unquam erit diu. (Auson.)

Mit Sünden wird niemand lange Glück haben.

Felix improbitas optimorum est calamitas. (P. Syr.)

Wo es der Bosheit glückt, da muß die Tugend weinen.

— — Felix quicunque dolore
Alterius disces posse carere tuo. (Tibull. 3, 6, 43.)

Wohl dem, der durch fremden Schaden klug wird.

Felix qui meruit tranquillam ducere vitam,
Et laetos stabili claudere fine dies. (Corn. Gall.) und
Felix, qui patriis aevum transegit in arvis
Ipsa domus puerum, quem videt, ipsa senem.
(Claud.)

Wohl dem, der fern der Welt und ihrem Lasterpfade,
Sein Tagewerk vollbringt auf seines Vaters Gut,
Und dem der Nachbar in der kleinen Schule
Als Nachbar auch im Grabe ruht. (Mahlmann.)

Felix qui potuit rerum cognoscere causas.
(Virg. Georg. 2, 490.)

Selig, wem es gelang, der Ding' Ursprung zu ergründen.

Felix se erigendo felicitatem amittit.

Wenn Hochmuth aufgeht, geht das Glück nieder.

Feras non culpes, quod vitari non potest. (P. Syr.)

Was du nicht kannst meiden, sollst du geduldig leiden. — Was soll seyn, da schick dich ein. — Man muß aus der Noth eine Tugend machen.

Feras quod laedit, ut quod prodest, perferas. (P. Syr.)
Die Freude des Gewinns mußt du
Oft mit Geduld, wohl mit Verlust erleiden.

Ferire frontem. (Cic.)
Sich vor Gram die Haare ausraufen.

Feriunt summos fulmina montes. (Horat.)
Schwül ist's auf den Höhen der Menschheit.

Ferre quam sortem patiuntur omnes
Nemo recusat. (Senec. Troas.)
Wer wollte unzufrieden klagen,
Wo alle Gleiches müssen tragen?

Ferreus assiduo consumitur annulus usu.
(Ovid. A. A. 1, 473.)
Auch ein Stein wird endlich vom Regen ausgehölt.

Ferrum ferro acuitur. (Salom. proverb. 24.)
Was Einer nicht weiß, weiß der Andre.

Ferrum natare doces.
Du willst dem Hunde das A B C lehren.

Ferrum tuetur principem, melius fides.
(Senec. Octav.)
Der Bürger Treue ist des Fürsten Schutz.

Ferrum tuum in igni est. (Senec. d. mort. Claud.)
Deine Sache wird jetzt vorgenommen.

Fert bene praecipites navis modo facta procellas.
(Ovid. Trist. 4, 6, 35.)
Neue Besen kehren gut.

Fertilior seges est alieno semper in agro
Vicinumque pecus grandius uber habet.
(Ov. A. A. 1, 351.)
Andrer Leute Kühe haben immer größre Euter.

Fertilis assiduo si non renovetur aratro
Nil nisi cum spinis gramen habebit ager.
(Ov. Trist. 5, 23.)

Auch das ergiebigste Feld, nicht stets von wandelnder Pflugschaar
Umgeackert, es trägt Dornen und Disteln dir nur.

Festina lente.
Eile mit Weile. — Mit guter Muße geht man auch fort. — Heute und morgen ist auch ein Tag.

Festinata sementis saepe decepit, serotina semper. (Plin. 18, 14.)
Besser zu früh, als zu spät.

— — Festinat decurrere velox
Flosculus angustae, miseraeque brevissima vitae
Portio. (Juv Sat. 9, 126.)
— — Schnell entflieht die kurze
Blüth' in dem Spannenraum des kläglich eilenden Lebens. (v. Haugwitz.)

Festinatio curam eximit. (Liv. 5. fin.)
Im Eilen bedenkt man sich nicht.

Festinationis comites sunt error et poenitentia.
Auf jähen Rath folgt Irrthum und späte Reue. — Eilen thut kein gut.

Ficta cito ad naturam reciderint suam. (P. Syr.)
Natur wirft bald die Larve ab. — Angenommene Weis' zerschmilzt wie Eis.

Fictilis homo.
Ein zerbrechliches Männchen.

Ficulnum auxilium. (Aristoph. Lysistr.)
Eine schwache Hülfe. — Eine Hülfe, der man die Hülfe thun möchte.

Ficum cupit. (Aristoph. Vesp.)
Er geht um den Bart, um etwas zu erhalten.

Ficus sunt avibus gratae, at plantare recusant. (Athen.)
Wer Eier will haben, der muß der Henne Kakeln leiden. — Die Katze frißt Fische gern, aber sie will nicht in's Wasser.

Ficus ficus, ligonem ligonem vocat. (Aristoph.)
Er nimmt sich kein Blatt für's Maul.

Fida terra, infidum mare.
Das Wasser hat keine Balken.

Fidem nemo unquam perdit nisi qui non habet. (P. Syr.)
Wer Treu und Glauben nie besaß,
Kann Treu und Glauben nie verlieren.

Fidem qui perdit, nil potest ultra perdere. (P. Syr.)
Ehre verloren, alles verloren.

Fidem secunda poscunt, aduersa exigunt. (Senec. Agam.)
Glück fordert Glauben, Unglück wird ihn dir entziehn.

Fidere disce deo.
Wer Gott vertraut, hat wohl gebaut.

Fide, sed cui fidas, vide.
Traue, schaue, wem? — Wer leicht traut, wird leicht betrogen.

Fides est, quod non vides. (Ebr. XI, 1.)
Was ich glaube, kann ich nicht greifen.

Fiducia pecunias amisi, diffidentia servavi. (Theogn.)
Wer leicht glaubt, wird leicht betrogen.

Filum nevisti et acu opus est. (Jul. Pollux.)
Du hast eingefädelt, nun magst du auch schneidern.

— — Finem qui quaeris amori,
Cedit amor rebus; res age, tutus eris. (Ovid.)
Thätigkeit vertreibt die Liebesgedanken.

Firma valent per se nullumque Machaona quaerunt,
Ad medicam dubius confugit aeger opem. (Ovid. Pont. 3, 4, 6.)
Gesunde bedürfen keines Arztes.

Fistula dulce canit, volucrem dum decipit auceps. (Cato.)
Man wirft nicht mit Prügeln unter die Vögel, wenn man sie fangen will.

Fixis oculis intueri. (Diogenian.)
Ganz versunken seyn in etwas.

Flagitium est, te aliis consilium dare, foris sapere, tibi te non posse auxiliarier. (Terent. Heaut. 5, 1.)
Thor, hilf dir selber.

Flamma fumo est proxima. (Plaut. Curc. 1, 1, 53.)
Feuer und Rauch ist nahe bei einander. — Weit davon ist gut vor'm Schuß.

Flamma recens parva sparsa resedit aqua.
(Ovid. Heroid. 10, 190.)
Das Uebel muß man im Werden ersticken.

Flebile principium melior fortuna secuta est.
(Ovid. Metam. 7.)
Es ist oft besser geworden, als es aussah.

Flectitur obsequio curvatus ab arbore ramus;
Franges, si vires experiere tuas.
(Ovid. A. A. 2, 179.)
Durch Nachgeben läßt sich viel ausrichten.

Flet victus, victor interiit.
Fällt der Krug auf den Stein, so zerbricht er, fällt aber der Stein auf den Krug, so zerbricht er auch.

Flocci non facio. (Plaut.)
Ich gebe nicht ein Stäubchen darauf.

Florem decoris singula carpunt dies. (Senec. Oct.)
— Zeit und Gram verheeren
Auch das blühendste Gesicht.

Flumina tranquillissima, saepe sunt altissima.
Stille Wasser sind tief.

Fluvius cum mari certat. (Suid.)
Der Zwerg will mit dem Riesen anbinden.

Fluvius non semper fert secures.
Was einmal gerathen ist, geräth nicht allemal.

Foecundi calices quem non fecere disertum?
Contracta quem non in paupertate solutum?
(Horat. epist. 1, 5, 19.)

Wen nicht schuf der Pokal mit gesegneter Fülle zum Redner?
Wem nicht unter dem Druck der Armuth gab sie Erlösung? (Voss.)

Foedum est et mansisse diu vacuumque redire.
(Homer.)

Es steht nicht wohl, in der Fremde sich aufhalten und nichts lernen.

Foemina id tantum tacere potest, quod nescit. (Senec.)

Weiber können trefflich schweigen, aber nur von dem, was sie nicht wissen.

Foemina nihil pestilentius. (Homer.)

Es geht nichts über ein böses Weib. — Ein böses Weib ist ein bitteres Kraut.

Foemina praelongis amicit sua corpora pannis,
Sub quibus assuevit mens latitare brevis.

Weiber haben lange Röcke und kurzen Sinn.

Foenum habet in cornu. (Horat. Sat. 1, 4, 34.)

Den hat Gott gezeichnet.

Fons malus est, in quem latices aliunde ferendi.

Das ist ein schlechter Brunnen, in welchen man das Wasser erst tragen muß.

Fontibus apros, floribus austrum immisi.
(Virg. Ecl. 2, 58.)

Ich habe mir selbst geschadet.

Fores habet tritas, ut pastorum casae. (Diogenian.)

Er lebt wie ein Einsiedler.

Forma bonum fragile est, quantumque accedit ad annos
Fit minor et spatio carpitur illa suo.
(Ovid. A. A. 2, 113.)

Schönheit ist ein vergänglich Ding,
Im Alter wird sie oft gering.

Forma viros neglecta decet. (Ov. A. A. 1, 509.)
Ein Mannsbild soll sich nicht schmücken wie ein Weibsbild.

Formica camelus. (Lucian.)
Die Reichen haben Alles und die Armen gar nichts.
Ungleich sind die Güter der Welt ausgetheilt.

Formicae semitas quaerere.
Sich vergeblich bemühen.

Formosa facies, muta commendatio. (P. Syr.)
Schöne Leute bringen einen Empfehlungsbrief mit sich.

Foro te para. (Cato.)
Man muß sich in die Leute schicken.

Forsan et haec olim meminisse juvabit. (Virg. Aen. 1, 207.)
Künftig vielleicht ist deß auch zu denken behaglich. —
Vergangner Leiden denkt man gern.

Forsan miseros meliora sequentur. (Virg.)
Vielleicht wird's besser.

Fors domina campi. (Cic. in Pison. 2.)
Wer das Glück hat, der führt die Braut heim.

Fortem animum praestant rebus, quas turpiter audent. (Juven. Sat. 6, 97.)
Starkmuth findet sich ein, wenn es gilt ein schimpfliches Wagstück.

Fortem facit vicina libertas senem. (Senec. Oct.)
Die nahe Freiheit macht den Greis zum Helden.

Fortes creantur fortibus et bonis:
Est in juvencis, est in equis patrum
Virtus; nec imbellem feroces
Progenerant aquilae columbam.
(Horat. Od. 4, 4, 29.)
Ein gut Geschlecht wird Guten und Biederen;

Am Roß erscheint, am Farren erscheint der Muth
Der Väter; nicht wehrlose Tauben
Werden gezeugt vom beherzten Adler. (Voss.)
Wie der Vogel, so auch die Eier.

Fortes fortuna adjuvat. (Terent. Phorm. 1, 4, 26.)
Frisch gewagt, ist halb gewonnen. — Tapfer angegriffen ist halb gefochten.

Fortior est, qui se, quam qui fortissima vincit
Moenia. (Ovid.)
Sich selbst bezwingen ist der größte Sieg.

Fortior in fulva novus est luctator arena.
Quam cui sunt longa brachia fessa mora.
(Ovid. Trist. 4, 5.)
Neue Besen kehren gut.

Fortis in alium fortiorem incidit. (Zenodot.)
Der Stärkere ist über ihn gekommen.

— — — Fortissimus ille est
Qui promtus metuenda pati, quae cominus instent
Et differre potest. (Lucan. Phars. 7, 105.)
Den nenn' ich den tapfersten Helden
Der zu ertragen bereit das drohende, jegliches Unglück
Aufzuhalten vermag.

Fortiter ille facit, qui miser esse potest.
(Mart. 11, 37.)
Der ist ein tapfrer Mann, der sich gedulden kann.

Fortiter malum qui patitur, idem post potitur bonum.
(Plaut. Asin. 2, 2, 58.)
Wer nicht mit kämpft, wird nicht gekrönt.

Fortuna aestuaria.
Das Glück ist wetterwendisch.

Fortuna amorem pejor inflammat magis.
(Senec. Herc. Oet.)
Oft nur droht der Tod,
Daß er Herzen fester kettet. (v. Houwald.)

Fortuna belli semper ancipiti in loco est.
(Senec. Theb. 629.)
Nicht fesseln läßt das Glück sich an die Fahnen.

Fortuna cum blanditur, captatum venit. (P. Syr.)
Trauet nicht des Glückes falschem Lächeln.

Fortuna domina est rerum humanarum.
(Cic. p. Marcell. c. 2.)
Das Glück ist Herrscherin der Welt. —
Wer das Glück hat, führt die Braut heim.

Fortuna fortes metuit, ignavos premit.
(Senec. Med. 159.)
Man muß dem Glücke unter die Augen treten.

Fortuna homini plus quam consilium valet. (P. Syr.)
Sei noch so weise und gewandt,
Das Glück giebt doch allein Verstand.

Fortuna immoderata in bono aeque atque in malo.
(A. Gell.)
Im Glück und Unglück ist's dem Schicksal eigen
Sich überschwenglich stets zu zeigen.

Fortuna jus in hominum mores non habet. (P. Syr.)
Das Schicksal hat kein Recht an unsre Sitten.

Fortunam citius reperias, quam retineas. (P. Syr.)
Zu finden leicht, doch schwer zu fesseln ist das Glück.

Fortuna mores fingit.
Darnach es einem geht, darnach ist er fröhlich und traurig.

Fortunam reverenter habe, quicunque repente
Dives ab exili progrediere loco. (Auson. ep. 8.)
Geh mit dem Glück behutsam um.

Fortuna multis dat nimis, satis nulli. (Mart. 12, 10.)
Zu viel giebt wohl das Glück, doch keinem giebt's genug.

Fortuna, nimium quem fovet, stultum facit. (P. Syr.)
Wem das Glück wohl will, den macht es zum Narren.

Fortuna non mutat genus. (Horat. Epod. 4, 6.)
Nicht ändert Glück des Menschen Art.

Fortuna nunquam sistit in eodem statu. (Auson.)
Das Glück steht nie auf Einer Stufe stille.

Fortuna obesse nulli contenta est semel. (P. Syr.)
Ein Unglück kommt selten allein.

Fortuna omnis superanda ferendo est.
Einem Unglück kann man nicht baß entlaufen, denn man ergebe sich drein.

Fortuna opes auferre, non animum potest. (Senec. Med. 173.)
Nimmt mir das Glück auch Geld und Gut,
Behalt' ich doch den frohen Muth.

Fortuna reddit insolentes.
Gut macht Uebermuth.

Fortuna saevo laeta negotio et
Ludum insolentem ludere pertinax,
Transmutat incertos honores,
Nunc mihi, nunc alii benigna. (Hor. od. 3, 29, 49.)
Fortuna, froh grausamer Geschäftigkeit,
Fort spielt sie rastlos Spiele des Uebermuths,
Und tauscht der Ehr' unstäten Glanz, bald
Mir, und dem anderen bald gewogen. (Voss.)

Fortunatior strobilis Carcini. (Aristoph. Pac.)
Es geht ihm besser als Pfitzner'n, der wurde gehangen.

Fortuna vitrea est, quae cum maxime splendet, frangitur. (P. Syr.)
Glück und Glas, wie bald bricht das.

Fortuna volubilis errat.
Auf und ab, so geht's in der Welt — —
Ist es doch also der Lauf. Erniedriget werden die Einen,
Und die Andern erhöht. (Göthe, Reinecke d. F.)

Frangenti fidem fides frangatur eidem.
Wie du mir, so ich dir.

Frangit deus omne superbum. (Prudent.)
Gott widerstehet den Hoffärtigen.

Frangit et attolit vires in milite causa,
Quae nisi justa subést, excutit arma pudor.
(Propert. 4, 6, 51.)
Für eine schlechte Sache kämpft sich's schlecht.

Frangit fortia corda dolor. (Tibull. 3, 2, 6.)
Ein tiefer Gram bricht auch das starke Herz.

Frangitur ira gravis, cum fit responsio suavis.
Ein gutes Wort findet eine gute Statt.

Fratrum irae acerbissimae. (Aristot.)
Bruderzwist heftig ist.

Fratrum quoque gratia rara est. (Ovid. Metam. 1, 145)
Auch Brüder vertragen sich selten.

Fraude perit virtus. (Ov. Fast. 2, 227.)
Tapferkeit muß der Arglist erliegen.

Fraus est accipere, quod non possis, reddere. (P. Syr,)
Wer borgt und nicht bezahlen kann,
Der ist fürwahr kein Biedermann.

Fraus sublimi regnat in aula. (Senec. Hippol. 981.)
Zu Hof giebt man viel Hände und wenig Herz.

Fricantem refrica.
Wurst wieder Wurst.

Friget quem petere piget.
Wer nicht wirbt, der verdirbt.

Frigidam aquam suffundere. (Plaut. Cistell.)
Oel in's Feuer gießen.

Frons animi janua. (Cic. d. petit. cons. c. 11.)
Eines Menschen Thun und Wesen,
Auf der Stirne steht's zu lesen.

Frons occipitio prior. (Cat. R. R. c. 4.)
Wer will haben, daß ihm gelinge,
Der sehe selbst zu bei jedem Dinge. —
Selber ist der Mann.

Fronte capillata est, post est occasio calva. (Cato.)
Nimm die Gelegenheit wahr, eh sie entschlüpft. — Mitgenommen ist besser als drum gekommen. — Ein Huhn im Ofen ist besser als zehn auf'n Hofen.

Fronti nulla fides. (Juven. 2, 8.)
Hinter argloser Mine lauert oft ein arger Schalk.

Fructus honos oneris, fructus honoris onus.
Auf die Würde kommt Bürde,
Auf die Beschwer folgt Ehr.

Frusto panis. (Gell.)
Er gäb' es um ein Stück Brod.

Frustra canis. (Lycophron.)
Du predigst tauben Ohren.

Frustra Herculi.
Dem ist nicht beizukommen.

Frustra rogatur, qui misereri non potest. (P. Syr.)
Wer Klagen nicht versteht, dem wird umsonst geklagt.

Fuere quondam strenui Milesii. (Aristoph.)
Sie haben ihr Gutes genossen in ihrem Leben.

Fuge procul a viro majore
Man rufet den Esel nicht zu Hofe, er müßte denn Säcke tragen.

Fugere cum licet, ne quaeras litem. (Alcib.)
Besser ehrlich geflohen, denn schändlich gefochten.

Fugit irreparabile tempus (Virg. Georg. 3, 284.)
Unwiederbringlich fliegt die Zeit dahin. — Zeit, Ebbe und Fluth warten auf Niemanden.

Fugientem quid insequeris, praesentem mulge. (Theocr.)
Ein Batzen im Seckel ist besser, als ein Gulden draußen.

Fuimus Troes. (Virg. Aen. 2, 325.)
Es ist aus mit uns. — Es ist am besten gewesen.

Fulgur ex pelvi. (Diogenian.)
Blinder Lärm.

Fulmen est, ubi cum potestate habitat iracundia. (P. Syr.)
Gar furchtbar ist's, wo Zorn und Macht beisammen wohnen.

Fumantem nasum ursi ne tentaveris. (Martial. 6, 64.)
Binde nicht mit einem Wüthenden an.

Fumum fugiens in ignem incidit. (Lucian.)
Er ist aus dem Regen in die Traufe gekommen.

Fumos vendere. (Martial. 4, 5.)
Glatte Worte schleifen.

— — Fungar vice cotis, acutum
Reddere quae ferrum valet, exsors ipsa secandi. (Horat. A. P. 304.)
Ich werde des Schleifsteins Stelle vertreten,
Welcher den Stahl scharf wetzet, er selbst unkundig des Schneidens. (Voss.)
Was ich andre lehre, kann ich selbst nicht treiben.

— — Fugit retro
Levis juventas et decor, arida
Pellente lascivos amores
Canitie, facilemque somnum. (Horat. od. 2, 11, 8.)
Zu schnell verblühn des Menschen Tage;
Zu früh verläßt ihn Laun' und Scherz;
Mit jedem Pulsschlag wird er älter,
Mit jedem Pulsschlag wird das Herz
Empfänglicher für Sorg' und Schmerz
Und für den Reiz der Freude kälter. (Gotter.)

Funem abrumpere nimium tenendo. (Lucian.)
Wenn man die Saiten zu hoch spannt, so zerspringen sie. — Zu viel zerreißt den Sack.

Fungus una nocte nascitur.
Solche Leute wachsen wie die Schwämme aus der Erde.

Furari littoris arenas. (Ovid. Amor.)
Aufheben, was andre weggeworfen haben, oder nicht haben mögen.

Furem fur cognoscit et lupus lupum. (Aristot.)

Es weiß ein Schalk, wie es dem Andern um's Herz ist. — Es sucht Niemand Einen hinter dem Strauche, er habe denn selbst dahinter gesteckt.

Fures clamorem (metuunt).

Der Tod läuft ihm über's Grab. — Es überläuft ihn eine Gänsehaut. — Es träumt ihm vom Teufel.

Furfure se miscens, porcorum dentibus estur.

Wer sich unter die Trebern mischt, den fressen die Schweine.

Furor arma ministrat. (Virg. Aen. 1, 154.)

Im Zorn ist jede Wehr willkommen.

Furor fit laesa saepius patientia. (P. Syr.)

Auf einen Frosch tritt man so lange, bis er quackt.
Wer zu sehr drückt, zwingt Blut heraus.

Furor iraque mentem praecipitant.
(Virg. Aen. 2, 316.)

Im Zorn weiß man nicht, was man thut.

G.

Gallos quid execas?

Willst du den Nackten noch einmal ausziehn?

Gallus insilit.

Er bindet immer wieder an, wenn man ihn auch garstig heimleuchtet.

Gallus in suo sterquilinio plurimum potest.
(Senec. Ludus d. mort. Claud.)

Der Hahn hat auf seinem Miste am meisten Herz. —
Daheim ist er ein Mann. —
Ist der Herr im Haus, ist er ein König,
Ist er hinaus gilt er gar wenig.

Gamma Betam persequitur. (Procop.)

Einer verdrängt den Andern. — Einer muß dem Andern Platz machen.

Gangamon. (Jul. Poll.)
Ein Vexirbeutel.

— — Gaudent pronomine molles
Aviculae! (Pers.)
Die Katze ist gern, wo man sie streichelt.

Gaudent sudoribus artes
Et sua difficilem reddunt ad limina cursum. (Mant.)
Wer etwas lernen will, darf sich keine Mühe verdrießen lassen.

Gaudere in sinu. (Tibull. 4, 12, 8.)
Sich innerlich, heimlich freuen. In's Fäustchen lachen.

— — Gaudet patientia duris,
Laetius est, quoties magno sibi constat, honestum.
(Lucan. 9, 403.)
Des Lebens Mühe,
Läßt uns allein des Lebens Güter schätzen. (Göthe.)
Die Tugend übt sich schlecht im Glück; das Unglück,
Das ist der Boden, wo das Edle reift,
Das ist der Himmelsstrich für Menschengröße.
(Körner.)

Gaudet vita umbratili.
Er lebt wie ein Einsiedler.

Gaudia non remanent, sed fugitiva volant.
(Martial. 1, 16.)
So schnell sie kommt, noch schneller flieht die Freude.

Gaudia principium nostri sunt saepe doloris.
(Ovid. Met. 7, 789.)
Freude wird gar oft des Schmerzes Beute.

Gaudii moeror comes.
Keine Rose ohne Dornen. — Süß getrunken, sauer bezahlt.

Geminat delictum, quem delicti non pudet. (P. Syr.)
Zweimal sündigt, wer der Sünde sich nicht schämt.

Generosa in ortus semina exsurgunt suos. (Plaut. Capt.)

Des Adels Same geht in seinem Urstoff auf.

Generosioris arboris statim planta cum fructu est. (Quintil.)

Was gut werden will, schickt sich bei Zeiten.

Generosus es ex crumena.

Du seist Hurer oder Dieb, hast du Geld, so bist du lieb. — Schimlich Geld macht Adel.

Genuino mordere.

Heimlich auf einen stechen. — Es sind Stiche, die nicht bluten.

— Genus et proavos et quae non fecimus ipsi,
Vix ea nostra voco (Ovid. Metam. 13, 140.)

Beiseit mit der Geburt. Ich frage, was du bist?
Man ist ja das nicht selbst, was man geboren ist. (Gleim.)

Genu sura propius. (Aristot.)

Das Hemde ist mir näher als der Rock.

Gerimus, quae possumus, arma. (Ovid. Fast. 2. 9.)

Wir thun, was wir können.

Gigantum arrogantia.

Er thut, als ob er alles ermorden wollte.

Gladiator in arena consilium capit. (Senec. epist. ad Lucil. 3.)

Der Markt lehrt kramen. — That bringt Rath. — Wem das Wasser in's Maul geht, der lernt schwimmen.

Gladium acutum avertas.

Mit Messern stich bei Leibe nicht.

Gladium dedisti, quo se occideret. (Plaut. Trin.)

Du hast ihm das Werkzeug seines Verderbens selbst in die Hand gegeben.

Gladius plumbeus in eburnea vagina.

Schimlicher Wein in einem schönen Fasse. — Eine häßliche Seele in einem schönen Körper. — Ein Tempel neben einer Mördergrube. — Auswendig der Glanz, inwendig der St. Veitstanz.

Gleba arvum.

Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer.

Gloria peccati nulla petenda tui est.
(Ovid. A. A. 2, 390.)

Rühme dich deines Vergehens nicht.

Gloriam praecedit humilitas.

Wer sich selbst erniedrigt, der soll erhöhet werden.

Gloria sequentes fugit, fugientes sequitur. (Plutarch.)

Ruhm ist gar ein eigen Ding,
Wer ihn sucht, der bleibt gering,
Wer ihn eigensinnig floh,
Wird gerade seiner froh.

Gloria virtutem tanquam umbra sequitur. (Cic.)

Glück folgt der Tugend nach. — Wer tugendhaft ist, wird geehrt.

Gnavorum imperium servare est induperantum.
(Enn.)

Ein weiser Herrscher merke sich die Lehre,
Daß er erhalte mehr als daß er mehre.

Graculo cum fidibus nihil. (A. Gell.)

Was will der Esel bei der Sackpfeife.

Graculus graculo assidet. (Diogenian.)

Gleich und gleich gesellt sich gern.

Graculus inter Musas.

Wie kommt Saul unter die Propheten.

Gradus est futuri finis alterius mali. (Senec.)

Ein Uebel knüpft sich an das andre an.

Grammatici certant et adhuc sub judice lis est.
(Horat. A. P. 78.)

Die Sache ist noch nicht ausgetragen.

— – Grande doloris
Ingenium est, miserisque venit solertia rebus
(Ovid. Met. 6, 575.)

In der Noth
Bewährt sich erst der Adel großer Seelen

Grandia conentur grandes, ego parvus obibo
Parva, decet vires noscere quemque suas.

Ein jeder thue nach seinem Vermögen. — Ein Schelm giebt mehr als er hat.

Grata novitas.

Was neu ist, wird gern gesehen.

Grata superveniet, quae non sperabitur, hora.
(Horat. epist. 1, 4, 14.)

Es ist um eine böse Stunde zu thun, danach wird's besser.

Gratia cito senescit.

Dank wird bald alt.

Gratia, quae tarda est, ingrata est; gratia namque
Quae fieri properat, gratia grata magis.
(Auson. epist. 81.) Oder:
Gratiaque officio, quod mora tardat, abest.
(Ovid. de Ponto. 3, 4, 52.)

Doppelt giebt, wer schnell giebt.

Gratia gratiam parit. (Sophocl.)

Eine Hand wäscht die andere.

Gratiora sunt, quae pluris emuntur.

Theuer erkauft schmeckt am besten.

Gratior officiis, quo sis mage carior, esto:
Ne nomen subeas, quod dicitur officiperdi.
(Cat. dist. 4, 42.)

Für Wohlthat wenig Dank,
Macht Unwillen und großen Gestank.

Gratior est pulchro veniens in corpore virtus.
(Virg. A. 5, 344.)
Anmuthiger rührt bei lieblicher Schöne die Tugend.
(Voss.)

— — Gratis poenitet esse pium. (Ov. Pont. 2,)
Nutzen und Genießens halber stellt sich mancher fromm.

Gratissimus nummus.
Baar Geld lacht.

Gratius est donum, quod venit ante preces.
Was man nicht erst braucht zu erbitten,
Das ist vor allen wohl gelitten.

Gratius ex ipso fonte bibuntur aquae.
(Ov. Pont. 3, 5, 17.)
Gleich aus der Quelle schmeckt das Wasser am besten.

Grave est malum omne quod sub aspectu latet.
(P. Syr.)
Das Böse hinter einer Larve
Verborgen, setzt sich fest.

Grave praejudicium est, quod judicium non habet.
(P. Syr.)
Hart ist's, muß Vorurtheil den Richter machen.

Gravior inimicus, qui latet sub pectore. (P. Syr.)
Der ärgste Feind lauert in unserm eignen Herzen.

Gravis animus dubiam non habet sententiam.
(P. Syr.)
Ein schönes Herz hat bald sich heim gefunden,
Es schafft sich selbst still wirkend seine Welt. (Schiller.)
Großen Geistern ist ihre bestimmte Bahn vorgezeichnet.

Gravis animi poena est, quem post factum poenitet.
(P. Syr.)
Zuvorgethan und nachbedacht,
Hat manchen in groß Leid gebracht.

Gravissimum est imperium consuetudinis. (P. Syr.).
Gewohnheit ist der schlimmste Tyrann.

Grues lapidem deglutientes. (Suid.)
Sie behandeln alles mit der größten Vorsicht.

Gula plures quam gladius perimit.
An Schmauserei'n sind mehr verdorben,
Als Menschen an dem Schwerdt gestorben.

Gulosi morbosi.
Süsse machen Flüsse.

Gutta cavat lapidem, consumitur annulus usu
Et teritur pressa vomer aduncus humo.
(Ov. d. Pont. 4, 10, 5.)
Es ist alles vergänglich.

Gutta cavat lapidem, non vi, sed saepe cadendo.
Rom ist nicht in einem Tage gebaut worden. — Es ist kein Meister vom Himmel gefallen. — Was lange währt, wird gut.

Gygis annulus. (Lucian.)
Ein Zauberring. — Ein: Tischchen, decke dich.

H.

Habenti dabitur.
Wer da hat, dem wird gegeben werden.

Habent insidias hominis blanditiae mali.
Einem bösen Menschen ist nicht zu trauen.

Habent locum maledicti crebrae nuptiae. (Publ. Syr.)
Oft freien macht Schande.

Habent sua fata libelli.
Ein jedes Buch hat sein eignes Schicksal.

Habere regnum casus est, virtus dare. (Senec. Thy.)
Der Zufall giebt die Krone,
Der Edle wirft sie weg.

Habet et musca splenem.
Auch eine Fliege hat ihre böse Stunde.

Habet et sua gaudia pauper.
Auch des Armen beschränktes Loos,
Ist nicht jeglicher Freude blos.

Habet suum venenum blanda oratio. (P. Syr.)
Sein Gift hat jedes Schmeichelwort. — Schmeichelwort sind Gift und Mord.

Habuisse et nihil habere, miserum verbum est. (Plaut.)
Besser, von Jung auf in Armuth erzogen,
Als wenn der Reichthum von dannen geflogen.

Hac non egrediatur verbum.
Was wir geredet haben, haben wir unter uns geredet. — Hier geredet, hier verblieben.

Haec Helena. (Lucian.)
Die ist die Braut, um die wird getanzt.

Haec tibi non venient tenues delapsa per auras. (Ov. A. A. 1, 43.)
Es wird dir keine gebratene Taube in's Maul fliegen.

Hae nugae seria ducent. (Hor. A. P. 451.)
Aus solchem Scherz kann Ernst werden.

Haeredis fletus sub persona risus est. (P. Syr.)
Des Erben Weinen ist ein heimlich Lachen.

Haeret aqua. (Cic. ad Q. Fr. 2, 7.)
Hier stehn die Ochsen am Berge. — Es hapert.

Haeret in vado. (in salebra. Cic. d. fin. bon. 5.)
Er kann nicht weiter.

Haeret mihi summis labiis.
Es geht mir auf der Zunge herum.

Haesitantia cantoris tussis. (Suid.)
Er weiß immer eine Ausrede.

Halcedonia sunt apud forum. (Plaut. Casin. prol. 26.)
Es ist mäuschenstill.

Hanc technam in te ipsum struxisti. (Lucian.)
Du hast dir selbst eine Falle gestellt.

Hansellus teneris quidquid non discit in annis
Hans nunquam discet, semper ineptus erit.
Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr.

Hastis pugna argentatis atque omnia vinces.
Wer mit silbernen Büchsen schießt, gewinnt.

Haud aequum facit, qui, quod didicit, id dediscit.
(Plaut. Amphitr. 2, 2.)
Was man gelernt, soll man nicht wieder vergessen.

Haut canit paternas cantiones.
Er schlägt aus der Art. — Er bläßt nicht in des Vaters Horn.

Haud est nocens, quicunque non sponte est nocens.
(Senec. Oed.)
Wer nicht zu schaden dachte, ist frei von aller Schuld.

Haud est virile, terga fortunae dare. (Senec. Oed.)
Unmännlich ist's, im Unglück gleich verzagen.

Haud facile astutus fallit astutum.
Es kann kein Schalk den andern leicht betrügen.

Haud facile emergunt, quorum virtutibus obstat
Res angusta domi. (Juven. Sat. 3, 164.)
Arme Gesellen kommen selten zu großen Ehren.

Haud tutum est cum regibus facetiis ludere.
Mit großen Herrn ist nicht gut scherzen.

Haud ullas portabis opes Acherontis ad undas:
Nudus ab inferna, stulte, vehere rate.
(Propert. 3, 3, 35.)
Wir haben nichts mit in die Welt gebracht, darum offenbar ist, wir werden auch nichts mit hinaus bringen. — Ein Tuch zum Grab, damit schab ab.

Haud unquam arcet ostium.
Er hält offen Hof. — Es geht zu wie an König Artus Hof.

Haurit aquam cribro, qui discere vult sine libro.
Ohne Bücher studirt man vergebens.

Hecatae coena. (Athenaeus.)
Man muß da schmale Bissen beißen.
Hedera post antistheria.
Du kommst zu spät.
Heraclius lapis. (Theophr.)
Er hat Haare auf den Zähnen.
Herbam dare. (Plin. 22, 14.)
Sich überwunden geben.
Hercle miserum est ingratum esse hominem.
(Plaut. Epid. 1, 2.)
Es ist gewiß, man glaub' es mir,
Auf dieser Welt kein schlimmer Thier,
Als einer, der so leicht vergißt,
Wenn ihm was Gut's erzeiget ist.
Herculani lecti. (Athen. 12.)
Ein Lotterbett. — Ein sybaritisches Lager.
Herculanus nodus. (Senec.)
Eine unauflösliche Aufgabe.
Hercules hospitatur.
Er hat Pech unter sich. — Er vergißt immer das Weggehn.
Herculis cothurnos aptare infanti. (Quintil. 6.)
Einem Kinde Bauerstiefeln anziehn.
Herniosi in campum. (Aristoph. Aves.)
Auch die Krüppel können nicht zu Hause bleiben.
Heroum filii noxae. (Demosth.)
Großer Herren Kinder gerathen selten wohl. — Ein weiser Vater zeugt auch wohl närrische Söhne.
Heu mihi, difficile est imitari gaudia falsa;
Difficile est, tristi fingere mente jocum.
(Tibull. 3, 6, 33.)
Ein Leiden, das man unterdrückte,
Verdoppelt den geheimen Schmerz;
Die Thräne, die der Gram erstickte,
Gräbt blutig sich in unser Herz. (Zachariä.)

Heu mihi, quod nullis amor est medicabilis herbis.
(Ovid. Met. 1, 123.)

— Der Liebe Schmerz ist ein zu süßer Schmerz,
Als daß man gleich an Heilung dächte,
Und wenn man dann geheilt seyn möchte,
So ist's zu spät. (Wieland.)

Heu nihil invitis fas quemquam fidere divis.
(Virg. Aen. 2, 402.)

Ach vertraue dem Schutz unwilliger Götter doch Niemand. (Voss.)

Heu patior telis vulnera facta meis.
(Ovid. Heroid. 2. 48.).

Ich bin mit meinen eignen Waffen geschlagen.

Heu quam difficile est, crimen non prodere vultu.
(Ovid. Met. 2. 447.)

Wer Unrecht thut, kann solches nicht
Verbergen leicht im Angesicht.

Heu quam difficile est gloriae custodia. (P. Syr.)

Ruhm ist leichter zu erlangen, als zu bewahren.

Heu quam miserum est ab illo laedi, de quo non possis queri. (P. Syr.)

Weh dem armen, geschlagenen Mann,
Der's dulden muß und nicht klagen kann.

Heu quantum est summo posse placere deo.

Wer Gott zum Freunde hat, darf sich vor keinem Menschen fürchten.

— — Hic murus aheneus esto,
Nil conscire sibi, nulla pallescere culpa.
(Horat. epist. 1, 1, 59.)

— — Das steh' als ehernes Bollwerk
Nichts sich bewußt zu seyn, vor keinerlei Schuld zu erblassen. (Voss.)

Ein gut Gewissen ist ein sanftes Ruhekissen.

Hic Rhodus, hic salta. (Aesop.)

Nun laß sehn, was du kannst. — Friß, Vogel, oder stirb. — Ruhm will Beweise haben.

Hic satus ad pacem, hic castrensibus utilis armis,
Naturae sequitur semina quisque suae.
(Propert. 3, 7, 19.)

Der Eine ist zu diesem, der Andere zu jenem geboren, der Eine da, der Andre dorthin gut.

Hic solet eventus facta nefanda sequi.
(Ovid. Heroid. 14, 16)

In solchem Wasser fängt man solche Fische.

Hic telam texuit, ille diduxit. (Iul. Poll.)

Dieser hat's angefangen, jener hat's ausgemacht.

Hilarem datorem diligit deus.

Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb.

Hinc illae lachrymae.
(Horat. epist. 1, 19, 41. Ter. Andr. 1, 1, 99.)

Da liegt der Hase im Pfeffer. — Das ist die Ursache. Da liegt der Hund begraben.

Hinnulus leonem. (Lucian.)

Da bindet der Kleine mit dem Großen an.

Hipparchorum tabula. (Zenod.)

Das soll ihm nicht für voll hinausgehn.

Hipponacteum praeconium. (Cic. fam. 7, 23.)

Eine Lobrede, die wie ein Pasquill aussieht.

Hirundines sub eodem tecto ne habeas. (Plutarch.)

Nähre keine Schlange an deinem Busen.

Hirundinum musea. (Aristoph. Ran.)

Judenschule. — Plapperschule.

His oculis vidi, tunicis plerosque superbis
Vestiri, atque foro regali incedere gressu,
Quos secreta fames premit atque domestica egestas.
(Mant.)

Sie denken: die Leute sehen mir wohl auf den Kragen, aber nicht in den Magen.

Historia vitae magistra. (Cic. d. orat. 2, 9.)

Nach Beispielen muß man das Leben einrichten.

Hoc age. (Tertull.)

Was du thust, das thue mit Fleiß.

Hoc bibe, quod possis, si tu vis vivere sanus,
Morbi causa mali nimia est quaecunque voluptas.
(Cato dist. 4, 24.)

Keinen Trieb still' über Vermögen, willst du gesund seyn:
Jed' unmäßige Lust ist die Quelle gefährlicher Krankheit.

Hoc calceamentum consuit Histiaeus, Aristagoras induit. (Diogenian.)

Hinz hat's angezeddelt, Kunz muß es ausbaden.

Hoc facile credunt, quod nimis miseri volunt.
(Senec. Herc. fur.)

Was man hofft, glaubt man gern.

Hoc Ithacus velit et magno mercentur Atridae.
(Virg. Aen. 2, 104.)

Das ist Wasser auf seine Mühle. — Da würden sie viel drum geben.

Hoc municeps aut vicinus nuntiavit. (Cic.)

Das hat gewiß ein Nachbar verrathen.

Hoc noveram, priusquam Theognis natus est.
(Plutarch.)

Das wußte ich, ehe an dich ist gedacht worden.

Hoc patrium est, potius consuefacere filium
Sua sponte recte facere, quam alieno metu.
(Terent. Heaut. 1, 1, 49.)

Das ist die rechte Kinderzucht
Wenn's Kind von selbst das Beß're sucht.

Hoc retine verbum, frangit Deus omne superbum.
Gott widerstehet den Hoffärtigen. — Hochmuth kommt vor den Fall.

Hoc scio pro certo, quod, si cum stercore certo,
Vinco seu vincor, semper ego maculor.
Wer Pech angreift, besudelt sich. — Es macht sich keiner an einem rußigen Kessel sauber. — Mit Unflath wäscht man sich nicht weiß.

Hoc volo, sic jubeo, stat pro ratione voluntas.
(Juven. Sat. 6, 222.)
Es soll alles nach seinem Kopfe gehen.

Hodie mihi, cras tibi.
Heute mir, morgen dir. — Heute roth, morgen todt.

Hodie nihil succedit. (Plaut. Amphitr.)
Ich bin heute mit dem linken Beine zuerst aus dem Bette aufgestanden. — Heute will mir nichts gelingen.

Homine imperito nunquam quidquam injustius.
(Terent. Adelph. 1, 2.)
Mit unerfahrnen Leuten ist nicht gut auskommen.

Hominem experiri multa paupertas jubet. (P. Syr.)
Armuth lehrt viel Böses.

Homines, dum docent, discunt. (Senec. epist. 7.)
Durch Lehren lernt man.

Homines frugi omnia recte faciunt.
(Cic. Tusc. quaest. 4.)
Der Fromme thut nichts krumm.

Homines nihil agendo male agere discunt. (Colum.)
Müssiggang ist aller Laster Anfang.

Homini diligenti semper aliquid superest. (Chrysost.)
Ein fleißiger Mensch findet immer etwas zu thun.

Homini non referre, simile id homicidio. (Ambros.)
Der Undankbare ist dem Mörder gleich.

Hominis tota vita nihil aliud, quam ad mortem iter est. (Sen. cons. ad Polyb. c. 30.)

Wir kommen alle Tage dem Tode näher.

Hominum immortalis est infamia
Etiam tum vivit, cum credas esse mortuam.
(Plaut. Pers. 3, 1, 27.)

Wer einmal Schimpf erlangt, behält ihn wohl. — Leichtsinnig wirft der Mensch die glühenden Kohlen seiner Sünden umher und erst, wenn er im Grabe ruht, brennen hinter ihm die Hütten auf von seinen eingelegten Funken und die Rauchsäule zieht als eine Schandsäule auf sein Grab und steht ewig darauf. (Jean Paul.)

Hominum natura novitatis avida. (Plin. 12, 1.)

Die Leute hören immer gern etwas Neues.

Homo antiqua virtute et fide. (Terent. Ad. 3, 3, 89.)

Ein Mann von altem Schrot und Korn.

Homo bulla.

Der Mensch ist wie eine Wasserblase. — Es ist bald um einen Menschen geschehen.

Homo diu vivendo multa, quae non vult, videt.
(Caecil.)

Es ereignet sich vieles unter der Sonne, wovon sich unsere Philosophie nichts träumen läßt. (Shakespear.)

Homo ebriosus somno sanari solet. (Laber.)

Betrunkne macht der Schlaf vernünftig wieder.

Homo extra corpus est suum, cum irascitur. (P. Syr.)

Herr seines Leibes ist der Zornige nicht.

Homo homini deus.

Ein Mensch ist des andern Gott.

Homo homini lupus. (Plaut. Asin. 2, 4, 88.)

Ein Mensch ist des andern Teufel.

Homo nescit, si dolore fortunam invenit. (P. Syr.)
Vor allen Thränen sieht der Mensch,
Im Schmerze nicht sein nahes Glück.

Homo proponit, deus disponit.
Der Mensch denkt, Gott lenkt. — Ich nehme beschert für bedacht.

Homo semper in sese aliud fert, in alterum aliud cogitat. (P. Syr.)
Nie denkt der Mensch so wie er spricht,
Er nennt dich Freund und hasset dich.

Homo sum, nihil humani a me alienum puto. (Terent. Heaut. 1, 1, 25.)
Wir haben alle unsere Fehler.

Homo tacere qui nescit, nescit loqui. (Pittac.)
Wer nicht zu schweigen weiß, weiß nicht zu reden.

Homo toties moritur, quoties amittit suos. (P. Syr.)
Der Mensch, raubt ihm der Tod die Seinen, stirbt.

Homo trioboli. (Plaut. Poen.)
Ein Mensch, der keinen Heller werth ist.

Homo trium litterarum. (Plaut. Aulul.)
Ein Dieb.

Homo vitae commodatus, non donatus est. (P. Syr.)
Das Leben ist uns blos geliehen, nicht geschenkt.

Honesta fama melior pecunia est.
Ein guter Name ist besser als Geld und Gut.

Honesta mors turpi vita potior. (Tacit. Agric.)
Besser ehrlich gestorben, als schändlich gelebt.

Honeste servit, qui succumbit tempori. (P. Syr.)
Man muß den Mantel nach dem Winde hängen.

Honesti nulla satietas.
Man kann des Guten nie genug thun.

Honestum est, laudari a laudato viro. (Cic.)
Es ist schön, von einem gerühmten Manne gerühmt zu werden.

Honestus rumor alterum est patrimonium. (P. Syr.)
Das beste Erbtheil ist ein guter Name.

Honores mutant mores.
Andrer Stand, andre Sitten.

Honor est honorantis, non honorati.
Wer andre ehrt, hat selber Ehre.

Honos alit artes. (Cic. Tusc. 1, 2.)
Ehre erhält die Kunst. — Befeuchtet Gras wächst am besten.

Honos est praemium virtutis. (Cic.)
Glück folgt der Tugend nach.

Horae cedunt, dies et menses, nec praeteritum tempus unquam revertitur. (Cic. Senect. 19.)
Ein jedes Ding hat seine Zeit. — Unwiederbringlich eilt die Zeit dahin.

Horae momento cita mors venit aut victoria laeta. (Hor. Sat. 1, 1, 8.)
Stracks im Nu ist entweder der Tod da oder die Siegslust. (Voss.)

Horaque non ulli similis producitur horae. (Mart.)
Zeit und Stunde sind einander ungleich.

Horna messis. (Plaut. Mostell. 1, 3, 3.)
Petri Fischzug.

Horrent admotas vulnera cruda manus. (Ovid.)
Ein neuer Schmerz läßt sich schwer trösten.

Hospes ubi fur est, durum est subducere quidquam.
Es ist böse stehlen, wo der Wirth selbst ein Dieb ist.

Hostimentum est opera pro pecunia. (Plaut. Asin.)
Gevatter über den Zaun, Gevatter wieder herüber. — Dienst um Dienst ist keine Kupplerei.

Hostium munera non munera. (Sophocl. Aj.)
Was dir schenkt der Feind ist nicht gut gemeint.

Hujus non facio. (Terent. Adelph.)
Ich wollte nicht so viel darum geben.

Humanitati qui se non accommodat,
Plerumque poenas oppetit superbiae. (Phaedr. 3, 16.)
Wer sich nicht andern sucht gefällig zu machen, muß wegen seines Hochmuths büßen.

Humanum est ignoscere. (Plaut. Merc. 2, 2, 48.)
Der Siege göttlichster ist das Vergeben.

Humanum est peccare, sed perseverare diabolicum.
Fallen ist keine Schande, aber lange liegen.

Humiles laborant, ubi potentes dissident.
(Phaedr. 1, 30.)
Wenn sich große Herren raufen, müssen die Unterthanen Haare lassen. — Oder:
— — Wenn sich die Fürsten befehden,
Müssen die Diener sich morden und tödten;
Das ist die Ordnung, so will es das Recht. (Schiller.)

Humilius sed tutius.
Unter der Bank neidet man Niemanden. — Den Demüthigen giebt Gott Gnade.

Humi jacentem scelera non intrant casam.
(Senec. Thyest.)
Das Laster hat nicht Raum in niedern Hütten.

Hunc solem et stellas et decedentia certis
Tempora momentis, sunt qui formidine nulla
Imbuti spectent; quid censes munera terrae?
(Horat. epist. 1, 6, 3.)
Wer Sonnen und Gestirn verwundrungfrei beschauet,
Wem vor Kometen nicht noch vor Aspecten grauet,
Wer wie in seinem Feld in neuen Himmeln streift,
Von Welten angestrahlt, die keine Zahl begreift;

Wie, spricht Horaz, wird dem die Pracht der Erde scheinen,
Der Perlen schwacher Glanz, das Licht von bunten Steinen? (Wieland.)

Hyberno pulvere, verno luto. (Fest. Pomp.)
Eine Arbeit, zur rechten Zeit verrichtet, hat ihren Fortgang.

Hylam inclamas.
Du rufst vergebens.

Hyperi vertigo. (Zenod.)
Eine Schraube ohne Ende.

I

Iacta alea esto. (Suet. Caes. 32.)
Der Würfel ist geworfen. — Es sei entschieden.

Iactantiae comes invidia.
Wer ohne Neid seyn will, darf sich seines Glücks nicht rühmen.

Iaculari sine scopo. (Lucian.)
In's blaue schießen. — Keinen gewissen Vorsatz haben.

Iam cras hesternum consumsimus. Ecce aliud cras
Egerit hos annos, et semper paulum erit ultra.
(Pers. 5, 68.)
Auch verschwunden ist dann das Morgen von Gestern! Es eilen
Jahre darüber hinweg, ist's gleich nur ein wenig entfernet.

Ianua coelorum via mors finisque malorum.
Ein seliger Tod hilft aus aller Noth.

Ibi fas, ubi plurima merces. (Lucan. 10.)
Wessen Brod ich esse, dessen Lied ich singe.

Ibyci grues.

Todtschlag kommt oft wunderbar an den Tag.

Idem jugum trahere.

In Einem Joche ziehen. — In Einem Spital krank liegen.

Idem velle et idem nolle, ea demum firma amicitia est. (Sallust. Catil.)

Einerlei Sinn und Gemüth macht beständige Freundschaft.

Id facere laus est, quod decet, non quod licet. (Sen. Oct. 454.)

Thu, was sich ziemt, nicht was du kannst.

Id populus curat scilicet. (Terent. Ad. 1, 2.)

Was bekümmern sich die Leute darum?

Iejunus stomachus raro vulgaria spernit. (Horat. Sat. 2, 2, 38.)

Wer hungrig ist, dem schmeckt alles. — Wem nicht Käse und Brod schmeckt, ist nicht hungrig.

Ignaviam necessitas acuit et saepe desperatio spei causa est. (Curt. 5, 4.)

Noth macht oft ein altes Weib traben.

Ignavis precibus fortuna repugnat. (Ov. Met. 8, 73.)

Im Gebet darf man nicht faul seyn.

Ignavi vertitur color. (Plutarch.)

Der Feige muß oft die Farbe wechseln.

Ignem gladio ne fodito. (Athenaeus.)

Du sollst in kein Wespennest stören.

Ignem igni ne addas. (Plat.)

Man soll nicht Oel in's Feuer gießen.

Ignem stipulae admovere, non est tutum. (Nazianz.)

Feuer zu Stroh, brennt lichterloh.

Ignis, mare, mulier, tria mala.

Feuer, Wasser und Weiber sind drei große Uebel.

Ignis non extinguitur igni. (Plat.)
Man soll nicht Kohlen in den Pelz setzen.

Ignoscas aliis multa, sed nihil tibi.
Verzeihe Allen Vieles, doch dir selber nichts.

Ignoscere humanum, ubi pudet, cui ignoscitur.
(P. Syr.)
Heißer, tiefer fühlt sich die Entweihung
Eines Heiligthum's vor dem Gericht
Einer sanften, himmlischen Verzeihung. (Tiedge.)

Ignoti nulla cupido. (Ovid. ars amand. 3, 397.)
Was ich nicht weiß, macht mich nicht heiß. — Was das Auge nicht sieht, das bekümmert das Herz nicht.

Ignotum tibi tu noli praeponere notis:
Cognita judicio constant, incognita casu.
(Cat. dist. 1, 32,)
Ziehe, wen du nicht kennst, Bekannten nicht vor: des Bekannten
Werth entscheidet das Urtheil, des Unbekannten der Zufall.

Iisdem e litteris tragoedia et comoedia componitur.
Er hat Lachen und Weinen in Einem Sacke.

Iliacos intra muros peccatur et extra.
(Horat. epist. 1, 2, 16.)
Man findet allenthalben zerbrochene Töpfe. — Es giebt überall Böse.

Iliada post Homerum scribere.
Zu spät kommen.

Ilias malorum. (Cic. Att. 8, 11.)
Unglück vollauf.

Illa mihi patria est, ubi pascor, non ubi nascor,
Illa, ubi sum notus, non ubi natus eram.
Es ist überall gut Brod essen.

Illa (mors) rapit juvenes, et rapit illa senes. (Ovid.)
Man trägt so viel Kälberhäute zu Markte, als Kühhäute.

— — Ille, potens sui
Laetusque degit, cui licet in diem
Dixisse, vixi! (Horat. Od. 4, 29, 41.)
— — Jener ist eigner Herr,
Und wohlgemuth, wem täglich das Wort geziemt
Heut lebt' ich! (Voss.)

Illicita amantur, excidit, quidquid licet.
(Sen. Herc. Oet.)
Mit Gier begehren wir verbotne Früchte,
Gleichgültig läßt uns das Verstattete.

Illi robur et aes triplex
Circa pectus erat, qui fragilem truci
Commisit pelago ratem
Primus. (Horat. Od. 1, 3, 9.)
Machtvoll starrete dreifach Erz
Jenem Mann um die Brust, welcher den morschen Flöß
Grausem Wogengewühl zuerst
Hingab. (Voss.)

Illo respiciens, sed hic remitte bona. (Aristoph. Ran.)
Einer ist's Wort, der andere der Korb.

Illotis manibus. (Diogen.)
Mit ungewaschnen Händen. — Wie die Sau zum Troge.

Illotis pedibus ingreditur. (Lucian.)
Er fällt mit den Stiefeln drein. — Er fällt mit der Thür in's Haus.

Illud amicitiae quondam venerabile nomen
Prostat et in quaestu pro meretrice sedet.
(Ovid. d. Pont. 2, 20.)
Mit treuer Freundschaft ist's jetzt übel bewandt.

Illud et indictum intelligitur. (Hoc per se intelligitur.)
Das versteht sich am Rande. — Das kannst du dir an den fünf Fingern abzählen.

Ima tenent pacem, perflant altissima venti. (Horat.)
Die hohen Steiger fallen gern, die guten Schwimmer ertrinken gern.

Imber adest soli, comitantur gaudia fletum.
Auf Regen folgt Sonnenschein.

Imberbis juvenis, tandem custode remoto,
Gaudet equis canibusque, et aprici gramine campi,
Cereus in vitium flecti, monitoribus asper,
Utilium tardus provisor, prodigus aeris,
Sublimis, cupidusque et amata relinquere pernix.
(Hor. A. P. 161.)

Ein unbärtiger Jüngling, befreit nun endlich der Aufsicht
Freut sich der Roß und der Hund' und des sonnigen Grases im Marsfeld:
Weich, wie biegsames Wachs Untugenden, starr dem Ermahner,
Langsam voraus zu schauen, was frommt, ein Verschwender des Geldes,
Hohes Muth's und begierig und rasch, was er liebt zu verlassen. (Voss.)

Imberbis senes doces.
Das Ei will klüger seyn als die Henne.

Imis ceris eradere. (Hieronym.)
Ganz austhun.

Imitabor nepam. (Plaut. Cas. 2, 8, 7.)
Ich will den Krebsgang gehen.

— — Immedicabile vulnus
Ense recidendum, ne pars sincera trahatur.
(Ovid. Met. 1, 190.)

Was unheilbar ist, schneide weg, damit das gesunde Glied nicht angesteckt wird. — Besser ein Glied, als der ganze Leib.

— — Immensa est finemque potentia coeli
Non habet, et quidquid superi voluere, peractum est.
(Ovid. Met. 8, 621.)
Gottes Macht ist unermeßlich.

Immensum gloria calcar habet. (Ovid. d. Pont. 2, 8.)
Der Ruhm ist ein Stachel zu großen Thaten.

I modo venare leporem, nunc itym tenes.
(Plaut. Capt.)
Besser hab' ich, als hätt' ich.

Impatiens animus nec adhuc tractabilis arte
Respuit atque odio verba monentis habet.
(Ovid. Rem. Am. 1, 123.)
Ein ungezügeltes Gemüth verschmäht jede Warnung.

Impatiens socii est omnis amor.
Buhlschaft leidet keine Gesellschaft.

Impedit ira animum, ne possit cernere verum. (Cato.)
Zorn macht unbesonnen.

Impedit omne forum defectus denariorum.
Umsonst ist der Tod. — Wer kein Geld hat, kann nichts kaufen.

Imperare sibi, maximum est imperium.
(Senec. epist. 113.)
Sich selbst regieren ist das schwerste Regiment.

Imperatorum multitudo cariam perdidit.
Viel Köche verderben den Brei.

Imperia pretio quolibet constant bene. (Senec. Theb.)
Wohl fest steht deine Macht, scheust du kein Opfer.

Impia sub dulci melle venena latent.
(Ovid. Amor. 1, 8, 84.)
Lach mich an und gieb mich hin,
Das ist jetzt der Menschen Sinn. —
Honig im Munde und Galle im Herzen.

Impiger extremos currit mercator ad Indos,
Per mare pauperiem fugiens, per saxa, per ignes.
(Horat. epist. 1, 1, 45.)

Handelsleute lassen sich's des Verdienstes wegen sauer werden. — Kein Kramer gedeihet zu Hause.

Improba corrumpunt sanctos consortia mores.

Böse Gesellschaften verderben gute Sitten.

Improbe Neptunum accusat, qui iterum naufragium facit. (P. Syr.)

Wer zum zweitenmale Schiffbruch leidet, darf dem Meere nicht die Schuld geben.

Improbi consilium in extremum incidit malum.

Der Krug geht so lange zu Wasser, bis er bricht.

Improbus est homo, qui beneficium scit sumere et reddere nescit. (Plaut. Pers. 5, 1.)

Wohlthaten nicht erwiedern, ziemt dem Menschen nicht.

Improvisa lethi vis rapuit rapietque gentes.
(Hor. Od. 2, 13, 19.)

Unversehener Tod raffte und rafft hinweg die Völker.

Impune peccat, cum quis peccat rarior. (P. Syr.)

Wer selten fehlt, hat Anspruch auf Verzeihung.

Impunitatis spes est maxima illecebra peccandi.
(Cic. p. Milon. 16.)

Ohne Strafe keine Besserung. Nachgeben stärkt Büberei.

In aere meo est. (Cic. fam. 13, 62.)

Er ist mir zugethan.

In aëre piscari. (In saxis seminare.) (Plaut. Asin. 1, 1.) (In aqua sementem facere. In mari piscari.)

Verkehrte Welt spielen. — Sich vergeblich bemühen.

In alieno choro pedem ponere. (Plutarch.)

Sich in fremde Händel mischen.

In alieno foro litigare. (Martial. 12. praef.)

Sich in ein neues Feld werfen.

In alio mundo. (Plutarch.)
Das ist noch von Anno Eins.

In amore haec omnia insunt vitia: injuriae,
Suspiciones, inimicitiae, induciae,
Bellum, pax rursum (Terent. Eun. 1, 1, 14.)
Liebst du, mach dich auf alles das gefaßt:
Beleidigung, Verdacht, Feindschaft und Waffenruhe.
Bald Fehde und bald Krieg.

In amore mendax semper iracundia est. (P. Syr.)
Der Zorn der Liebe ist verstellter nur.

In animis hominum multae sunt latebrae, multique recessus. (Cic. p. Marc. 7.)
Das menschliche Herz ist unergründlich.

In angustum oppido nunc meae coguntur copiae.
(Ter. Heaut. 4, 1, 56.)
Die Ochsen stehn am Berge. — Das Wasser will über die Körbe gehn. — Ich weiß weder aus noch ein.

Inaniter aquam consumis.
Du predigst tauben Ohren.

In annulo Dei figuram ne gestato.
Du sollst mit Gott deinem Herrn nicht Spott treiben.

In aqua scribere. (Catull. 70. 4.)
In den Schornstein schreiben.

In antro Trophonii vaticinatus est. (Zenod.)
Er sieht aus, als wollte er alle verschlingen.

In audaces non est audacia tuta. (Ov. Met. X, 544.)
Kühnheit schützt vor Kühnen nicht.

In aurem dicere.
In's Ohr raunen.

In bonum virum non cadit mentiri. (Cic. Off. 3, 20.)
Ein Wort, ein Mann.

In caducum parietem inclinare. (Hadrian.)
An eine baufällige Wand sich lehnen.

In calamitoso risus etiam injuria est. (P. Syr.)
Auch Scherz beleidigt den Unglücklichen.

In canis nido lardum. (quaeris.)
Du suchst vergeblich.

In caput auctoris facinus plerumque redundat.
Die Folgen einer That fallen gewöhnlich auf den Urheber zurück.

In Care periculum. (Cic. p. Flacc.)
Versuch's an einem Türken, an dem ist nichts zu verderben.

In causa facili cuivis licet esse diserto.
(Ovid. Trist. 3, 11, 21.)
In einer leichten Sache kann wohl jeder ein Advocat seyn.

In cavea minus bene canit luscinia.
Im Käficht singt die Nachtigall nie so schön als im Freien.

Incerti fallax fiducia belli. (Sil. Ital.)
Allzeit gewinnen, macht verdächtig, allzeit verlieren, macht verächtlich.

Incertus animus scire cum cupiat, timet. (Sen. Oed.)
Was ungewiß zu wissen du begehrst, macht fürchten.

Incidit in Scyllam, qui vult vitare Charybdim.
Aus dem Regen in die Traufe, aus dem Rauche in's Feuer kommen.

Incipe dimidium, qui bene coepit habet. (Auson.)
Frisch gewagt ist halb gewonnen. — Wohl angefangen ist halb vollendet.

Incita equum juxta nyssam.
Halte hübsch an der Stange.

In coelo nunquam spectati impune cometae.
Cometen, böse Propheten.

In coelum jacularis. (Suid.)
Du kämpfst mit Windmühlen, wie Don Quixotte.

Incogitantes sors, non consilium regit. (Auson.)
Den Unvorsichtigen beherrscht ein blindes Loos.

In compitis esse praestat, quem in compedibus.
Besser in der Acht, als in der Hacht.

Inconsulte facta gignunt poenitentiam gravem.
Zuvorgethan und nachbedacht, hat manchen in groß Leid gebracht.

In crastinum seria. (Corn. Nep. Pelop. 3.)
Die nüchternen Räthe sind die besten. — Von wichtigen Sachen soll man auf nüchtern Morgen reden.
Ueber Nacht kommt guter Rath.

Incudi reddere. (Hor. A. P. 445.)
Unter die Scheere nehmen; nachbessern.

Incus maxima non metuit strepitum.
Tapfere Pferde achten das Bellen der Hunde nicht.

In diem vivere. (Cic. Phil. 2, 34.)
In den Tag hinein, wie Hans ohne Sorgen leben.

Indigna digna habenda sunt, herus quae facit.
(Plaut. Capt. 2, 1, 6.)
Bei dem, was der Herr thut, muß man fünf gerade seyn lassen.

Indignus, qui illi matellam porrigat. (Martial.)
Er reicht ihm das Wasser nicht. — Er ist nicht werth, daß er ihm die Schuhriemen auflöse.

In discrimine apparet, qui vir sit.
In der Noth lernt man die Leute erkennen.

Indomitus furor cito periculi obliviscitur. (Oros.)
Die zügellose Wuth vergißt leicht die Gefahr.

Indulgere genio. (Pers. 5, 151.)
Herrlich und in Freuden leben. — Leben und leben lassen.

Indulget fortuna malis, ut laedere possit. (Cato.)
Der Gottlosen Glück gereicht ihnen zum Schaden.

Indus elephantus haud curat culicem. (Phalar.)

Was kümmert den Elephanten ein Mückenstich.

In eadem es navi. (Cic. ad. Div. 2.)

Du befindest dich in derselben Gefahr.

In eo cardo rei vertitur.

Darauf kommt's an.

In eodem haesitas luto. (Ter. Phorm. 5, 2, 15.)

Du steckst so tief, als ich.

In eodem valetudinario jacet. (Senec.)

Er liegt in demselben Spital krank.

In eo ipso stas lapide, in quo praeco praedicat. (Plaut. Bacch. 4, 7.)

Man hat dich zum Besten und du merkst es nicht.

Inescare hominem. (Terent. Adelphi 2, 2, 13.)

Ein Stück Speck auf die Falle binden.

Inevitabile fatum.

Einem Jeden ist seine Zeit beschert
Zu leben, die keiner überfährt. (Freydank.)

Inexplebile dolium.

Ein Faß ohne Boden.

Infans ante partum matri est onerosus, in partu dolorosus, post partum laboriosus.

Ein Kind macht der Mutter allezeit Mühe.

Infantem nudum quum te natura crearit,
Paupertatis onus patienter ferre memento.
(Cat. dist. 1, 21.)

Wir haben nichts in die Welt gebracht, darum offenbar ist, wir werden auch nichts hinausbringen; wenn wir Nahrung u. s. w.

Infelix lolium et steriles dominantur avenae. (Virg. Georg. 1, 153.)

Unkraut verliert sich nicht.

Inferior horret, quidquid peccat superior. (P. Syr.)
Die Sünden des Herrn muß oft der Untergebene büßen

In fermento jacet. (Plaut. Merc. 5, 3, 14.)
Es schwillt ihr der Kamm. — Sie ist voller Gift und Galle.

Infidelibus nihil est fidum. (Pind.)
Traue untreuen Leuten nicht.

In figura hominis feritas belluae. (Cic. Off. 3, 6.)
Auswendig ein Mensch, inwendig ein Wolf. — Ein Wolf in Schaafskleidern.

Infima spreta jacent, fortunae obnoxia summa
Quae medio sita sunt firma manere solent.
Mittelstand ist der beste.

In fine videbitur, cujus toni
Im Auskehren wird man's wohl finden.

Infirmi animi est, non posse divitias pati.
Die Schwachheit kann den Reichthum nicht vertragen.

— — Infirmi est animi exiguique voluptas,
Ultio. (Juv. Sat. 13, 190.)
Die Rache ist ein Erbtheil schwacher Seelen.
(Th. Körner.)

Infirmis causa pusilla nocet. (Ov. Fast. 2.)
Mit Kranken ist's bald versehn.

Infixo aculeo fugere. (Plat.)
Mit Gestank scheiden, wie der Teufel. — Seine Scharte an einem auswetzen und sich davon machen.

In flammam flammas, in mare fundit aquas. (Ovid.)
Du gießest dahin, wo es schon naß ist.

Inflati si rogentur, inflatiores fiunt.
Wenn man den Bauer bittet, schwillt ihm der Bauch.

Influit, quod exhauritur. (Lucian.)
Es ist nichts mit ihm anzufangen; er ist unerschöpflich.

In foribus urceum. (Aristot.)
Ich sehe nicht ein, warum ich aufheben soll, was ich überall haben kann.

Infortunium tuum celato, ne voluptate afficias inimicos tuos.
Liebes Freundchen, laß dir rathen,
Still, was dich betrifft, zu tragen,
Denn willst du dich laut beklagen,
Werden deine Feinde sagen:
Hab's ihm lange nachgetragen.

In frigidum furnum panem immittere. (Herod.)
In einen kalten Ofen Brod schieben. — Vergeblich sich bemühen.

Ingenia coacta male respondent. (Senec. d. tranq. an. 6.)
Gezwungene Köpfe thun selten gut.

Ingenii stimulos subdere fama solet.
(Ov. Trist. 5, 1, 16.)
Der Ruhm giebt den Sporn zu großen Thaten.

Ingenio pollet, cui vim fortuna negavit. (Cato.) Oder
Ingenio formae damna rependo meae. (Ovid.)
Was an Schönheit abgeht, geht an Geistesgröße zu.

Ingenio pugnax corpore parvus erat.
In kleiner Haut stecken auch Leute.

Ingenio tardo praeceptum firmius haeret.
Was man lange gelernt, bleibt lange hängen.

Ingenium coeleste suis velocius annis
Surgit et ingratae fert male damna morae.
(Ov. Ars. am. 1, 38.)
Was gut werden will, läßt sich bei Zeiten dazu an.
Ein Genie blüht schnell auf.

Ingenium cunctas nobile vincit opes. (Lotych.)
Reichthum vergeht, Kunst besteht.

Ingenium est omnium
Hominum a labore proclive ad libidinem.
(Ter. Andr. 1, 1, 50.)
Statt der Arbeit und Mühe streben
Alle nach einem lustigen Leben.

Ingenium excellens non gignit venter obesus.
Ein guter Kopf steht selten auf einem fetten Bauch.

Ingenium mala saepe movent. (Ovid. A. A. 2, 43.)
Noth macht erfinderisch.

Ingenium quondam fuerat pretiosius auro,
Nunc est barbaries grandis, habere nihil.
(Ovid. Amor. 3, 8, 3.)
Kunst ging vor Zeiten über Gold,
Jetzt ist der Weisheit niemand hold.

— — Ingenium res
Adversae nudare solent, celare secundae.
In der Noth allein
Bewähret sich der Adel großer Seelen.

Ingens telum necessitas. (Liv.)
Noth kennt kein Gebot. — Noth bricht Eisen. — Muß ist ein bittres Kraut.

Ingenuitas contumeliam non facit. (P. Syr.)
Wohl gezogen, hat nie gelogen.

Ingenuitatem laedis, cum indignum rogas. (P. Syr.)
Der tritt seiner Ehre zu nahe, der einem Unwürdigen zu Fuße fällt.

— Ingenuas didicisse fideliter artes
Emollit mores nec sinit esse feros.
(Ov. Pont. 2, 9, 47.)
— Sich treu den Künsten weihn
Macht unsre Sitten mild und lehrt uns menschlich seyn.

Ingrati immemores beneficiorum esse solent homines.
Undank ist der Welt Lohn.

Ingrato homine terra nihil pejus creat.
(Auson. epig. 140.)
Der Undank ist das schwärzeste Laster.

Ingratos ante omnia pone sodales. (Juv. 11, 190.)
Vor allen vergiß undankbare Freunde.

Ingratus unus miseris omnibus nocet. (P. Syr.)
Ein Undankbarer macht, daß es viele entgelten müssen.

Ingredi Junonium. (Athen.)
Du gehst, als solltest du zum Opfer gehen.

Inguinis et capitis quae sint discrimina, nescit.
(Juv. Sat. 6, 299.)
Er weiß nicht, ob er ein Knabe oder ein Mädchen ist.

Inhumanitas omni aevo molesta est. (Cic.)
Niemand sieht gern in einen Essigtopf.

Inimica est multorum conversatio. (Sen. ep. 7.)
Umgang mit Vielen ist verdrüßlich.

Inimica tenacius haerent.
Was einem wehe thut, daran denkt man am längsten.

Inimici occulti pessimi.
Heimliche Feinde die ärgsten.

Inimicum quamvis humilem docti est metuere.
(P. Syr.)
Ein Weiser fürchtet auch geringe Feinde.

Inimicum ulcisci, vitam est accipere alteram. (P. Syr.)
Die Rach am Feind ist neues Leben.

Inimicus et invidus vicinorum oculus. (Alcipp.)
Nachbarn neiden gern.

In ingratitudine nihil mali non est. (Cic.)
Undank ist aller Uebel Umfang.

Iniqua nunquam regna perpetua manent. (Senec. Oed.)
Strenge Herren regieren nicht lange.

Iniquum petendum, ut aequum feras. (Quintil.)
Wer nach einem goldnen Wagen trachtet, kriegt wenigstens ein Rad davon. — Manche bieten, daß sie können nachlassen.

Initium est salutis, notitia peccati. (Sen. ep. 28.)
Erkenntniß ist der Besserung Anfang.

In judicando criminosa est celeritas. (P. Syr.)
Nachtheilig ist im Urtheil Uebereilung.

Injuriarum remedium est oblivio. (P. Syr.)
Vergessen ist die beste Arznei wider Gewalt und Unrecht.

Injuria solvit amorem.
Unrecht hebt Liebe auf.

Injusta ab justis impetrare non decet.
(Plaut. Amphit. prol. 35.)
Unrechtes sinnst du dem gerechten Mann vergeblich an.

In laqueos lupus. (Zenod.)
Endlich ist der Fuchs in die Schlinge gegangen.

In laqueos, quos posuere, cadunt. (Ovid. d. Art. 1.)
Wer andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.

In laqueum inducere. (Quintil.)
Auf das Eis führen. — In's Garn bringen.

In lecto tua vota facis, resupinus adoras,
Quid mirum, ignavas posse perire preces. (Ovid.)
Wie das Gebet, also wird's erhört.

In libera civitate oportet etiam linguas esse liberas.
(Domitian.)
Wollt ihr seyn ein weiser Mann,
So lasset Rede für Ohren gahn. —
In einem freien Staate muß auch die Zunge frei seyn.

In limine deficere. (offendere.)
Gleich im Anfange einen Anstoß finden; laß werden.

In magno magni capiuntur flumine pisces.
In großen Wassern fängt man große Fische. — Von großen Blöcken haut man große Späne.

In magnis et voluisse sat est. (Propert. 2, 10.)
Man muß in großen Dingen den Willen für die That nehmen. — Kannst du nicht auf den Berg, so bleib doch nicht im Thal.

In malis sperare bonum, nisi innocens, nemo solet. (P. Syr.)
Nur der Gerechte hofft, daß einst
Sein Unglück ihm zum Wohl sich enden werde.

In mari aquam quaeris.
Du siehst den Wald vor lauter Bäumen nicht.

In me cudetur haec faba. (Ter. Eun. 2, 3, 89.)
Das werde ich ausbaden müssen. — Das Spiel wird über mich auslaufen.

In media luce caecutire.
Mit sehenden Augen blind seyn.

In medio consistit virtus.
Mittelstraße ist die beste.

In minimis rebus saepe res magnae deprehenduntur.
Es ist nicht an der Größe gelegen, sonst erliefe eine Kuh einen Hasen.

In miseri vitia nulla contumelia est. (P. Syr.)
Den Armen Lasterhaften schelten,
Wer glaubt, daß dieß Verläumdung sei?

In morbo consumat. (Senec.)
Das mag er noch auf dem Siechbette büßen.

In navibus educatus. (Plat.)
Er ist mit dem lieben Vieh aufgewachsen.

In nihil sapiendo jucundissima vita. (Sophocl.)
Die Narren haben das beste Leben. — Wer wenig kann, ist am besten dran. — Wer viel kann, von dem wird viel verlangt.

In nos alta Jovis dextera fulmen habet. (Ovid. Amor. 3, 3, 30.)
Wir stehn alle in Gottes Hand.

In nullum avarus bonus est, in se pessimus. (P. Syr.)

Der Geiz ist Niemand's Freund, sich selbst der größte Feind.

In occipitio oculos gerit. (Plaut. Aulul.)

Er hat auch hinten Augen. — Er ist mit allen Hunden gehetzt.

In omnibus rebus mediocritas est optima. (Cic.)

Maaß ist zu allen Dingen gut.

Inopiae pauca desunt, avaritiae omnia. (P. Syr.)

Dem Armen mangelt wenig, dem Geizigen alles.

Inopi beneficium bis dat, qui dat celeriter. (P. Syr.)

Wer bald giebt, giebt doppelt.

Inops potentem dum vult imitari, perit. (Phaedr. 2, 24.)

Wenn der Bauer ein Edelmann werden will, wird er ein Bettler.

In orci culum incidat. (Diogenian.)

Er mag zum Henker gehen.

In patria magno non est in honore propheta.

Ein Prophet gilt nirgends weniger als in seinem Vaterlande.

In pedes retrocedit.

Er tritt auf die Hinterfüße; macht seine rückgängige Bewegung.

In petulantiam erumpit male dispensata libertas. (Sen. d. benif. 1, 10.)

Wo man zu viel erlaubt, wird man übermüthig.

In plano frangit, cui sors est invida, plantam.

Wer kein Glück hat, der bricht auf der Stube ein Bein.

In portu impingere.

Mit der Thür in's Haus fallen. — Gleich anfangs eintölpeln.

In portu navigare. (Ter. Andr. 3, 1, 22.) und
In portu res est. (Plaut. Merc. 4, 7)
Außer aller Gefahr seyn.

In praesens ova cras modo pullis sunt meliora.
Besser ein Spatz in der Hand, als ein Storch auf dem Dache.

In pretio pretium nunc est, dat census honores
Census amicitias, pauper ubique jacet.
(Ovid. Fast. 1, 217.)
Geld, Geld, schreit die ganze Welt. — Für Geld ist die ganze Welt zu kaufen.

In principatu commutando civium
Nil praeter domini nomen mutant pauperes.
(Phaedr. 1, 14.)
Was hilft's dem Volk, wenn andre Herrscher kamen?
Die Herrscher wechseln nicht, es wechseln nur die Namen.

In proclivi mala.
Man braucht dem Unglück keinen Boten zu schicken, es kommt von selbst.

In propria quiescere pelle. (Horat. Sat. 1, 6, 22.)
Mit seinem Stande zufrieden seyn.

In pulicis morsu deum invocat.
Er fällt in Ohnmacht, wenn er eine Spinne sieht.

In puteo constrictus. (Plat.)
Er steckt zwischen Thür und Angel.

In quadrum redigere. (Cic. Orat. 61.)
In's Geschicke bringen.

Inquinat egregios adjuncta superbia mores.
(Claud. in IV. consul. Honor. 300.)
Hochmuth schändet alles.

In quinque judicum genibus situm est. (Zenod.)
Das habe ich nicht zu entscheiden.

In rebus dubiis plurimi est audacia. (P. Syr.)
Verwegenheit thut das Beste.

In re mala, animo si utare bono, adjuvat.
(Plaut. Capt. 2, 1.)
Auf einen bösen Markt gehört ein guter Muth.

In risum pronis fluitant cito lumina fletu.
Wer gern lacht, weint auch gern.

Insania non omnibus eadem.
Es hat jeder einen Sporn zu viel.

Insanire facit sanos quoque copia vini. (Athen.)
Wenn der Wein eingeht, geht der Witz aus.

Insani sapiens nomen feret, aequus iniqui,
Ultra quam satis est virtutem qui cupit ipsam.
Maaß ist zu allen Dingen gut.

Inscitia confidentiam parit. (Plin.)
Unwissenheit macht Zuversicht.

In senem ne quod collocato beneficium. (Aristot.)
Es ist alles verloren, was man in alte Säcke schüttet.

In servitutem cadere de regno grave est. (Senec. Theb.)
Vom Thron zu steigen in ein niedrig Leben,
Nur wenig Herrscher werden das ertragen.

In silvam ligna inferre. (Horat. Sat.)
Wasser in die Elbe tragen.

In sinu gaudere. (Tibull.)
In's Fäustchen lachen.

In sinu manum habet. (Theocr.)
Wenn er geben soll, sind ihm die Hände wie angeleimt.

Insipiens esto, quum tempus postulat aut res,
Stultitiam simulare loco, prudentia summa est.
(Cat. dist. 2, 18.)
Zeig' dich zuweilen als Thor, wenn es Zeit und Verhältnisse fordern,
Unklug sich stellen zur Zeit, ist der höchste Gipfel der Klugheit.

Insistendum est destinatis. (Tacit.)
Wer A sagt, muß B sagen.

Insomnes longo veniunt examine curae.
Viel Sorgen und Wachen,
Vertreibt Freude und Lachen.

Insontes vanae rident mendacia famae.
Hüte dich vor der That.
Der Lügen wird wohl Rath.

Insperata accidunt magis saepe, quam quae speres.
(Plaut. Most. 1, 3, 40.)
Unverhofft kommt oft.

Inspicere tanquam in speculum, in vitas omnium
Jubeo atque ex aliis sumere exemplum sibi.
(Terent. Adelph. 3, 3, 62.)
Sieh, wie es andre machen und nimm dir daran ein Beispiel.

Instructa inopia, in divitiis cupiditas. (P. Syr.)
Habsucht macht arm bei allem Reichthum.

Instrue praeceptis animum, nec discere cesses:
Nam sine doctrina vita est quasi mortis imago.
(Cat. dist. 3, 1.)
Wissenschaft ist das Licht des Lebens.

Intemperantia est medicorum nutrix.
Unmäßigkeit ist der Aerzte bester Kunde. — Fressen und Saufen macht die Aerzte reich.

Intempestiva benevolentia nihil a simultate differt.
(Suid.)
Unzeitige Wohlthat ist Uebelthat.

Intempestive qui docet, ille nocet.
Man soll mit Kindern nicht zu sehr eilen.

Intendas animum studiis et rebus honestis.
(Horat. epist. 1, 2, 36.)
Lerne etwas rechtschaffenes.

In tenebris saltare. (Lucian.)
Im Trüben fischen.

Inter arma silent leges. (Cic. p. Mil. 4.)
Im Kriege leidet die Gerechtigkeit Noth.

Inter bonos bene agier oportet. (Cic. off. 3, 15.)
Mit redlichen Leuten muß man aufrichtig handeln.

Inter bonos facile convenit.
Geduldige Schafe gehn viel in einen Stall.

Inter caecos regnat strabus.
Auf dem Dorfe ist gut predigen.

Inter calicem et os.
Zwischen Becher und Mund
Wird manches kund.

Inter convivas fac sis sermone modestus,
Ne dicare loquax, dum vis urbanus haberi.
(Cat. dist. 3, 20.)
In Gesellschaft rede mit Maas und rede bescheiden,
Sonst, statt gern dich zu sehn, nennt jedermann dich einen Schwätzer.

Interdum lachrymae pondera vocis habent.
(Ovid. d. Ponto. 3, 1, 158.)
Mehr als Worte rühren Thränen
Einer sanften Dulderin
Jeden felsenharten Sinn. (v. Stollberg.)

Interdum veram portendunt somnia causam.
Man muß nicht alle Träume in den Wind schlagen.

Interdum vulgus rectum videt, est ubi peccat.
(Horat.)
Bald trifft, bald verfehlt das Publikum die Wahrheit.

In te recident hae contumeliae.
(Plaut. Menaech. 3, 2, 54.)
Diese Schmähworte werden dir wieder zu Haus und Hof kommen.

Intererit multum Davusne loquatur an herus.
(Horat. A. P. 114.)
Ungleiche Personen, ungleiche Reden.

Inter finitimos vetus ac antiqua simultas.
(Juven. 15, 33.)

Unter Benachbarten grollt langher und verjährt ein Unmuth. (v. Haugwitz.)

In tergore bovis desedit. (Lucian.)

Er kriecht zu Kreuze.

Inter malleum et incudem. (Origen.)

Zwischen Ambos und Hammer. — Zwischen Thür und Angel. — Im Gedränge seyn.

Inter manum et mentum.

Wie man eine Hand umwendet.

Inter os et offam. (Gell. 13, 17.)

Unverhofft kommt oft.

Interpone tuis interdum gaudia curis
Ut possis animo quemvis sufferre laborem.
(Cat. dist. 3, 7.)

Zwischen deine Sorgen und Mühen stelle bisweilen
Eine Erholung, so stärkst du den Geist zu jeglicher Arbeit.

Interpres mentis est oratio. (Cic. d. leg 1.)

Den Esel an den Ohren, an der Rede den Thoren.

Inter Pygmaeos non pudet esse brevem. (Mant.)

Unter den Kleinen ist einer groß genug.

Inter sacrum et saxa stare. (Plaut. Capt. 3, 4, 84.)

Zwischen Thür und Angel stehn.

Inter utrumque vola. (Ovid. A. A.)

Nicht zu hoch, nicht zu niedrig.

Intervallo perit fames.

Fasten vertreibt den Hunger.

In toga saltantis personam inducere. (Mart.)

Etwas Unanständiges vornehmen.

Intolerabilius nihil est quam femina dives.
(Juven. 6, 458.)
Unausstehlicher nichts, als ein Weib von mächtigem Reichthum.

Intra fortunam quisque maneto suam. (Ovid.)
Ein Jeder soll in seinem Stande zufrieden seyn.

In tranquillo quilibet gubernator esse potest.
Auf der Chaussee ist gut Kutscher seyn. — Wenn's wohl geräth, so sind sie alle gute Hebammen.

In transennam inducere. (Plaut. Pers. 4, 3, 11.)
In's Garn bringen.

Intra tuam pelliculam te contine. (Mart. 3, 16.)
Bleibe zwischen deinen vier Pfählen. — Bleib in deinem Berufe.

In trivio sum consilii. (Theogn.)
Da stehn die Ochsen am Berge.

In tuo loco et fano est situm. (Plaut.)
Das steht ganz bei dir.

In turpibus Argus, in disciplinis talpa.
Zum Bösen gut, zum Guten böse.

Intus et in cute te novi. (Pers. 3, 30.)
Ich kenne dich von innen und außen. — Ich kenne dich mit Haut und Haar, mit Stumpf und Stiel.

Intus sibi canere. (Cic in Rull. 2, 26.)
Blos an seinen Sack denken, auf seinen Nutzen sehen.

Intus tripudium, pro foribus lamentum.
Inwendig Freud, auswendig Leid.

In tuum ipsius malum lunam deducis. Oder:
In tuum ipsius sinum inspuis. (Plin.)
Du speist in deinen eignen Busen.

In utramvis aurem dormire. (Terent. Heaut.) Oder:
In utrumvis oculum. (Plaut. Pseud.)
Schlafen, wie Hans ohne Sorgen.

In vado omnis res est. (Ter. Andr. 5, 2, 4.)
Es hat nun alles keine Noth. — Ich habe mein Schäfchen in's Trockne gebracht.

Inveni non quod in faba pueri. (Plaut. Aul. 5, 1, 9.)
Ich hab nichts schlechtes gefunden.

In vento et aqua scribere. (Catull. 71, 4.)
In den Schornstein schreiben.

In vestimentis non est sapientia mentis.
Im Kleide steckt die Weisheit nicht.

Inveterata vitia non facile corriguntur.
Eingewurzelte Fehler lassen sich schwer ausrotten.

In via ne seces ligna.
Wenn du spazieren gehst, mußt du kein Reisig auflesen.

Invia virtuti nulla est via. (Ov. Metam. 14, 113.)
Der Weg zur Tugend ist keinem verschlossen.

Invidiam ferre aut fortis aut felix potest. (P. Syr)
Der Glückspilz und der starke Mann
Den Neid getrost ertragen kann.

Invidiam nimio cultu vitare memento,
Quae si non laedit, tamen hanc sufferre molestum est.
(Cat. dist. 2, 13.)
Bist du glücklich, so flieh des Neides häßliche Deutung,
Die, verletzt sie auch nicht, doch immer schwer ist zu tragen.

Invidia tacite, sed inimice irascitur. (P. Syr.)
Der Neidhart haßt im stillen Groll,
Doch ist sein Herz der Bosheit voll.

Invidus alterius rebus macrescit opimis,
Invidia Siculi non invenere tyranni
Majus tormentum. (Horat. epist. 1, 2, 57.)
Neid thut sich selber Leid.

Invidus haud eadem semper quatit ostia daemon.
Der Teufel versucht uns auf alle Weise.

In vino veritas.
Trunkner Mund macht die Wahrheit kund. — Kinder, Narren und trunkne Leute sagen die Wahrheit.

Invisa imperia nunquam retinentur diu. (Senec. Theb.)
Strenge Herren regieren nicht lange.

Invita Minerva aliquid facere. (Hor. A. P. 385.)
Ohne Geschick, ohne glücklichen Fortgang etwas thun.

In vita nulla est intercapedo miseriae. (Cic. Fin. 1, 16.)
Dieß Leben ist nimmer ohne Mühe und Arbeit.

Invitare est calamitatem, cum te felicem vocas.
Wer allzulaut mit seinem Glücke prahlt,
Gar bald dem Unglück seine Schuld bezahlt.

Invitat culpam, qui peccatum praeterit. (P. Syr.)
Wer die Sünde nicht straft, giebt Ursach zu sündigen.

Invitis canibus venari haud facile est.
Mit unwilligen Ochsen ist nicht gut pflügen.

In vitium ducit culpae fuga, si caret arte.
(Hor. A. P. 31.)
Weißt du nicht gute Ränk' und willst der Straf' entfliehen,
So wirst du dann erst recht den Argwohn auf dich ziehen.

Invitos boves plaustro inducere.
Mit stetigen Pferden zu Acker gehn.

In vota miseros ultimus cogit pudor! (Senec. Agam.)
Noth lehrt beten.

Ioca seriaque conferre. (Cic. d. fin. 2, 26.)
Auf einem vertrauten Fuß leben.

Iocularium malum. (Terent. Andr. 4, 5, 43.)
Ein Scherz, der schlecht abläuft.

Iovem lapidem jurare. (Cic. fam. 7, 12.)
Stein und Bein schwören.

Iovis cerebrum. (Zenod.) it. Iovis lac.
Gebratne Lämmerschwänzchen.

Iovis sandalium. (Suid.)
Großer Herren Leute lassen sich was bedünken.

Iovis taxilli semper feliciter cadunt.
Es geht ihm alles glücklich von statten.

Iovis tergus.
Wer weiß, wozu die Sache noch gut ist.

Ipsa quidem virtus sibimet pulcherrima merces.
(Sil. 13, 663.)
Die Tugend findet ihren Lohn in sich selbst.

Ipsa senectus morbus est. (Ter. Phorm.)
Das Alter ist an und für sich schon eine Krankheit.

Ipse decor recti, facti si praemia desint,
Non movet et gratis poenitet esse probum.
(Ovid. Pont. 2, 3, 13.)
Umsonst will Niemand etwas Gutes thun. — Umsonst ist der Tod.

Ipse jubet mortis te meminisse deus. (Mart. 2, 59.)
Denke an den Tod, denn das ist Gott's Gebot.

Ipse labor quasi callum quoddam obducit dolori.
(Cic. Tusc. 2, 15.)
Wer viel arbeitet, fühlt nicht, daß es ihm wehe thut.

Ipse semet canit.
Der Gukuk ruft seinen eignen Namen aus.

Ipse sibi mali fontem reperit.
Er ist selbst an seinem Unglück schuld.

Ipse sibi nocet is, alium qui laedere quaerit.
(Hesiod.)
Wer den Stein in die Höhe wirft, dem fällt er gern auf den Kopf. — Wer andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.

Ipsi testudines edite, qui cepistis.

Ihr müßt ausessen, was ihr eingebrockt habt.

Ipsum ostii limen tetigisti.

Du hast den Nagel auf den Kopf getroffen.

Iracundia cos fortitudinis. (Cic. Tusc. 4, 19.)

Zorn ist der Stachel zu großen Thaten.

Iracundiam qui vincit, hostem vincit maximum. (P. Syr.)

Wer seinen Zorn besiegen kann,
Den nenn' ich einen großen Mann.

Irae res odiosa est dilatio. (Sen.)

Man soll dem Zorn nicht alsobald den Zügel schießen lassen.

Ira est janua vitiorum.

Beim Zorn haben alle Verbrechen Zutritt.

Ira furor brevis est. (Horat. epist. 1, 2, 62.)

Zornige Leute sind ihrer Sinne nicht mächtig.

Iram atque animos a crimine sumunt. (Juv. 6, 284.)

Durch den begangenen Frevel entflammen sich Muth und Beherztheit.

Iram immortalem ne serves, cum sis homo. (Arist.)

Der Zorn der Sterblichen soll nicht unsterblich seyn.

Ira, quae tegitur, nocet. (Senec. Med.)

Verhaltner Zorn ist Leib und Seele schädlich.

Iratum breviter vites, inimicum diu. (P. Syr.)

Dem Zorn auf kurze Zeit, dem Feind entflieh für immer.

Iratum, gravis est res, habuisse deum. (Eob.)

Mit wem Gott zürnet, mit dem zürnt alle Creatur.

Iratus de re incerta contendere noli;
Impedit ira animum, ne possit cernere verum. (Cato dist. 2, 4.)

Im Zorne sprich nicht ab bei ungewissen Dingen,
Die Wahrheit recht zu sehn wird nimmer dir gelingen.

Iratus etiam facinus consilium putat. (P. Syr.)
Der Zornentbrannte, wie der Feige,
Erlaubt sich auch Banditenstreiche.

Ire per extentum funem. (Horat. epist. 2, 1, 210.)
Auf dem Seile tanzen. — Halsbrechende Dinge unternehmen.

Ire redire fides solet per omnes regiones.
Treue Hand geht durchs ganze Land.

Iro pauperior.
Arm wie eine Kirchenmaus.

Irrecuperabilium rerum remedium est oblivio. (Friedrich II.)
Hin ist hin. — Glücklich ist, wer vergißt, was doch nicht zu ändern ist.

Irretit muscas, transmittit aranea vespas.
Kleine Diebe hängt man, die großen läßt man laufen.

Irritare crabrones. (Plaut. Amph. 2, 2.)
In ein Wespennest stören.

Irritaturque retenta
Et crescit rabies, remoraminaque ipsa nocebant. (Ovid. Met. 3, 566.)
Dem glühenden Zorne laß immer den Lauf
Du selbst bist verloren, hältst du ihn auf.

Irus est subito, qui modo Croesus erat. (Ovid. Trist. 3, 7, 43.)
Es kann bald ein Reicher arm werden.

Is demum miser est, cujus miseriam nobilitas nobilitat. (Plaut. Teleph.)
Das ist ein elender Edelmann,
Der vor Hunger nicht schlafen kann.

Is demum miser est, qui aerumnam suam nequit
Occultare. (Caecil. fragm.)
Der ist erst elend, der sein Elend nicht verbergen kann.

Is est amicus, qui in re dubia re adjuvat.
(Plaut. Epid. 1, 2, 10.)

Wenn Sturm und Ungewitter toben,
Besteht der Freund die Freundschaftsproben.

Is mihi juxta invisus ut atri limina Ditis.

Ich hasse ihn wie die Sünde.

Is minime eget mortalis, qui minimum cupit.
(P. Syr.)

Der hat genug, der sich begnügen läßt.

Iste parentum est vitabilis liberis
Ubi malunt metui, quam vereri a suis.
(Afran. fragm.)

Wir lernen gern, lehrt aber uns mit Liebe,
Der Sturmwind, der vielleicht den Adler mehr erhübe,
Hält scheue Tauben nur zurück. (Michaelis.)

Isthic est thesaurus stultis in lingua positus,
Ut quaestui habeant, male loqui melioribus.
(Plaut. Poen. 3, 3.)

Das halten die Narren für einen Gewinn, wenn sie fromme Leute durch die Hechel ziehn.

Isthuc est sapere, non quod ante pedes modo est
Videre, sed etiam illa, quae futura sunt
Prospicere. (Ter. Adelph. 3, 3, 33.)

Man muß weiter sehn als die Nase geht. —
Wer nicht rechet und gabelt
Wenn die Heuschrecke zabelt,
Der trag' im Winter ein Strohseil,
Und frage, hat jemand Heu feil?

Isthuc est sapere, qui ubicunque opus sit, animum possis flectere. (Ter. Hec. 4, 3, 2.)

Du mußt den Mantel nach dem Winde hängen.

Ita amicum habeas, posse ut fieri inimicum putes.
(P. Syr.)

Denke dir immer die Möglichkeit, daß dein Freund zum Feinde werden kann.

Ita comparata est omnium hominum natura,
Aliena melius ut videant et judicent, quam sua.
(Terent. Heaut. 3, 1.)

Es sieht die verdorbene Menschennatur
Nie eigene Fehler, die fremden nur.

Ita crede amico, ne sit inimico locus. (P. Syr.)

Traue deinem Freund so viel, daß er dir als Feind nicht schaden kann.

Ita dis placitum, voluptati ut moeror comes consequatur. (Plaut. Amphitr. 2, 2.)

Wie sich Glanz und Nacht verdrängen,
Wie der Tag erlischt im Hain,
Wechseln auf des Schicksals Gängen
Dunkle Sorg' und Sonnenschein. (v. Salis.)

Ita fugias, ne praeter casam. (Terent. Phorm. 5, 2.)

Verlauf deine eigne Herberge nicht. — Verlauf nicht dein Glück. — Lauf hin wo du willst, du wirst überall den Wirth zu Hause finden.

Ita plerique ingenio sumus omnes, nostri nosmet poenitet. (Terent. Phorm. 1, 3.)

Es läßt sich keiner an seinem Glücke gnügen.

Ita sunt isti nostri divites,
Si quid benefacias, levior pluma est gratia:
Si quid peccatum'st, plumbeas iras gerunt.
(Plaut. Poen. 3, 6, 16.)

So geht's bei den Reichen allen:
Thust du etwas zu Gefallen,
Ist ihr Dank nur federleicht;
Aber hast du was begangen,
Alsobald sie Feuer fangen.

Ita vita est hominum, quasi cum ludas tesseris.
Si illud, quod maxime opus est, jactu non cadit;
Illud quod cecidit forte, id arte ut corrigas.
(Ter. Adelph. 4, 7, 21.)

Das Leben gleicht dem Würfelspiel,
Wenn's nicht nach deinem Wunsche fiel,
So mußt du es durch Kunst verbessern.

Iterum eundem ad lapidem offendere. (Zenod.)
Zweimal über denselben Stein stolpern.

Iterum tranquillitatem vides. (Aristoph. Ran.)
Ich sehe Land! — Bald wird's besser, Hofnung täuschet nicht.

It quocunque libet, nummis instructus et astu.
Mit Witz und Geld, kommt man durch die Welt.

Iucunda malorum praeteritorum memoria.
Süß ist die Erinnerung an bestand'ne Abentheuer.

Iucunda praeter se omnia efficit fames. (Antiph.)
Alles macht den Hunger lieblich, nur sich selber nicht.

Iucunda rerum vicissitudo. (Aristot.)
Der Wechsel ist gewiß das schönste Ding auf Erden. (Karschin.)

Iucundissima navigatio juxta terram et ambulatio juxta mare. (Plut. Sympos.)
Neben dem Schiff ist gut schwimmen, neben dem Pferde ist gut zu Fuße gehn.

Iucunditas victus est in desiderio, non in satietate. (Cic.)
Hunger ist der beste Koch.

Iucundum est, mare ex terra intueri. (Callin.)
Aus dem Hafen sieht sich's gut auf's Meer hinaus.

Iucundum malum est ocium. (Eurip.)
Ruhe ist ein süßes Uebel.

Iucundum nihil est, nisi quod reficit varietas. (P. Syr.)
Der Wechsel ist der Menschenfreuden Würze.

Iudex futurus sanguine humano abstine (Sen. Herc. fur.)
Sollst du richten, darfst du nicht nach Blute dürsten.

Iudex nemo potest esse in propria causa.

Es kann keiner in seiner eignen Sache Richter seyn. — Der Richter richtet nicht billig in eigener Sache.

(Wieland.)

Iudice me, mercede caret, per seque petenda est,
Externis virtus incomitata bonis.

(Ov. Pont. 2, 3, 35.)

Der Tugend Werth liegt in der Tugend selbst.

Iudicibus lites, aurigae somnia currus.

(Claud. Honor.)

Womit einer des Tags umgeht, davon träumt ihm des Nachts.

Iudicis auxilium sub iniqua lege rogato.
Ipsae etiam leges cupiunt, ut jure regantur.

(Cat. dist. 3, 17.)

Wenn ein hartes Gesetz dir zuviel thut, bitt' um des Richters
Beistand; denn das Gesetz will Recht und Billigkeit üben.

Iudicis semper est verum sequi. (Cic.)

Wahrheit ist das höchste Gesetz des Richters.

Iudicium populi nunquam contemseris unus
Nè nulli placeas, dum vis contemnere multos.

(Cat. dist. 2, 29.)

Des Volkes Stimme verachte nie,
Du bist ein Einzelner, Viele sind sie.

Iudicium sequitur cognitionem.

Man muß eine Sache kennen, ehe man darüber urtheilt.

Iungere vulpes. (Virg. Ecl. 3, 91.)

Gott und Teufel in Ein Glas bannen.

Iupiter orbus.

Eine handgreifliche Lüge.

Iura inventa metu injusti fateare necesse est,
Tempora si fastosque velis evolvere mundi.
(Hor. Sat. 1, 3, 111.)

Furcht vor dem Unrecht führte zum Recht, was jeder gestehn muß,
Welcher der Zeit Fortgang und der Welt Jahrbücher entrollet. (Voss.)

Iure venit cultos ad sibi quisque deos.
(Ov. Pont. 1, 3, 82.)

Jeder sucht bei seinem Patron Zuflucht.

Iure suo decedere paulum, non modo liberale, sed interdum etiam fructuosum. (Cic.)

Es ist nicht übel, wenn man bisweilen fünf gerade seyn läßt.

Ius est in armis, opprimit leges timor.
(Sen. Herc. fur. 253.)

Gott hilft dem Stärksten. — Der Stärkere schiebt den Schwächern in den Sack. — Gewalt geht vor Recht.

Iustitiae oculus. (Suid.)

Ein Augapfel der Gerechtigkeit. — Ein unbestechlicher Richter.

Iustitia in sese virtutem complectitur omnem.
(Theogn. ap. Aristot.) Oder:

Iustitia virtus omnium est domina et regina virtutum.
(Cic.)

Schlecht und recht gefällt Gott.

Iustum esse facile est, cui vacat pectus metu.
(Senec. Octav.)

Gerechtigkeit wird Jedem leicht,
Der nie erschrickt und nie erbleicht.

Iuvat inconcessa voluptas. (Ovid. Amor. 3, 4, 31.)

Fremdes Brod schmeckt uns wie Semmel.

Iuveniles lachrymae vitiis obstant.

Besser das Kind weint, als die Eltern.

Iuvenile vitium est regere non posse impetum.
(Sen. Troad.)

Wie auch der Jüngling strotzt in Kraft,
Beherrscht ihn doch die Leidenschaft.

Iuveni parcendum, seni utendum.

Der Jüngling soll sparen, damit er etwas im Alter zu zehren habe.

Iuvenis monitoribus asper (Hor. A. P.)

Junge Leute wollen sich nichts einreden lassen.

Iuxta fluvium puteum fodit.

Er thut unnütze Arbeit.

Iynge trahor. (Pindar.)

Ich bin wie verzaubert.

L.

Labitur exiguo, quod partum est tempore longo.
(Cato.)

Es ist eine Sache langsam erworben, und schnell verzehrt. — Zerstören ist leichter als aufbaun.

Labitur occulte, fallitque volatilis aetas
Et nihil est annis velocius. (Ov. Met. 10, 519.)

Wie Blitze verfliegen, wie Ströme vergleiten,
So rollen die tosenden Wogen der Zeiten.

Labor bonae gloriae pater est. (Eurip.)

Arbeitsamkeit bringt einen guten Namen.

Labore alieno magno partam gloriam
Verbis saepe in se transmovet, qui habet salem.
(Ter. Eun. 3, 1, 9.)

Ein anschlägliches Köpfchen weiß fremde Lorbeern sich zuzueignen.

Labore laboriosius. (Suid.)

Eine Arbeit, die alle menschlichen Kräfte übersteigt.

Labores pariunt honores.
Bürde bringt Würde.

Labor improbus omnia vincit. (Virg. Georg. 1, 145.)
Wenn gleich der Zimmermann lange um's Holz spazieren geht, fallen doch keine Späne davon. — Unverdrossen hat's oft genossen. — Arbeit überwindet alles.

Lac gallinaceum.
Ein rares Wildpret.

Lacinia tenere. (Cic.)
Mit zwei Fingern, behutsam anfassen.

Lacrima nihil citius arescit. (Cic. d. invent.)
Wie bald versiegen Thränen.

Lacrimare plebi, regi honeste non licet. (Enn.)
Das Volk kann weinen, doch der Herrscher nicht.

Laedere qui potuit, prodesse aliquando valebit.
(Cato dist. 4, 39.)
Wer schaden konnte, kann auch einmal nützen.

Laetitiae Bacchus dator.
Bacchus ist der Freudengeber. — Auf einem vollen Bauche steht ein fröhlich Haupt. — Viel Freude steckt in einem Weinfaß.

Laetitia garrula res est. (Cassiod.)
Freude ist geschwätzig.

Laetitia juvenem, frons tristis decet senem.
(Senec. Thyest.)
Den Jüngling ziert die heitre Stirn, den Greis die faltenreiche.

Lanam in officinam fullonis. (Galen.)
Er trägt die Stiefeln zum Schneider und die Hosen zum Schuhmacher.

Lanificas nulli tres exorare puellas
Contigit, observant, quem statuere diem.
(Mart. 4, 54.)

Wir alle — Große und Geringe —
Wir stehn seit unserm Wiegenfest
Hart an Freund Haines Sensenklinge
Bis er uns drüber springen läßt. (Spiritus Asper.)

Lapides loqueris. (Plaut. Aulul. 2, 1, 30.)
Du redest harte Worte.

Lapidi loqueris.
Er läßt in sich reden, wie ein Stock.

Laqueus auxiliari videtur.
Wenn die Noth am größten ist, ist die Hülfe am nächsten.

Laqueus laqueum cepit.
Da hat der Dieb den Spitzbuben gefangen.

Largissimi promissores, vanissimi exhibitores.
Die am meisten versprechen, halten am wenigsten.

Largitio fundum non habet. (Cic. off. 2, 9.)
Es haben viele zu viel, aber niemand genug. — Der Geiz hat keinen Boden.

— — Largius aequo

Laudat venales, qui vult extrudere merces.
(Hor. epist. 2, 2, 11.)
Jeder Krämer lobt seinen Kram.

Lari sacrificant.
Es giebt alles gern an ihm, ausgenommen die Hände.
Er ist kostfrei wie Pfaff Mangoldt, der aß die Eier, und gab die Schalen zu Almosen.

Larus in paludibus. (Suid.)
Er giebt das Hemde vom Leibe.

Lascivia et laus nunquam habent concordiam. (P. Syr.)
Leichtfertigkeit und Ruhm stimmt nie zusammen.

Laterem lavas. (Terent. Phorm. 1, 4, 8.)
Du thust vergebliche Arbeit.

Latere semper patere, quod latuit diu. (Sen. Oed.)
Laß immer ruhn, was lang verborgen lag.

Latet anguis in herba. (Virg. Ecl. 3, 93.)
Hüte dich, es steckt ein Schalk dahinter. — Hand von der Butte, es sind Weinbeere drin.

Latum (transuersum,) unguem discedere. (Cic.)
Einen Fingerbreit abweichen.

Laudamus veteres, sed nostris utimur annis.
(Ov. Fast. 1, 225.)
Wir loben die verfloßnen Zeiten und leben mit unsern.

Laudandum experientia consilium. (Vellej. 2, 57.)
Wenn der Glaube in die Hand kommt, gefällt der Rath.

Laudare se, vani, vituperare, stulti est. (Senec.)
Wer sich selbst lobt, der ist ein Narr; wer sich selbst schändet, ist nicht gescheidt.

Laudaris quodcunque palam, quodcunque probaris,
Hoc vide, ne rursus levitatis crimine damnes.
(Cat. dist 4, 25.)
Siehe dich vor mit dem, was du öffentlich lobest und billigst,
Daß du nicht hinterher durch des Leichtsinn's Schuld es verdammest.

Laudatis utiliora, quae contemseris, saepe inveniuntur.
(Phaed. 1, 12.)
Oft mehr, als alles, was du laut gepriesen,
Hat das Verachtete sich groß bewiesen.

— Laudato ingentia rura
Exiguum colito. (Virg. Georg. 2, 412.)
Lobe die Berge und bleib in der Ebne.

Laurea desidiae praebetur nulla.
Ohne Kampf wird Niemand gekrönt. — Wer gewinnen will, muß mitspielen.

Laureolam in mustaceis quaerere. (Cic. ad. Attic.)
Sich schlechter Dinge noch berühmen.

Laureum baculum gesto. (Suid.)
Ich bin stich- und hiebfest.

Laus vera humili saepe contingit viro. (Sen. Thyest.)
Der wahre Ruhm wird Niedern oft zu Theil.

Lectio lecta placet, decies repetita placebit.
Man soll nie müde werden im Studieren.

Legem nocens veretur, fortunam innocens. (P. Syr.)
Die Schuld erzittert vor'm Gesetze,
Die Unschuld nur vor Schicksals Tücke.

Legibus utere antiquis et obsoniis novis. (Perian.)
Alte Gesetze und frische Kost die besten.

Leniter, ex merito quidquid patiare, ferendum est.
(Ovid. Heroid. 5, 7.)
Verdiente Strafe soll man willig leiden.

Lenticulam angulo tenes. (Suid.)
Du hast die Pferde hinter den Wagen gespannt.

Lento gradu ad vindictam sui divina procedit ira, sed tarditatem supplicii gravitate compensat.
(Val. Max. 1, 1.)
Gott kommt langsam mit der Strafe, aber er straft desto schwerer.

Leonem ex unguibus aestimare. (Plutarch.)
Den Vogel an den Federn erkennen.

Leonem larva terres. (Senec.)
Damit kannst du kein Kind zu fürchten machen.

Leonem ne stimula. (Diogen.)
Reize den Löwen nicht.

Leonina societas.
Gefährliche Gesellschaft. — Mit großen Herren ist nicht gut Kirschen essen.

Leonis vestigia quaeris.
Viel Geschrei und wenig Wolle, sagte jener Narr, als er eine Sau beschor.

Lepidi mores turpem ornatum facile factis comprobant. (Plaut. Poen. 1, 2, 94.)
Ein edler Geist in einem schlechten Kleide
Enthüllt gar bald sein köstliches Geschmeide.

Leporem non edit. (Martial. 5, 30.)
Sie ist keiner der schönsten.

Lepori esurienti etiam placentae fici. (Suid.)
Dem Hunger ist nichts zu kostbar, er muß es verschlingen.

Leporis vitam vivit. (Plutarch.)
Er ist immer wie ein gehetztes Reh.

Lepus apparens infortunatum facit iter. (Suid.)
Wenn einem ein Hase über den Weg läuft, hat's nicht viel Gutes zu bedeuten.

Lepus dormiens.
Er schläft wie die Hasen mit offenen Augen.

Lepus pro carnibus.
Es gilt des Hasen Fell. — Man schiert die Schafe wegen der Wolle.

Lepus tute es et pulpamentum quaeris. (Ter. Eun. 3, 1, 36.)
Du bist selber ein Hase und willst andre vexiren. — Was du selbst hast, suchst du bei einem andern.

Lerna malorum.
Unglück in allen Ecken.

Lesbia regula. (Aristot.)
Das hinterste zuvörderst, wenn man die Pferde hinter den Wagen spannt. — Wenn man den Fuß nach dem Leisten will richten. — Verkehrte Welt.

Lethale mulsum. (Diogen.)
Ein Judaskuß.

Leve est miserias ferre, perferre grave. (Sen. Thyest.)
Leicht ist des Unglücks Bürde, doch in der Dauer schwer.

Leve fit quod bene fertur, onus. (Ov. amor. 1, 2, 10.)
Eine Last wohl gefaßt, ist nur halbe Last. — Was man gern thut, wird einem nicht schwer.

Levis est consolatio ex miseriis aliorum.
(Cic. fam. 6, 3.)
Es ist ein schlechter Trost, daß es andern auch übel geht.

Levis est dolor, qui capere consilium potest.
(Senec. Med.)
Der ist kein ganz geschlagner Mann,
Der sich im Unglück noch berathen kann.

Levis est fortuna, cito reposcit, quae dedit. (P. Syr.)
Was das Glück dir heute gab,
Forderts morgen wieder ab.

Levius fit patientia
Quidquid corrigere est nefas. (Hor. Od. 1, 2.)
Der trägt leichtlich, was er trägt,
Der Geduld zur Bürde legt.

Levius solet timere, qui propius timet.
(Senec. Troad.)
Die Gefahr in's Auge fassen,
Heißt, Besorgniß fahren lassen.

Levissima res oratio. (Plutarch.)
Ein Wort ist kein Pfeil.

Lex et regio. (Zenodot.)
Ländlich, sittlich. — Wer bei den Wölfen ist, muß mit heulen. — Man muß recht finden und nicht bringen. — Des Landes Weise ist seine Ehre.

Lex in manibus. (Aeschin.)
In der Faust liegt das Recht.

Lex universi est, quae jubet nasci et mori. (P. Syr.)
Kommen und gehn ist das Loos Aller.

Liber captivus avis ferae consimilis est:
Semel fugiendi si data est occasio
Satis est: nunquam post illa possis prendere.
(Plaut. Capt. 1, 2, 7.)
Der Gebrannte fürchtet sich des Feuers. — Hast du den Vogel Einmal aus dem Garne gelassen, so wird er sich hüten, wieder zu kommen.

Liberi poëtae et pictores. (Lucian.)
Dichten und Malen sind freie Künste.

Libero lecto nihil est jucundius. (Cic. ad Attic. 14, 13.)
Ungefreit, unverworren.

Liberorum amantior quam Gello.
Er hat die Kinder freßlieb.

Libertas res inestimabilis. (IC.)
Freiheit ist ein unschätzbares Gut.

Libertatis amor quam multas perdidit urbes.
Weh, wenn sich in dem Schooß der Städte
Der Feuerzunder still gehäuft,
Das Volk, zerreißend seine Kette
Zur Eigenhülfe mächtig greift. (Schiller.)

Libidinosa et intemperans adolescentia effoetum corpus tradit senectuti. (Cic. Cat. maj.)
Lebst du als Jüngling in Saus und Braus,
Und hältst du mit deinen Kräften nicht Haus,
Sieht's mit dir im Alter gar jämmerlich aus.

Lignum tortum haud umquam rectum. (Galen.)
Art läßt nicht von Art. — Die Katze läßt das Mausen nicht.

Ligularum fur tandem et marsupia suppilat.
An kleinen Riemen lernen die Hunde Leder fressen.

Lindii sacrum faciunt. (Zenod.)
Sie greifen es mit ungewaschnen Händen an.

Lingua bellare. (Eustath.)
Das Schwerdt im Maule haben. Daher das Sprichwort: Wenn die Weiber mit dem Maulschwerdt kriegen, soll man sie auf die Scheide schlagen.

Lingua est maleloquax mentis indicium malae. (P. Syr.)
Eine böse Zunge verräth ein böses Herz.

Lingua juravit. (Eurip.)
Der Mund sagt's, aber das Herz weiß nichts davon.

Lingua lapsa verum dicit.
Unbedacht hat oft die Wahrheit an's Licht gebracht.

Lingua mali pars pessima servi. (Juv. Sat. 9, 120.)
Die Zunge ist ein böses Glied der Diener.

Lingua quam manu promtior. (Sallust.)
Viel Worte und nichts dahinter. — Er gäbe einen großen Kriegsmann, aber hinter'm Ofen. — Wenn die Worte Leute schlügen, wäre er ein tapferer Mann.

Lingua quo vadis. (Suid.)
Die Zunge ist ein klein Glied und richtet viel große Dinge an.

Lingue metum leti, nam stultum est tempore in omni
Dum mortem metuis, amittere gaudia vitae.
(Cat. dist. 2, 3.)

Wer das Leben liebt und den Tod nicht scheut,
Geht fröhlich und frei durch die sinkende Zeit.

Linquito ruricolae sua paganalia turbae.
Laßt den Bauern ihre Kirchweih.

Lippis et tonsoribus notum. (Horat. Satyr. 1, 7, 3.)
Es ist stadtkundig. — Alle Leute tragen sich damit. — Es wissen's alle Kinder auf der Gasse.

Lis est cum forma magna pudicitiae. (Ov. Her. 15.)
Schön und fromm stehn selten in einem Stall. — Nach schönen Aepfeln greift man am ersten. — Schönheit und Zucht sind selten bei einander.

Lis litem serit. (Plaut. Poen. 3, 2, 10.)
Es kommt ein Zank aus dem andern. — Es giebt ein Wort das andre.

Litem lite resolvis.
Es behält ein Schwerdt das andre in der Scheide.

Litem movebit, si vel canem asinus momorderit. (Zenod.)
Zanken muß er, muß sich rächen,
Sollt' er's auch vom Zaune brechen.

Litis praeteritae noli maledicta referre. (Cat. dist. 2, 15.)
Einen alten Quark soll man nicht wieder aufrühren.

Litterae non erubescunt. (Cic. fam.)
Im Briefe kann man sich schon etwas mehr herausnehmen. — Das Papier ist geduldig.

Littore loquacior.
Geschwätziger als ein altes Weib.

Littori loqueris.
Du redest in den Wind.

Loco ignominiae est apud indignum dignitas. (P. Syr.)
Wer einem Narren Ehre anlegt, das ist, als wenn einer einen Edelstein auf den Rabenstein würfe. (Luther.)

Lolio victitat. (Plaut. Mil. 2, 3, 50.)
Er sieht auf Eine Seite, wie eine Gans, die einen Apfel sucht. — Die Augen sind ihm verkehrt eingesetzt.

Longae regum manus.
Herren Hand reicht in alle Land.

Longa vita, longa calamitas.
Viel Jahr, viel Gefahr. — Lang leben heißt lang in Unglück schweben.

Longinquitas redargui non potest. (Strabo.)
In der Ferne ist gut aufschneiden.

Longius aut propius mors sua quemque manet.
(Propert. 2, 21, 58.)
Der Tod hat noch keinen vergessen. — Ueber lang oder kurz müssen wir alle daran.

Longius invalidae vivunt saepissime feles.
Unkraut verliert sich nicht.

Longum iter est per praecepta, breve et efficax per exempla. (Sen. ep. 5.)
Beispiel thut oft mehr als alle Vorschrift.

Longum prooemium audiendi cupido. (Plat.)
Wer gern hören will, dem ist jeder Eingang zu ausführlich.

Loquax talpa. (Ammian.)
Er redet in's Gelage hinein. — Er redet, wie er's versteht.

Loqui ignorabit, qui tacere nescit. (Auson.)
Schwatzen ist keine Kunst, aber reden.

Loripedem rectus derideat, aethiopem albus.
(Juv. Sat. 2, 23.)
Ein Esel heißt den andern einen Sackträger.

Lotum gustavit.
Er hat sich an Aegypten's Fleischtöpfen fest gegessen. Er vergißt ganz die Rückkehr.

Lucernam accendere possis. (Theocrit.)

Er ist so aufgebracht, daß man Schwefelhölzchen an ihm anzünden könnte.

Lucerna pinguior. (Diogenian.)

Er wird vom vielen Essen so fett, daß die Sonne bei ihm durchscheint.

Lucerna sublata nihil discriminis est inter mulieres. (Plutarch.)

Bei Nacht sind alle Kühe schwarz. — Im Dunkeln sind alle Katzen grau.

Luce sacra requiescat humus, requiescat arator. (Tibull. 2, 1.)

Den Sabbath soll man feiern.

— Lucri bonus est odor ex re
Qualibet. (Juvenal. 14, 204.)

Es gilt ein gestohlner Pfennig nicht weniger als ein anderer. — Der Essig, den man umsonst bekömmt, ist süßer als Honig. — Ein jeder Profit ist mitzunehmen.

Lucrum amare nullum amatorem addecet. (Plaut. Poen. 1, 2, 115.)

Ein Liebhaber darf das Geld nicht ansehn.

Lucrum sine damno alterius fieri non potest. (P. Syr.)

Des Einen Gewinn ist des Andern Schade.

Luctantem Icariis fluctibus Africum
Mercator metuens, otium et oppidi
Laudat rura sui: mox reficit rates
Quassas, indocilis pauperiem pati.
(Hor. Od. 1, 1, 15.)

Wann des Afrikus Kampf Ikarus Wog' empört,
Zagt der Krämer, und Ruh lobt er, und seiner Stadt
Segensgegenden, bald zimmert er neu des Schiffs
Lecken Rumpf, und verschmäht arme Genügsamkeit.
(Voss.)

Ludere qui nescit, ludum spectando quiescit.
Wer nicht spielen kann, soll zusehen.

Ludibrii haud expers, mala quem fortuna fatigat.
Wer den Schaden hat, darf für den Spott nicht sorgen.

Ludicra per verba res saepe notatur acerba.
Man sagt die Wahrheit einem wohl auch mit lachendem Munde.

Ludit amor sensus, ocnlos praestringit et aufert
Libertatem animi et mira nos fascinat arte.
(Mant. ecl. 1, 48.)
Leis' und hold wie Kindes Scherz
Rührt die Lieb' an unser Herz. (Fr. Schlegel.)
Ach glaubt' es nur, die Liebe
Verwirrt den klügsten Kopf. (Tiedge.)

Ludit in humanis divina potentia rebus.
(Ov. d. Pont. 4, 3, 49.)
Gott spielt wunderlich mit den Seinen auf dieser Welt.

Lumen soli mutuas. (Plutarch.)
Du willst Ablaß nach Rom tragen.

Lunae radiis non maturescit botrus. (Plutarch.)
Am Mondschein ist noch keine Traube reif geworden.

Lunam detrahere.
Himmel und Hölle in Bewegung setzen. — Hokus Pokus treiben.

Lupi alas quaeris. (Suid.)
Du thust vergebliche Arbeit.

Lupi illum videre priores. (Virg. Ecl. 9, 54.)
Er hat sich bestechen lassen.

Lupo agnum eripere postulas. (Plaut. Poen. 3, 5.)
Du verlangst etwas Unmögliches.

Lupum auribus tenet. (Terent Phorm. 3, 2, 21.)
Er steckt zwischen Thür und Angel. — Er ist in tausend Aengsten.

Lupus ante clamorem festinat. (Diogenian.)
Es träumt ihm vom Teufel. — Er hat ein böses Gewissen.

Lupus aquilam fugit. (Diogenian.)
Er mag sehen, wo der Zimmermann das Loch gelassen hat.

Lupus circa puteum chorum agit. (Zenodot.)
Er geht darum her, wie die Katze um den heißen Brei.

Lupus in fabula. (Terent. Adelph. 4, 1, 21.)
Er kommt wie gerufen. — Hätten wir seiner eher gedacht, so wär' er eher gekommen. — Wenn man den Wolf nennt, so kommt er gerennt. — Man darf den Teufel nicht an die Wand malen.

Lupus lupum non est.
Es muß ein harter Winter seyn, wo ein Wolf den andern frißt. — Es hackt keine Krähe der andern die Augen aus.

Lupus non curat numerum. (Virg. Ecl. 7, 51.)
Der Wolf frißt auch die gezählten Schafe.

Lupus pilum mutat, non mentem.
Alter schützt vor Thorheit nicht. — Der Wolf kann wohl alt werden, er läßt aber seine Tücke nicht.

Lusciniae deest cantio. (Plaut. Bacch. 1, 1.)
Die Nachtigallen können nicht singen, die Krüppel nicht hinken.

Lusori fata resistunt.
Es spielen sich eher zehen arm, als einer reich.

Luto lutulentior. (Plaut. Poen.)
Schmutzig geizig.

Lutum luto purgare. (Apollon.)
Unflath mit Schmutze schön machen.

Lutum nisi tundatur, non fit urceus.
Wenn man die Hand in den Schoos legt, kann nichts fertig werden.
Der Töpfer, der den Thon nicht tritt,
Bereitet kein Geschirr damit.

— — Lux altissima fati
Occultum nihil esse sinit, latebrasque per omnes
Intrat. (Claud. in IV. Consul. Honor. 273.)
Vor Gott bleibt nichts verborgen.

Luxuriae desunt multa, avaritiae omnia. (P. Syr.)
Verschwender brauchen viel, Habsücht'ge wollen Alles.

Luxuriam fugito, simul et vitare memento
Crimen avaritiae, nam sunt contraria famae.
(Cat. dist. 2, 19.)
Ueppigkeit flieh und gehe dem Laster des Geizes zu gleicher
Zeit aus dem Wege, denn Feinde des guten Namens sind beide.

Luxuriant animi rebus plerumque secundis
Nec facile est aequa commoda mente pati.
(Ovid. A. A. 2, 437.)
Es müssen starke Beine seyn, die gute Tage tragen können. — Wenn dem Esel zu wohl wird, geht er auf's Eis tanzen.

Luxuriat raro non bene pasta caro.
Wer fasten muß, dem vergeht wohl das Tanzen.

Luxus populator opum. (Claud.)
Fressen und Saufen nimmt Geld weg.

Lydio more. (Diogen.)
Er sieht Gespenster am hellen lichten Tage.

Lydum in planitiem provocas.
Da forderst du eben den Rechten zum Kampfe heraus.

Lydus in meridie.
Er hat einen Stich zu viel, als wären's Hundstage.

Lydus ostium claudit. (Hesych.)
Er sieht immer, wo er bleibt. — Er heißt immer etwas mitgehn.

Lynceo perspicacior. (Aristoph.)
Er hat Augen wie ein Luchs.

Lysistrati divitias habes.
Du bist ärmer, als eine Kirchenmaus. —
Daß sich Gott erbarm' er ist gar zu arm.

M.

Macilentior Leotrephide
Magerer als ein Hering.

Maesonica dicteria.
Spottvogel's Lobreden.

Magis gaudet eo, qui senectam exuit.
(Aristoph. Pac.)
Er ist so freundlich wie ein Maikätzchen.

Magis herus fidus nascitur quam scribitur. (P. Syr.)
Mehr als das vergängliche Testament,
Geburt zum Erben dich ernennt.

— Magis illa juvant, quae pluris emuntur.
(Juv. 11, 16.)
Was theuer zu stehen kommt, ist uns am liebsten.

Magis impius Hippomene. (Diogenian.)
Er hat zehnmal den Galgen verdient.

Magis ipse Phryx. (Suid. Zenod.)
Wohlgesprochen, Herzog! (Schiller.)

Magis mutus quam piscis.
Stumm wie ein Stockfisch.

Magis nocent insidiae quae latent. (Senec.)
Verborgene List am verderblichsten ist.

Magis sibi placet quam Peleus in machaera. (Zenod.)
Er brüstet sich wie ein Pfau.

Magister artis ingeniique largitor venter. (Pers. prol.)
Der Magen, allezeit des Reiches Mehrer,
Ist der Talente Gott, der Künste Lehrer. —
Neue Fünde kommen von armen Leuten.

Magistratum gerens audi et juste et injuste. (Solon.)
Wer regieren will, muß hören und nicht hören, sehen und nicht sehen. — Amtleute müssen manche Pille verschlucken.

Magistratus virum indicat. (Aristot.)
Was der Mann kann, zeigt das Amt an.

Magna fuit quondam capitis reverentia cani,
Inque suo pretio ruga senilis erat. (Ov. Fast. 5, 57.)
Vor Zeiten hielt man das Alter in großen Ehren.

Magna inter molles concordia. (Juven. 2, 47.)
Fest ist der Eintracht Band bei Weichlingen.

Magnam fortunam magnus animus decet. (P. Syr.)
Groß Gut erfordert großen Muth.

Magna minorve adeo nunquam volat alta volucris,
Ex imo sua quae non alimenta petat.
Es flieg't kein Vogel so hoch, er sucht auf der Erde seine Speise doch.

Magna pars profectus est velle perficere. (Senec.)
Fängst du mit Vergnügen an, ist die Sache halb gethan.

Magnates dare parva pudet, dare magna recusant.
(Mant. el. 5, 125.)
Große Herren schämen sich wenig, viel aber weigern sie sich zu geben.

Magnatum preces imperia.
Großer Herren Bitten sind Befehle.

Magna venit nulli sine magno fama labore
Et vaga sudorem gloria semper habet. (Conr. Celt.)
— — es erbeutet der Mensch
Keinen Genuß ohne Müh und nur, was Kampf ihm gekostet
Hält er, des sauern Erwerbs eingedenk, sorglich zu Rath. (Bürde.)

Magnifica verba mors prope admota excutit. (Senec Troad.)

Oft wer prahlte und wer drohte
Wurde mäuschenstill vor'm Tode.

Magno cum periculo custoditur, quod multis placet. (P. Syr.)

Was vielen gefällt ist schlecht zu bewahren.

Magnorum fluviorum navigabiles fontes. (Quintil. 8.)

Was etwas Großes werden will, schickt sich bei Zeiten.

Magno ubique pretio virtus aestimatur. (Sallust.)

Tugend ist eine Münze, die überall gilt.

Magnum os anni. (Suid.)

Dem Bauer schwillt der Kamm, es wird eine gute Aerndte geben.

Magnum pauperies opprobrium jubet
Quidvis et facere et pati
Virtutisque viam deserit arduae. (Hor. Od. 3, 24, 42.)

Der Arme muß Jedermann's Zuschauer seyn. Oder: An der Armuth will jeder die Schuhe wischen. Und: Noth lehrt viel Böses.

Magnum timoris remedium clementia est. (Sen. Oct.)

Verzeihe gern, so darfst du Niemand fürchten.

Magnum vectigal parsimonia. (Cic. parad. 6.)

Wer sparen kann, bleibt wohl im Lande. — Gespartes Geld ist eine gute Rente.

Magnus es in verbis, in factis nullus haberis.

Es ist nichts dahinter. — Viel Geschrei und wenig Wolle.

Magnus sibi ipsi non facit finem dolor. (Senec. Tro.)

Ein tiefer Schmerz erschöpft sich selber nie.

Magnus versatur in re pusilla. (Plutarch.)

Er hat's weit gebracht in Kindereien.

Majora perdes, minora ni servaveris.
Wer das Kleine verachtet, bekommt das Große nicht.
Man muß mit Pfennigen anfangen, wo man mit Thalern aufhören will.

Majora populus semper a summo exigit. (Senec. Oct.)
Das Volk verlangt von hohen Häuptern viel.

Mala attrahens ad se, ut Caecias nubes. (Gell. 2, 22.)
Er muß Schläge haben, wie das Pferd sein Futter.
Er bindet sich selbst eine Ruthe auf den Rücken.

Mala causa est, quae requirit misericordiam. (P. Syr.)
Nicht glücklich wird sich deine Sache führen
Mußt du an's Mitleid appelliren.

Malae naturae nunquam doctore indigent. (P. Syr.)
Den Arzt kann böse Neigung stets entbehren. — Das Böse lernt sich von selbst.

Mala lucra aequalia damnis.
Unrecht Gut gedeihet nicht. — Wie es kommt, so geht es wieder.

Mala mens, malus animus. (Terent. Andr.)
Es ist kein gut Haar an ihm.

Mala senium accelerant. (Hesiod.)
Unglück macht die Haare vor der Zeit grau.

Mala ultro adsunt.
Man braucht dem Unglück keinen Boten zu schicken.

Male cum eo agitur, qui caret invidis.
Mit dem steht's schlecht, der keine Neider hat.

Male cuncta ministrat impetus. (Stat. Theb. 10, 699.)
Wer schnell ist mit Füßen, wird stolpern. — Eilen thut kein gut. — Schneller Rath nie gut ward. — Eilige Sprünge gerathen selten wohl.

Maledictum interpretando facies acrius. (P. Syr.)
Wenn man die Scheltworte auslegt, werden sie ärger.

Maledicus a malefico non distat nisi occasione.
(Quintil.)

Eine böse Zunge richtet alles Unglück an.

Malefacere qui vult, nunquam non causam invenit.
(P. Syr.)

Wenn man den Hund hängen will, findet man leicht einen Strick. — Wenn man dem Hunde zu Leibe will, muß er das Leder gefressen haben. — Wenn man einem schaden will, ist bald die Ursache vom Zaune gebrochen.

Male geritur, quidquid geritur fortunae fide. (P. Syr.)

Wer nur des Schicksals Gunst vertraut,
Der hat sein Glück auf Sand gebaut.

Male habet medicus, si nemo male habuerit.

Wenn die Leute gesund sind, sind die Aerzte krank.

Male imperando summum imperium amittitur.
(P. Syr.)

Steht mit der Herrschaft nicht Vernunft im Bunde,
Geht auch das größte Reich zu Grunde.

Male imperatur, quum vulgus regit duces. (Sen. Oct.)

Wenn Bürger und Bauer mit wollen regieren,
Will vorn der Schweif den Kopf nachführen.

Male mereri de immerente inscitia est.
(Plaut. Curc. 1, 3.)

Wer's nicht verdient, dem diene nicht.

Male parta, male dilabuntur. (Cic. Phil. 2, 27.)
(Male partum, male disperit. Plaut. Poen. 4, 2.)

Wie gewonnen, so zerronnen. — Unrecht Gut gedeihet nicht. — Böser Gewinn fährt dahin. — Wehe dem, der sein Gut mehrt mit fremdem Gut, wie lange wird's währen? (Habak. 3, 2.)

— — Male verum examinat omnis
Corruptus judex. (Hor. Sat. 2, 2, 8.)
Bestochner Urtheilsspruch thut der Gerechtigkeit nie genug.

Malevolus semper sua natura vescitur. (P. Syr.)
Der Neidhart zehrt immer vom eignen Fette.

Mali bibunt improbitatis fecem.
Darnach man ringt, darnach einem gelingt.

Mali corvi mala ova. (Aristoph.)
Wie der Vogel, so die Eier. — Eine Eule heckt keinen Blaufuß. — Böse Eltern, böse Kinder.

Malignum fieri maxime ingrati docent. (P. Syr.)
Undank benimmt die Lust zu helfen.

Mali principii malus finis.
Auf einen solchen Anfang gehört ein solches Ende.

Malis ter mala (Athen.)
Wie die Arbeit so der Lohn.

Mali sunt homines, qui dicunt bonis male.
(Plaut. Bacch. 1, 2, 10.)
Nichts schlimm'res giebt es, als Verläumdermund.

Mali thripes, mali ipes. (Diogenian.)
Hocke wie Hose.

Malis uxoris poena nulla acerbior. (Charis.)
Es kann einem keine schlimmere Ruthe aufgebunden werden, als ein böses Weib.

Malo accepto stultus sapit. (Plat.)
Durch Schaden werden die Narren klug. — Wer nicht hören will, muß fühlen. — Nachreue ist Weiberreue. — Narren soll man mit Kolben lausen.

Malo asino vehitur. (Suid.) Und:
Malo astro natus. (Petron. 134.)
Er hat weder Glück noch Stern.

Malo in consilio foeminae vincunt viros. (P. Syr.)

In bösen Dingen sind die Weiber listiger als die Männer.

Malo invidiam quam misericordiam.

Besser beneidet als bemitleidet.

Malo nodo malus quaerendus est cuneus. (Hieron.)

Auf einen groben Klotz gehört ein grober Keil.

Malo si quid benefacias, id beneficium interit. (Plaut. Poen. 3, 3.)

Was einer dem Bösen Gutes thut,
Das geht ihm wahrlich nie zu gut.

Malo unius industriam, quam decem aliorum negligentiam et tardam operam. (Columell.)

Ich will lieber einen hurtigen als zehn faule Arbeiter.

Malum bene conditum ne moveas.

Einen schlafenden Hund soll man nicht aufwecken. — Wenn man den Koth aufrüttelt, so riecht er übel.

Malum consilium consultori pessimum. (Varr. R. R. 3, 2.)

Untreue schlägt ihren eignen Herrn. — Wer andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein. — Wer einen Stein in die Höhe wirft, dem fällt er gern auf den Kopf.

Malum consilium est, quod mutari non potest. (P. Syr.)

Das ist ein schlechter Rath,
Der nur Einen Ausgang hat.

Malum lucrum aequale dispendio.

Unrecht Gut gedeihet nicht. — Es ist ein böser Heller, der einen Gulden schadet.

Malum malo medicari. (Soph. Aj.)

Böses mit Bösem vertreiben.

Malum vas non frangitur.

Unkraut verliert sich nicht. — Eine böse Art verliert sich nicht.

Malus clandestinus est amor, damnum est merum. (Plaut. Curc.)

Verstohlne Liebe taugt nicht.

Malus cum malo colliquescit voluptate. (Aristot.)

Lockre Gesellen finden sich leicht zusammen.

Malus custos diuturnitatis metus. (Cic. Off. 2, 7.)

Was lange währen soll, muß ohne Furcht zugehen. — Furcht hat keinen Bestand.

Malus est vocandus, qui sua causa est bonus. (P. Syr.)

Der ist nicht gut, der alles um seinetwillen thut.

Malus fere fit, quisquis malis convixerit.

Ein Schalk macht den andern.

Malus janitor. (Plutarch.)

Ein ungetreuer Haushalter. — Der Bock zum Gärtner.

Malus ubi bonum se simulat, tunc est pessimus. (P. Syr.)

Es sind böse Katzen, die sich fromm stellen. — Dem Teufel ist nicht zu trauen, wenn er sich fromm stellt.

Manant a solo commoda cuncta deo.

Von Gott kommt alles Gute her.

Mandare laqueum. (Juven.)

Jemandem einen Strick schenken, damit er sich hängen kann.

Mandrabuli more res illi succedit. (Lucian.)

Es geht den Krebsgang. — Er bessert sich wie ein junger Wolf.

Mane quod occoeperis negotium agere, id totum procedit diem. (Pers. 1, 3.)

Was man des Morgens zu thun beginnt, geht den ganzen Tag wohl von statten.

Manibus pedibusque. (Ter. Andr.)

Mit Händen und Füßen. — Aus allen Kräften.

Manifesta non egent probatione.
Bei Tage darf man kein Licht aufstecken.

Manliana imperia. (Cic. d. fin. 2, 32.)
Ernstes, scharfes Regiment, mit dem nicht zu spaßen ist.

Manum admoventi fortuna est imploranda. (Plutarch.)
Wem Gott helfen soll, der muß selbst mit Hand anlegen. — Gott giebt einem wohl die Kuh,
Aber nicht den Strick dazu.

Manum de tabula. (Cic. epist. ad fam. 7.)
Hand von der Butte. — Man muß auch wissen aufzuhören.

Manum ferulae subduximus. (Juven. 1, 15.)
Wir haben uns der Zucht entzogen.

Manum habere sub pallio. (Quintil. 12.)
Die Hände in den Schoos legen.

Manum non verterim. (Apulej.)
Deshalb möchte ich nicht eine Hand umwenden.

Manus adire alicui. (Plaut. Poen. 2, 1, 11.)
Einen anlaufen lassen.

Manus manum fricat (lavat.) (Senec. d. mort. Claud.)
Eine Hand wäscht die andere. — Giebst du mir eine Wurst, so lösch ich dir den Durst. — Wer mir gab, der lehrt mich geben.

Manus nostrae sunt oculatae, credunt, quod vident. (Plaut.)
Was die Augen sehen, glaubt das Herz. — Es geht uns wie dem ungläubigen Thomas; man muß uns den Glauben in die Hand geben.

Mare exhauris.
Du willst das Meer in ein Krüglein schöpfen.

Mare malorum. (Eurip.)
Lauter Unglück.

Mare prius vitem tulerit. (Diogenian.)
Eher könnte ein Hase eine Kuh überlaufen.

Mare proluit omnium mortalium mala.
(Eurip. Iphig. Taur.)
Wasser kann alle Sünden wegwaschen.

Maria et montes polliceri. (Sall. Cat. 23.)
Goldne Berge versprechen.

Mari e fossa aquam.
Wasser in den Brunnen, in den Rhein tragen.

Marinam auditionem fluviali abluit sermone. (Plat.)
Er giebt auf die bittre Pille ein süßes Tränkchen.

Maritimi mores. (Plaut. Cistell.)
Veränderlich wie ein Wetterhahn.

Maritimus cum sis, ne velis fieri terrestris.
Aendere nicht leichtsinnig deinen Stand.

Mars communis. (Liv.)
Im Kriege geht's herüber und hinüber.

Mars haud concutit sua ipsius arma.
Was man gewohnt ist, wird einem nicht lästig.

Mars rex. (Suid.)
Gewalt geht vor Recht.

Martis pullus. (Laert.) auch: Martis campus. (Suid.)
Er bindet mit allen an, beißt sich mit allen herum.

Mater timidi flere non solet. (C. Nep.)
Wer sich fein in Acht nimmt, um den braucht sich Niemand zu grämen.

Matris ferre injurias pietas jubet. (Ter. Hec.)
Der Mutter Zürnen ertrage geduldig,
Selbst, wärst du der schweren Strafe nicht schuldig.

Matris ut capra dicitur.
Er ist seiner Mutter Sohn, wie ein Geis. — Die Mutter sagt, dieser sei sein Vater.

— Matres omnes filiis
In peccato adjutrices, auxilio in paterna injuria
Solent esse. (Terent. Heaut. 5, 2.)

Mütter stärken Kinder oft in ihrer Bosheit.

Matura satio saepe decipit, sera semper mala est. (Columell.)

Besser zu früh, als zu spät.

Mature fias senex, si diu vis esse senex. (Cic. Senect. 10.)

Wer alt zu werden gedenkt, muß sich in der Jugend schonen. — Es muß sich zeitig krümmen, was ein guter Hacken werden will. — Du mußt deinen Kindern einen Vater erhalten.

Mavelim mihi inimicos invidere, quam me inimicis meis. (Plaut.)

Besser Unrecht leiden, als Unrecht thun.

Maxima debetur puero reverentia, si quid
Turpe paras: nec tu pueri contemseris annos,
Sed peccaturo obsistat tibi filius infans. (Juven. 14, 44.)

Höchste Achtung gebührt dem Knaben: wenn du auf Schlimmes
Denkst: mit nichten gering des Knäblein's Alter geschätzet,
Sondern es müß an der Sünde Vollzug das Söhnchen verhindern. (v. Haugwitz.)

Maxima de nihilo nascitur historia. (Prop. el. 2, 1.)

Aus einem kleinen Dinge wird oft ein groß Wesen gemacht.

Maxima pars hominum morbo jactatur eodem. (Horat. Sat. 2, 3.)

Die meisten Menschen drückt der Schuh an demselben Flecke.

Maxima pars pecore amisso praesepia claudit
Tuncque sapit, cum calva retro fortuna recessit.

Man verschließt meist erst den Brunnen, wenn das Kind ertrunken ist.

Maxima paulatim ex minimis.

Der Pabst ist auch ein Schüler gewesen.

Maxima quaeque domus servis est plena superbis. (Juven.)

Je größer das Haus, desto mehr bilden sich die Diener ein.

Maximum irae remedium est mora. (Senec. irac. 3, 12.)

Willst du im Zorn dich selbst besiegen,
Laß nur die erste Hitze verfliegen.

Medice, cura te ipsum.

Arzt, hilf dir selber.

Medio tutissimus ibis. (Ov. Met. 2, 137.) Oder: Medium tenuere beati.

Maaß ist zu allen Dingen gut. — Die Mittelstraß die beste was.

Medium ostendere digitum. (Juven. 10, 52.)

Die Feigen zeigen.

Megarensium lachrymae. (Diogenian.)

Crocodillsthränen.

Megaricum machinamentum. (Suid.)

Faule Fische. — Anders gemeint, als es aussieht.

Melanione castior. (Aristoph. Lysistr.)

So keusch wie Joseph.

Mel in ore, fel in corde.

Das sind falsche Katzen,
Die vorn lecken und hinten kratzen.

Melior est umbra senum, quam gladius juvenum.
Es ist besser der Alten Schatten, als der Jungen Gewehr. — Dem Alter die Ehre.

Melior tutiorque certa pax quam sperata victoria. (Liv. 30, 30)
Im Frieden ruhen unter grünen Bäumen,
Weit schöner ist's, als blut'ge Siege träumen.

Melius est bonum nomen quam divitiae multae.
Credit ist besser als baar Geld.

Melius est, praevenire quam praeveniri.
Besser zuvorkommen, als sich zuvorkommen lassen.

Melius est regredi, quam male coepta sequi.
Besser auf halbem Wege umgekehrt, als übel fortgelaufen.

Melius nobis est quam heri. (Aristoph. Plut.)
Es ist seit gestern vieles besser geworden.

Melle te ipsum perungis. (Diogenian.)
Süßer Mensch, du wirst dich noch in ein Honigfaß stecken.

Mellitus gladius. (Hieron.)
Eine Angel legen. — Ein verdeckt Essen. — Einen Judaskuß geben.

Mel nimium saturo muri censetur amarum. (Prov. 27, 7.)
Wenn die Maus satt ist, schmeckt das Korn bitter.

Mel nulli sine felle datur. (Mant. Silv. 5.)
Was süß ist, kommt sauer an.

Meminisse dulce est, quod fuit durum pati. (Sen. H. fur.)
Wenn das Unglück überstanden, denkt man oft mi Lust daran.

Memorem mones, doctum doces. (Plaut. Terent.)
Was du mir sagen willst, habe ich lange an den Schuhen abgelaufen.

Me mortuo terra misceatur incendio. (Suet. Ner.)
Wenn ich todt bin, gilt mir ein Heller so viel als ein Ducaten. — Bin ich nur einmal todt, so mag es in der Welt drunter und drüber gehen.

Mendacem memorem esse oportet. (Quintil. 4, 2.)
Lügner müssen ein gut Gedächtniß haben.

Mendaci homini ne verum quidem dicenti credere solent. (Cic. d. div. 2, 72.)
Einem Lügner glaubt man nicht,
Wenn er auch die Wahrheit spricht.

Mendacio fucum addere novit.
Er weiß der Lüge ein Mäntelchen umzugeben.

Mendacium venustate consenescit sua.
Man hüte sich vor der That,
Der Lügen wird wohl Rath. Oder:
Wird die Lüge alt, sie verschwindet bald.

Mendax atraphaxis. (Suid.)
Ein Windbeutel.

Mendax est fur.
Wer lügt, stiehlt auch.

Mendicat propere manus sine opere.
Wer nicht arbeitet, muß betteln gehn.

Mendici pera non impletur. (Zenod.) Oder:
Mendicorum loculi semper inanes. (Suid.)
Der Bettelsack ist bodenlos.

Mendico ne parentes quidem amici sunt.
Arme Leute kennt niemand. — An armen Leuten will jedermann die Füße wischen.

Mens cuique deus. (Menand.)
Mein Herz, mein Rath.

Mense Majo nubunt malae. (Ovid. Fast.)
Knappen- und Pfaffenehen werden im Mai geschlossen.

Mens est in tergoribus. (Aristoph Pac.)
Wir fühlen schon Schläge auf den Rücken regnen.

Mens immota manet, lachrymae volvuntur inanes.
(Virg. A. 4, 449.)
Stelle dein Bitten und Weinen ein,
Er bleibt härter doch als ein Stein.

Mens impudicam facere, non casus, solet.
(Sen. Hippol.)
Nicht das Schicksal, nur dein eigner Sinn
Führt, Schamlose, dich zum Abgrund hin.

Mens perficax multatur infortunio. (Soph. Antig.)
Wem nicht zu rathen ist, dem ist nicht zu helfen. — Wer nicht hören will, muß fühlen.

Mens peregrina. (Aristoph.)
Zu dem Einen Ohre geht's hinein, zum andern wieder heraus. — Er ist mit seinen Gedanken im Gerstenfelde.

Mens pia, mens hilaris, studiosaque et artis amatrix,
Hae sunt divitiae, quas studiosus habet.
Frisch, fröhlich, fleißig und fromm, ist aller Studenten Reichthum.

Mensura ficti crescit. (Ovid.)
Man pflegt einer Lüge eher etwas zuzusetzen, als abzubrechen.

Mentem animumque viri malim sapientis habere,
Regalis inopis quam rationis opes.
Besser Verstand und fröhlicher Muth
Als fürstliche Schätze und königlich Gut.

Mente nihil celerius. (Cic. Orat. 59.)
Nichts ist geschwinder als Gedanken.

Mente recte uti non possumus, multo cibo et potione repleti. (Cic.)
Voller Kropf, toller Kopf.

Mentiuntur multa cantores. (Aristot.)
Was kann uns ein Dichter für Lügen aufheften.

Meos corymbos necto.
So fragt man die Bauern aus.

Mercenarium praeconium. (Cic. Verr. 3.)
Eine verdächtige Lobrede.

Merce proba emtor adest ultro, suspendere vino
Per se vendibili non opus est hederam.
Gute Waare verkauft sich selbst.

Mercurius communis. (Lucian.)
Halbpart.

Mercurius infans.
Er hat's hinter den Ohren.

Mercurius supervenit.
Es ist auf einmal mäuschenstill geworden. — Es ist wie in der Kirche.

Meretrix tantisper blanditur, dum illud, quod rapiet, videt. (Plaut. Men.)
So lang's Geschenke schneit,
So lang Dukaten blinken
Wird auch die feile Maid
Dir in die Arme sinken.

Mergitur interdum sed non submergitur uter.
Gott läßt wohl sinken, aber nicht ertrinken.

Merx ultronea sordet. (Hieron.)
Angebotener Dienst ist nicht dankenswerth. — Wer auf Gnade dient, dem lohnt man mit Barmherzigkeit.

Messe tenus propria vive. (Pers. Sat. 6.)
Strecke dich nach deiner Decke. — Verzehre nicht mehr, als du hast.

Methysocottabi.
Sie haben ein Gläschen über den Durst getrunken.

Metiri se quemque suo modulo ac pede fas est.
(Horat. epist. 1, 7.)
Ein Jeder soll nach seinem Stande leben, sich nach seiner Decke strecken.

Metum inanem metuisti. (Plutarch.)
Du hast dich vor deinem eignen Schatten gefürchtet. — Du siehst am hellen Tage Gespenster.

Metus ubi venit, rarum habet somnus locum.
(P. Syr.)
Furcht und Sorge scheucht süßen Schlummer leicht.

Meus hic est, hamum vorat. (Plaut. Curc. 3, 1.)
Der Fisch ist gefangen, er beißt an.

Meus mihi, suus cuique carus est. (Plaut. Capt. 2, 3.)
Einem Jeden ist das Seine lieb.

Mica salis tibi non inest. (Catull.)
Du hast kein Körnchen gesunden Menschenverstand.

Midas auriculas asini. (Diogenian.)
Die Narrenkappe guckt bei ihm überall durch.

Midas in tesseris consultor optimus. (Suid.)
Treff ist Trumpf. — Wer das Glück hat, führt die Braut heim.

Mihi ista curae futura sunt. (Plutarch.)
Dafür laßt nur mich sorgen.

Mihi isthic nec seritur nec metitur.
(Plaut. Epid. 2, 2, 80.)
Was geht mich Nürnberg an, ich habe keinen Stein drin.

Mihi quale ingenium haberes, fuit indicio oratio.
(Terent.)
Aus deinen Worten erkenn' ich dein Gemüth.

Militat omnis amans. (Ovid. Amor. 1, 9, 1.)
Ein Verliebter muß immer auf dem Platze seyn.

Mille hominum species et rerum discolor usus.
Velle suum cuique est, nec voto vivitur uno.
(Pers. Sat. 5, 52.)

Tausenderlei, wie der Menschen Gemüth ist des Irdischen Mißbrauch,
Jeder ist eigenen Sinn's und Eins nicht Aller Bestreben. (Passow.)

Minervae felem. (Zenod)

Er vergleicht den Bettelmann mit dem Kaiser.

Minimo me provocat. (Horat. 1, 4, 14.)

Er fordert mich (verächtlich) auf den kleinen Finger heraus.

Minimum decet libere, cui multum licet.
(Senec. Troad.)

Wem viel erlaubt ist, der soll sich am wenigsten erlauben.

Minimis momentis maximae temporum inclinationes fiunt. (Cic. Phil. 5, 10.)

Laßt uns nur fest an diesem Glauben halten,
Ein einz'ger Augenblick kann alles umgestalten.
(Wieland, Oberon.)

Minuentur atrae Carmine curae. (Hor. Od. 4, 11, 35.)

Bei Harfenspiel und Saitenklang
Wird dem traurigen Herzen viel weniger bang.

Minus decipitur, cui cito negatur. (P. Syr.)

Besser rund abgeschlagen, als lange hingehalten.

Minus de istis laboro, quam de ranis palustribus.

Das ist mir so gleichgültig, wie kalt Wasser.

Minus est quam servus, dominus, qui servos timet.
(P. Syr.)

Der Herr ist einer von den schlechten,
Der selbst sich fürchtet vor den Knechten.

Minus habes mentis, quam Dithyramborum poëtae. (Schol. ad Aristoph. Av.)

Du bist nicht richtig im Oberstübchen.

Minus timet mortem, qui minus deliciarum novit in vita. (Veget.)

Wer hier geführt ein traurig Leben,
Der kann's getrost dem Tode geben.

— — Minuti
Semper et infirmi est animi exiguique voluptas
Ultio. (Juv. Sat. 13, 189.)

Die Rache ist ein Erbtheil schwacher Seelen.

Minutula pluvia imbrem parit.

Kleine Regen machen auch naß. — Wo viel Bäche zusammenfließen, da entsteht endlich ein großer Fluß.

Minxit in patrios cineres. (Horat. A. P. 471.)

Er hat weder Glück noch Stern.

Mira de lente.

Viel Geschrei um nichts.

Miscentur tristia laetis. (Ovid. Fast. 6, 93.)

Keine Freude ohne Leid.

Miscentur veris passim commenta. (Ovid.)

Man red't sobald eine Lüge als eine Wahrheit.

Misce stultitiam consiliis brevem. (Hor. Od. 4, 12.)

Ein bischen Thorheit darf schon mit unterlaufen.

Misera est magni custodia census. (Juv. 14, 304.)

Ein Elend ist es, ansehnliches Erbe bewahren.

Misera mens incredula est. (Senec. Herc. Oct.)

Im Unglück wird man ungläubig.

Miseram messem metere (Eurip.)

Was du säest, das wirst du erndten.

Miserarum est, neque amori dare ludum
Neque dulci mala vino lavere. (Hor. Od. 3, 12, 1.)
Gewiß das Herz ist tief betrübt,
Das nicht mehr trinkt und nicht mehr liebt.

Miseriam nescire sine periculo est vivere. (P. Syr.)
Ein ruhiges Leben ohne Gefahr
Ist jeglicher Noth und Sorge baar.

Miseris colendos maxime superos reor. (Senec. Agam.)
Religion ist die beste Trösterin für Leidende.

Miserrima est fortuna quae inimico caret. (P. Syr.)
Der hat gewiß gar schlechtes Glück,
Der nicht erfährt des Neiders Tück. —
Besser beneidet, als beklagt.

Miserrimum est timere, cum speres nihil.
(Senec. Troad.)
Traun! es ist das schrecklichste Gericht,
Fürchten, wo nicht leis die Hofnung spricht.

Miserrimum fame mori. (Plat.)
Hungersnoth bringt harten Tod.

Miserum est, aliorum incumbere famae.
(Juv. Sat. 8, 76.)
Auf Anderer Ruhm sich stützen, ist kläglich.

Miserum est opus, demum fodere puteum, ubi sitis fauces tenet. (Plaut. Most. 2, 1.)
Wenn der Hals dürr ist, ist es zu spät einen Brunnen zu graben.

Miserum est tacere cogi, quod cupias loqui. (P. Syr.)
Es ist ein elendes Ding, wenn man schweigen muß, wo man gern reden wollte.

Miserum istuc verbum est et pessimum, habuisse et nihil habere. (Plaut. Rud. 5, 2, 34.)
Es giebt gewiß kein schlimmeres Wort
Als: was ich hatte, ist alles fort. —
Hätt' ich ist ein böser Vogel.

Miserum te judico, quod nunquam fuisti miser.
Was nicht sauert, süßt nicht.

Mista senum ac funerum densantur funera.
(Horat. Od. 1, 28, 19.)
Man trägt so viel Kälberhäute zu Markte, als Kühhäute.

Mitior columba. (Diogenian.)
Er hat keine Galle, ist sanft wie ein Täubchen.

Mitte arcana dei, caelumque inquirere, quid sit:
Quum sis mortalis, quae sunt mortalia, cura.
(Cat. dist. 2, 2.)
Gottes Wesen zu ergründen
Wirst du nie den Schlüssel finden,
Magst du nur vor allen Dingen
Erst dein eigenes durchdringen.

Mobile mutatur semper cum principe vulgus.
(Claud. d. 4. cons. Honor. 301.)
Das Volk richtet sich immer nach den Fürsten.

Mobilis et varia est ferme natura malorum.
(Juven. 13, 236.)
Die Schlechten können alle Gestalten annehmen.

Moderationem docet peregrinatio. (Menand.)
Wer nie auskam, kam auch nie ein. — Daheim gezogen Kind ist bei den Leuten wie ein Rind.

Modeste melius facere sumtum quam ampliter.
(Plaut. Stich. 5, 4.)
Ein mäßiger Aufwand ist besser als Verschwendung.

Modestia promtuarium virtutis. (Menand.)
Bescheidenheit giebt Tugend.

Modio dimetiar pecuniam. (Suid.)
Ich werde das Geld mit Scheffeln messen.

Modo palliatus, modo togatus. (Cic. Phil. 5.)
Er ist veränderlich, wie Aprilwetter.

Modus omnibus in rebus optimum est habitu. (Plaut. Poen. 1, 2.)
Maaß ist zu allen Dingen gut.

Moenia ferrea non terrea. (Plutarch.)
Die Waffen sind der Städte beste Schutzwehr.

Molam qui vitat, vitat farinam.
Wer Eier sucht, muß das Gackern leiden. — Faulheit lohnt mit Armuth.

Mola salsa litant, qui thura non habent.
Arme Leute haben armes Kreuz.

Molestum sapientem apud stultos loqui. (Theogn.)
Bei Narren richtet man nichts aus, man sehe gleich sauer oder süße aus.

Molestus interpellator venter. (Hom. Odyss.)
Der Magen fragt nie, wie viel es geschlagen.

Molli brachio aliquem objurgare. (Cic. Att. 2, 1.)
Einem einen kleinen Verweis geben. — Etwas durch die Blume geben.

Momo satis facere quis potest? (Cic. Att. 5, 20.)
Wer kann es allen recht machen.

Moniti meliora sequamur. (Virg. Aen. 3.)
Lasset uns gutem Rathe folgen.

Monoculus inter coecos rex.
Unter den Blinden ist der Einäugige König.

Monogrammi. (Lucil.)
Sie hängen blos in Haut und Knochen. — Die Sonne scheint bei ihnen durch.

Monophagi.
Sie denken, selber essen macht fett.

Mons cum monte non miscetur.
Zwei harte Steine malen selten reine.

Monstrum alunt. (Terent. Andr. 1, 3, 16.)
Sie führen etwas Böses im Schilde. — Sie schleiern einen Affen.

Mopso Nisa datur. (Virg. Ecl 8, 26.)
Was hilft der Kuh Muscate, sie hat ja Haber und Stroh. — Je größer Narr, je besser Pfarr.

Mora omnis odio est, sed facit sapientiam. (P. Syr.)
Verzug macht witzig.

Mora saepe malorum dat causas. (Manil.)
Wer spät kommt, kommt schlecht zu sitzen.

Morata recte veniat, dotata est satis. (Plaut. Aul.)
Tugend und Ehrbarkeit sind die beste Mitgift.

Morbida facta pecus totum corrumpit ovile. (Ovid.)
Ein räudig Schaf steckt die ganze Heerde an. — Ein wenig Sauerteig versauert den ganzen Teig.

Mordere frenum. (Cic. fam. 11, 23.)
Sich sperren, unwillig stellen.

Mordicus tenere. (Cic. acad. 4, 16.)
Fest an etwas halten. — Seinen Kopf aufsetzen.

Mores amici noveris, non oderis. (Porphyr. ad Hor.)
Bei Freunden darf man nicht alles so genau nehmen. — Des Freundes Gebrechen soll man kennen, aber nicht nennen.
Guten Freunden laß ihre Weise,
Hasse sie nicht drum, so bist du weise.

Mores hominum regioni respondent.
Wie das Land ist, also die Leute.

Moriendum priusquam aliquid morte dignum commiseris. (Aristot.)
Besser eher gestorben, als durch böse Thaten den Tod erworben.

Mori est felicis, antequam mortem invocet. (P. Syr.)
Der stirbt am glücklichsten, der nie den Tod zu rufen brauchte.

Mori necesse est, sed non quoties volueris. (P. Syr.)
Alle gehn wir aus der Welt,
Aber nur, wenn's Gott gefällt.

Mori volenti, deesse nunquam mors potest.
(Senec. Hipp.)
Was rufest du ängstlich nach dem Tode?
Er steht dir immer zu Gebote.

Morosus emtor carne pingui non vescitur. (Suid.)
Kupfern Geld, kupferne Seelmesse.

Mors et fugacem persequitur virum. (Hor. od. 3, 2.)
Man kann dem Tode nicht entlaufen.

Mors etiam saxis marmoribusque venit. (Auson.)
Auch Berge und Felsen vergehen.

Mors meta malorum. Mors miseriarum finis.
Es ist ein gut Ding um den Tod,
Er hilfet uns aus aller Noth.

Mors non accipit excusationes. (Eurip.)
Bei dem Tode hilft keine Ausrede. — Vor dem Tod kein Kraut gewachsen ist.

Mors omni aetati est communis. (Cat. Maj.)
Es hat kein Alter bei dem Tod einen Vorzug.

— — Mors optata recedit,
At cum tristis erit, praecipitata venit. (Corn Gall.)
Der Tod kommt nicht wenn wir wollen.

Mors sceptra ligonibus aequat. (Claud.)
Im Tode sind wir alle gleich.

Mors similis vitae, respondent ultima primis.
Wie man lebt, so stirbt man.

— — Mors sola fatetur.
Quantula sint hominum corpuscula.
(Juv. Sat. 10, 172.)
Im Tode sieht man die Hinfälligkeit des Menschen.

Mors ultima linea rerum est. (Horat. epist. 1, 16, 79.)
Der Tod ist der Beschluß. — Der Tod macht allem ein Ende.

Mors ultima poena est. (Lucan. Phars. 8, 395.)
Man kann einem nicht höher, als am Leben strafen.

Mortalis nemo est, quem non attingat dolor.
(Cic. Tusc. 3, 25. ex Eurip.)
Des Lebens ungemischte Freude
Ward keinem Irdischen zu Theil. (Schiller.)

Morte carent animae. (Ov. Met. 15, 158.)
Mag auch der Leib verderben,
Die Seele kann nicht sterben.

Morte magis metuenda senectus. (Juv. Sat. 11, 45.)
Mehr zu fürchten als der Tod ist des Alters Schwäche.

Mortem aliquid ultra est? vita, si cupias mori.
(Senec. Agam.)
Nicht sterben können ist schrecklicher als der Tod selbst.

Morte repentina noli gaudere malorum,
Felices obeunt, quorum sine crimine vita est.
(Cat. dist. 4, 36.)
Wenn der Böse in Sünden stirbt
Desto sich'rer die Seele verdirbt,
Doch wer rein und schuldlos gelebt
Fröhlich im Tode die Augen erhebt.

Morti nihil est tam simile quam somnus. (Cic.)
Der Schlaf ist ein Bild des Todes. — Schlaf und Tod sind Zwillingsbrüder.

Mortui non mordent. (Plutarch.)
Todte Hunde beißen nicht. — Was aus ist, schwieret nicht.

Mortuis non convitiandum. (Hom.)
Man lasse die Todten ruhen.

Mortuo leoni vel lepores insultant.

Wer liegt, über den will jeder mit Füßen gehn. — Mancher rauft dem todten Löwen den Bart, der ihn lebendig nicht dürfte ansehn.

Mortuo qui mittit munus, nil dat illi, demit sibi. (P. Syr.)

Was helfen den Todten Opfergaben? — Oder vielleicht: Laß die Todten ihre Todten begraben.

Mortuo verba facis. (Plaut. Pseud. 1, 3.)

Du sprichst in den Wind.

Mortuum unguento perungis.

Du machst dir Kosten ohne Noth.

Morum similitudo mater amicitiae.

Gleich und gleich gesellt sich gern.

Movebo talum a sacra linea. (Plat.)

Es muß biegen oder brechen. — Ich wage nun das Aeußerste.

Movere Camarinam. (Sil. Ital. 14, 198.)

Einen alten Dreck aufrühren. — Einen schlafenden Hund aufwecken.

Mulgere hircos. (Virg. Ecl. 3, 91.)

Närrische, ungereimte Dinge vornehmen.

Muliebre furere est, ira regem non decet. (Senec. d. clem.)

Der Zorn ist nur das Erbtheil schwacher Seelen,
Der König muß Besonnenheit sich wählen.

Mulier, cum sola cogitat, male cogitat. (P. Syr.)

Sinnt das Weib für sich allein,
Wird's gewiß nicht's Gutes seyn.

Mulierem ornat silentium. (Soph. Aj.)

Schweigen steht den Weibern wohl an.

Mulier es, audacter juras. (Plaut. Amph. 2, 2, 201.)

Weiber nehmen es mit einem Schwure nicht so genau.

Mulieres sunt fere ut pueri, levi sententia.
(Terent. Hecyr. 3, 1.)
Lange Röcke, kurzer Sinn.

Mulier imperator et mulier miles. (Athen.)
Wo Weiber und Hasen
Zu Felde blasen,
Da müssen sie abziehn mit langen Nasen.

Mulieri desunt verba.
Wenn die Zunge der Weiber einst stille hält,
Dann träum' ich vom Untergange der Welt.

Mulieri ne credas, ne mortuae quidem. (Diogen.)
Es ist keinem Weibe zu trauen.

Mulier nequidquam exornata est bene, si morata est male. (Plaut. Most.)
Das lasterhafte Weib ist auch geschmückt nicht schön.

Mulier, quae nubit multis, multis non placet.
(P. Syr.)
Ein Weib, das mit Männern wie mit Kleidern wechselt, kann wenigen gefallen.

— Mulier saevissima tunc est,
Cum stimulos odio pudor admovet. (Juven. 10, 328.)
— Am grimmigsten zeiget ein Weib sich,
Wenn Beschämung den Stachel zum Haß fügt.
(v. Haugwitz.)

Multa adeo gelida melius se nocte dederunt.
(Virg. Georg. 1, 217.)
Guter Rath kommt über Nacht.

Multa amittuntur tarditie et socordia. (Accius.)
Hast du des Augenblickes Gunst versäumt,
Du holst's nicht ein und wenn dich Blitze trügen.

Multa cadunt inter calicem supremaque labra.
(Gell. 13, 4.)
Es weiß keiner, wie ihm sein Tod bescheeret ist. —
Zwischen Ansetzen und Trinken kann sich viel begeben.
Mancher muß beim Trunke Wein
Unverhofft des Todes seyn.

Multa dies variique labor mutabilis aevi
Retulit in melius. (Virg Aen. 11, 425.)

Unverhofft kommt oft.

Multa docet duris urgens in rebus egestas. (Virg. Georg. 1, 145.)

Noth lehrt viel Böses.

Multae in hominum animis sunt latebrae, multique recessus. (Cic. p. Marc.)

Des Menschen Herz ist unergründlich.

Multae interea rotae volventur.

Das hat gute Weile. — Unterdeß wird viel Wasser den Rhein hinunter laufen.

Multae manus onus levius reddunt.

Viel Hände machen bald ein Ende.

Multae regum aures atque oculi. (Lucian.)

Große Herren haben viel Ohren und Augen.

Multa ex quo fuerunt commoda, ejus incommoda aequum est ferre. (Ter. Heaut. 5, 3.)

Wer den Genuß will haben, muß auch den Verdruß mitnehmen.

Multa fidem promissa levant, ubi plenius aequo
Laudat venales, qui vult extrudere merces. (Horat. epist. 2, 2, 10.)

Viel Ankündigen schwächt das Vertraun, wenn mehr, denn gerecht ist,
Man lobpreiset die Waar', um schnell zu vertreiben das Marktgut. (Voss.)

Multa legas facito: perlectis, neglige multa,
Nam miranda canunt, sed non credenda, poetae. (Cat. dist. 3, 19.)

Lies viel, doch vergiß das Gelesene wieder,
Denn, ließt du der Dichter herrlichste Lieder,
So denke getrost nur immer dabei:
Mit der Wahrheit kommen sie nie in's Geschrei.

Multam silvam gestas. (Suid.)
Du bist so struppig, wie eine Nachteule.

Multa noris oportet, quibus deum fallas.
Gott läßt sich nicht hinter's Licht führen. — Wer Gott täuschen will, muß mehr können, als Brod essen.

— — Multa petentibus
Desunt multa: bene est, cui Deus obtulit
Parca, quod satis est, manu. (Hor. Od. 3, 16, 42.)
Je mehr einer hat, desto mehr will er haben. —
O Freund! das wahre Glück
Ist die Genügsamkeit
Und die Genügsamkeit
Hat überall genug. (v. Göthe.)

Multa rogare, rogata tenere, retenta docere,
Haec tria discipulum faciunt superare magistrum.
Durch Fragen, Behalten und Repetiren
Kommt Jeder weiter in seinem Studiren.

Multas amicitas silentium diremit. (Aristot.)
Schweigen verdirbt viel Freudschaft. — Gütigkeit in Reden und Emsigkeit in Briefen erhält gute Freundschaft. — Aus dem Augen aus dem Sinn.

Multa senem circumveniunt incommoda; vel quod
Quaerit et inventis miser abstinet, ac timet uti,
Vel quod res omnes timide gelideque ministrat.
(Hor. A. P. 169.)
Es umringet den Greis viel Ungemächliches, theils weil
Kargend er stets das Erkargte sich aufspart und den Gebrauch scheut;
Theils, weil er jedes Geschäft mit Aengstlichkeit treibet und Kälte. (Voss.)

Multa sub vultu odio, multa sub osculo latent.
Es wird mancher Judaskuß gegeben.

Multa Syrorum olera. (Plin. H. N. 20, 5.)
Viel Lappalien.

Multa trepidus solet detegere vultus. (Senec. Thyest.)
Viel kann ein ängstliches Gesicht verrathen.

Multi discipuli praestantiores magistris. (Cic. fam. 9.)
Es tritt mancher Schüler dem Lehrer auf die Schultern.

Multi iniqui atque infideles regno, pauci sunt boni. (Accius. ap. Cic.)
Treue steht selten am Throne.

Multi modii salis simul edendi sunt, ut amicitiae munus expletum sit. (Cic. Amic. 19.)
Mit einem Freunde muß man erst einen Scheffel Salz gegessen haben.

Multi nothi non sunt noti.
Wer will wissen, wer eines jeden Kindes Vater ist.

Multi qui boves stimulent, pauci aratores. Oder:
Multi thyrsigeri, pauci Bacchi. (Platon.)
Anreger genug, wenig Arbeiter. — Es sind nicht alles gute Landsknechte, die lange Spieße, oder gute Köche, die lange Messer tragen. — Die Kutte macht noch keinen Mönch.

Multis annis jam peractis,
Nulla fides est in pactis
Mel in ore, verba lactis
Fel in corde, fraus in factis.
Judas Kuß ist worden neu,
Gute Wort' und falsche Treu
Lach mich an und gieb mich hin,
Das ist jetzt der Menschen Sinn.

Multis ictibus dejicitur quercus.
Von Einem Streiche fällt keine Eiche. — Viel Hunde sind der Hasen Tod.

Multis minatur, qui uni injuriam facit. (P. Syr.)
Wer Einem schadet, kann auch Andern schaden.

Multi suam rem bene gessere et publicam, patria procul. (Accius ap. Cic. ad fam. 7, 6.)
Oft gilt der Prophet in der Fremde mehr, als zu Hause. — Oder: Auch fern dem Vaterlande kannst du nützlich seyn.

Multi te oderint, si te ipsum amas. (Suid.)
Liebst du dich selbst zu sehr, gefällst du den andern nicht mehr.

Multitudo errantium non parit errori patrocinium.
Hundert Jahre Unrecht ist keine Stunde Recht.

Multitudo imperatorum Cariam perdidit.
Viel Köche versalzen den Brei. — Bei viel Hirten wird übel gehütet.

Multorum cum facta senex et dicta recenses,
Fac tibi succurrant, juvenis quae feceris ipse.
(Cat. dist. 1, 16.)

Als alter Mann
Beurtheilst du der Jugend Thun und Wesen,
Doch denke dran,
Auch du bist jung gewesen.

Multorum disce exemplo, quae facta sequaris,
Quae fugias. Vita est nobis aliena magistra.
(Cat. dist. 3, 14.)

Werde durch Anderer Schaden klug.

Multorum festorum Jovis glandes comedit.
Er hat viel Ostereier gegessen. (ist hochbejahrt.)

Multos calx celat, nequam piper atque cucullus.
Pfeffer, Kapp' und Kalk bedecken manchen Schalk.

Multos imperitare malum est, rex unicus esto.
(Hom.)

Viel Hirten hüten nichts Gutes.

Multos timere debet, quem multi timent. (P. Syr.)

Tyrannen haben nirgends frohe Stunden,
Sie fürchten, selbst gefürchtet, Tod und Wunden.

Multum est non corrumpi divitiarum contubernio. (Senec. ep. 20.)

Es will viel sagen, bei vielem Geld nicht aus der Art zu schlagen.

Multum ingenium valet virtute et semper praevalet sapientia. (Phaedr. 1, 13.)

Weisheit geht über Stärke.

Multum loquaces merito omnes habentur
Nec mutam profecto repertam ullam esse
Hodie dicunt mulierem ullo in seculo. (Plaut.)

Drei Weiber und drei Gänse machen einen Jahrmarkt.

Multum venturi ne cures tempora fati:
Non metuit mortem, qui scit contemnere vitam. (Cat. dist. 4, 22.)

Warum ob der Zukunft sorgen?
Lebe heute nicht für morgen,
Wen das Leben nicht besticht,
Zittert vor dem Tode nicht.

Mulus mulum scabit. Oder:
Mutuum muli scabunt. (Auson.)

Es reibt sich ein Esel am andern. — Es ließt ein Hund dem andern die Flöhe ab.

Munditiae mulieribus, viris labor convenit. (Sall. Jug.)

Weiber mögen sich schmücken, Männer müssen arbeiten.

Mundus vult decipi, ergo decipiatur.

Will die Welt betrogen seyn, nun so betrüge man sie.

Munera crede mihi placant hominesque deosque,
Placatur donis Jupiter ipse datis. (Ovid. A. A. 3, 613.) Oder:
Muneribus vel dii capiuntur. (Eurip.)

Wer gut schmiert, fährt gut. — Schmieren macht linde Häute.

Munera sumta ligant.
Geschenke machen leibeigen.

Munerum animus optimus. (Phurnut.)
Man muß den guten Willen für die That nehmen. — Gunst ist besser denn Gabe.

Munificus nemo putatur, nisi pariter volens. (Pacuv.)
Nur den fröhlichen Geber hat Gott lieb.

Munus exiguum sed opportunum. (Hom.)
Wenig mit Liebe.

Murem pro leone ostendit. (Synes.)
Viel Geschrei und wenig dahinter. — Viel versprechen und wenig halten.

Muris in morem vivit. (Hesych.)
Er geht dem Fraße nach. — Er schmarotzt gern.

Muris interitus. (Aelian.)
Er ist matt wie eine Fliege. — Er schwindet dahin wie ein Schemen. (Bürger.)

Mus albus. (Suid.)
Verliebt wie ein Sperling (eine todte Ratte).

Musarum apertae januae. (Zenod.)
Er hat einen offenen Kopf.

Musca, canes, mimi sunt ad convivia primi
Non invitati veniunt prandere parati.
Schalksnarren, Fliegen und Hunde
Finden sich zum Essen zu jeder Stunde.

Musco lapis volutus haud obducitur.
Landläufer taugen nicht. — Wer hin und wieder fährt, bekommt nichts.

Muscum demetere.
Vor der Zeit den Nutzen haben wollen.

Musicam docet amor. (Plut.)
Lust und Liebe lehrt die Musik am besten. — Wer gern tanzt, dem ist leicht gepfiffen.

Musices occultae nullus respectus. (Suet. Neron.)
Was hilft ein verborgener Schatz.

Mus non uni fidit antro. Oder:
Mus miser est, antro qui tantum clauditur uno.
Das muß eine schlechte Maus seyn, die nur Ein Loch weiß.

Mus picem gustans. (Diogen.)
Zuvorgethan und nachbedacht hat manchen in groß Leid gebracht.

Mus satur insipidam dijudicat esse farinam.
Wenn die Maus satt ist, ist das Mehl bitter.

Mustelae sevum. (Diogen.)
Den Bock zum Gärtner.

Mustelam habet. (Diogen.)
Es ist ihm eine Ruthe aufgebunden.

Mutabilior Metra Erisichtonis.
Er kann alle Gestalten annehmen.

— — Mutato nomine de te
Fabula narratur. (Hor. Sat. 1, 1, 69.)
Einen andern nenne ich, und dich meine ich. — Ich schlage auf den Sack und dem Sackträger gilts.

Muti citius loquentur. (Plaut. Pers.)
Ein Schwätzer wäre längst damit herausgeplatzt.

Mutus Hipparchion. (Zenod.)
Die Rede bleibt ihm auf einmal aus, wie das Röhrwasser.

Mutus magis, quam scapha.
Stumm wie ein Stock. — Stummer als ein Fisch im Wasser.

Myconiorum more. Oder:

Myconius vicinus. (Suid.)

Sie kommen ungebeten zu Tische. — Sie bitten sich selbst zu Gaste.

My sortitus es.

Dir ist der Dummkopf gleich bei der Taufe mit eingebunden worden.

Mysorum ac Phrygum termini discreti sunt. (Strab.)

Sie leben wie Hunde und Katzen zusammen.

Mysorum postremus, ultimus. (Cic. Flacc. 27.)

Der Schlechteste unter den Schlechten.

Mysorum ultimus navigat.

Er wird das Kraut nicht fett machen.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Philippi, Karl Ferdinand,

Kleines lateinisches Conversationslexicon, ein lexicographisches Handbuch der üblichsten lateinischen Sprichwörter, Sentenzen, Gnomen und Redensarten, wie sie oft auch in deutschen Schriften vorkommen, mit Sinnentsprechender, freier Uebertragung für die Jugend und gebildete, der Bd.: 1

Dresden 1825

Bibl.Haup. 990-1/2
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11000789-4